USA's primary source for projector lamps

myprojectorlamps

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR DEN PROJEKTOR

Epson

H357A

Benötigen Sie eine Ersatzlampe für diesen Projektor?
www.myprojectorlamps.eu/de/ | www.meinprojektorlampen.ch

Originalanleitung des Herstellers, unverändert bereitgestellt von MyProjectorLamps.com.
Alle Marken gehören ihren jeweiligen Markeninhabern.

Größter Onlineshop für Projektorlampen in Deutschland

myprojectorlamps

Ist es Zeit für eine neue Projektorlampe?

Die Ersatzlampe für Ihren Epson H357A ist jetzt erhältlich.



Projektorlampe für Epson H357A

Teilenummer: ELPLP50 / EMP-825

Einbaufertige Originallampe mit Gehäuse

180-tägige Garantie

Ab 124,04 € (Preise sind ohne Mehrwertsteuer)

Scannen Sie den Code oder besuchen Sie

www.myprojectorlamps.eu/de/projector-lamps/Epson/H357A.html

Der angegebene Preis entspricht dem Stand bei Erstellung dieser Seite. Den heutigen Preis finden Sie auf unserer Website.

EPSON
EXCEED YOUR VISION

Bedienungsanleitung

Multimedia Projector

EB-826W
EB-825
EB-824
EB-85
EB-84

Verwendete Bezeichnungen

- **Sicherheitshinweise**

  Die Dokumentation und der Projektor weisen Symbole auf, um zu zeigen, wie der Projektor sicher verwendet wird.
  Bitte informieren Sie sich über diese Warnsymbole und beachten Sie sie, um Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden.

⚠ **Warnung**	Dieses Symbol verweist auf Informationen, die bei Nichtbeachtung durch falsche Handhabung möglicherweise zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
⚠ **Achtung**	Dieses Symbol verweist auf Informationen, die bei Nichtbeachtung durch falsche Handhabung möglicherweise zu Verletzungen oder zu Sachschäden führen können.

- **Allgemeine Hinweise**

Achtung	Zeigt an, dass eine ungenügende Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen Beschädigungen oder Verletzungen verursachen kann.
	Weist auf Zusatzinformationen und nützliche Tipps zu einem bestimmten Thema hin.
☛	Verweist auf eine Seite mit ausführlichen Informationen zu einem bestimmten Thema.
▸▸	Bedeutet, dass das oder die unterstrichenen Wörter vor diesem Symbol im Glossar erklärt sind. Siehe Abschnitt „Glossar“ unter „Anhang“. ☛ S.106
Vorgehen	Bezeichnet Bedienungsmethoden und die Reihenfolge der einzelnen Bedienungsschritte. Die Bedienungsschritte sollten in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden.
[(Name)]	Gibt die Namen der Tasten auf der Fernbedienung oder dem Bedienfeld an. Beispiel: [Return]-Taste
„(Menübezeichnung)“ **Helligkeit**	Bezeichnet die Punkte des Konfigurationsmenü. Beispiel: **Wählen Sie „Helligkeit“ aus dem Bild-Menü.** **Bild**-Menü - **Helligkeit**

Verwendete Bezeichnungen. 2

Einleitung

Ausstattung des Projektors. 7
- Gemeinsame Merkmale der Einzelnen Modelle. 7
  - Leichte Handhabung. 7
  - Erweiterte Sicherheitsfunktionen. 7
- EB-826W/825/85 Ausstattung. 8
  - Alle Vorteile einer Netzwerkverbindung. 8
  - Projektion von JPEG-Bildern ohne Anschluss eines Computer. 8

Teilebezeichnungen und Funktionen. 9
- Front/Oberseite. 9
- Rückseite. 10
- Unterseite. 12
- Bedienfeld. 13
- Fernbedienung. 14

Nützliche Funktionen

Ändern des Projizierten Bilds. 17
- Automatische Erkennung von Eingangssignalen und Ändern des Projizierten Bilds (Quellensuche). 17
- Umschalten auf das Zielbild mit Hilfe der Fernbedienung. 18

Funktionen zur Verbesserung der Projektionsqualität. 19
- Einstellung der Projektionsqualität (Einstellung Color Mode). 19
- Einstellung der Adaptive IRIS-Blende. 20
- Zeitweises Ausblenden von Bild und Ton (A/V Mute). 20
- Einfrieren des Bilds (Einfrieren). 21
- Ändern des Bildformat. 21
  - Umschalt-Methoden. 22
  - Ändern des Seitenverhältnis für Bilder aus Videogeräten. 22
  - Ändern des Seitenverhältnis für Computerbilder (EB-825/824/85/84). 23
  - Ändern des Seitenverhältnis für Computerbilder (EB-826W). 24
- Zeigerfunktion (Zeiger). 26
- Vergrößern von Bildausschnitten (E-Zoom). 27
- Steuern des Mauszeigers über die Fernbedienung (Kabellose Maus). 28

Sicherheitsfunktionen. 30
- Nutzungsverwaltung (Kennwortschutz). 30
  - Arten des Kennwortschutz. 30
  - Kennwortschutz einstellen. 30
  - Eingabe des Kennwort. 31
- Sperrfunktion der Bedienungstasten (Tastensperre). 32
- Sicherheitsschloss. 33
  - Anbringen des Kabelschlosses. 33

Konfigurationsmenü

Verwendung des Konfigurationsmenü. 35

Liste der Funktionen. 36
- Bild-Menü. 36
- Signal-Menü. 37
- Einstellung-Menü. 38
- Erweitert-Menü. 40
- Netzwerk-Menü (nur EB-826W/825/85/84). 43
  - Hinweise zur Bedienung des Netzwerk-Menüs. 44
  - Bedienoperationen der Soft-Tastatur. 44
  - Grund-Menü. 45
  - Wireless LAN-Menü (nur EB-826W/825/85). 46
  - Sicherheit-Menü (nur EB-826W/825/85). 47
  - Bei Auswahl von WEP. 48
  - Wenn WPA-PSK (TKIP) oder WPA2-PSK (AES) ausgewählt ist. 48
  - Wired LAN-Menü. 49
  - Mail-Menü. 50
  - Sonstige-Menü. 51
  - Reset-Menü. 52
- Information-Menü (nur Display). 53
- Reset-Menü. 54

Fehlersuche

Verwendung der Hilfe. 56

Problemlösung. 58

Ablesen der Anzeigen. 58
⏻ Die Anzeige leuchtet oder blinkt rot.. 59
☼ 🌡 Die Anzeige blinkt oder leuchtet orange.. 60
Wenn die Anzeigen Nicht Weiterhelfen. 61
Probleme mit Bildern. 62
Probleme beim Start der Projektion. 66
Andere Probleme. 67

Anhang

Aufstellung. 70

Reinigung. 71

Reinigung der Projektoroberfläche. 71
Reinigen des Objektivs. 71
Reinigen des Luftfilter. 71

Wechseln der Verbrauchsmaterialien. 72

Wechseln der Batterien für die Fernbedienung 72
Wechseln der Lampe. 73
Lampeaustauschperiode. 73
Vorgehen beim Wechseln der Lampe. 73
Reset Lampenstunden. 76
Austausch des Luftfilter. 76
Luftfilter-Austauschperiode. 76
Vorgehen beim Wechseln des Luftfilter. 76

Sonderzubehör und Verbrauchsmaterialien. 79

Sonderzubehör. 79
Verbrauchsmaterialien. 79

Speichern eines Benutzerlogo. 80

Leinwandgröße und Projektionsabstand. 82

Projektionsabstand (EB-825/824/85/84). 82
Projektionsabstand (EB-826W). 82

Anschließen und Entfernen von USB-Geräten (nur EB-826W/825/824/85). 84

Anschließen von USB-Geräten. 84
Entfernen von USB-Geräten. 85

Anschluss über ein USB-Kabel und Projektion (USB Display). . . . 86

Verbinden. 86
Erstmaliges Anschließen. 87
Ab dem zweiten Mal. 88

LAN-Kabel anschließen (nur EB-826W/825/85/84). 89

Installation der Wireless LAN-Einheit (EB-826W/825/85 only) 90

Anschließen von Externen Geräten. 91

Anschließen eines Externen Monitors (Nur EB-826W/825/85/84). 91
Anschließen eines Externen Lautsprechers (Nur EB-826W/825/85/84). 92
Anschluss eines Mikrofons. 92

Lesestörung-Mailbenachrichtigungsfunktion (nur EB-826W/825/85/84). 93

ESC/VP21-Befehle. 94

Liste der Befehle. 94
Kabelanordnung. 94
Serielle Verbindung. 94
Kommunikationsprotokoll. 95

Über PJLink. 96

Unterstützte Bildschirmformate. 97

Unterstützte Bildschirmformate (EB-825/824/85/84). 97
Computersignale (analog RGB). 97

Komponente Video. 98
Composite Video/S-Video. 98
Unterstützte Bildschirmformate (EB-826W). 99
Computersignale (analog RGB). 99
Komponente Video. 100
Composite Video/S-Video. 100

Technische Daten. 101

Allgemeine Technische Daten zum Projektor. 101
Software-Anforderungen. 103

Ansicht. 105

Glossar. 106

Allgemeine Hinweise. 109

Allgemeiner Hinweis:. 109

Index. 124

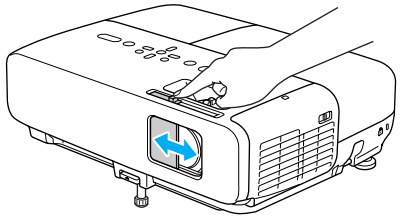
Einleitung

Dieses Kapitel erläutert die Ausstattung des Projektors und die Teilebezeichnungen.

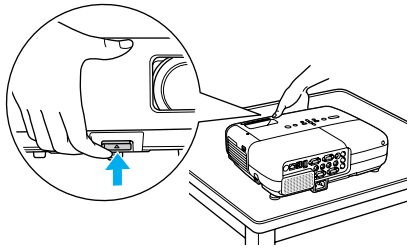
Gemeinsame Merkmale der Einzelnen Modelle

Leichte Handhabung

- **Der Einblendschieberknopf vereinfacht Projektion und Lagerung**
  Sie können die Projektion einfach durch Öffnen und Schließen des Einblendschieberknopf anhalten und fortsetzen. Dadurch werden deutliche Präsentationen vereinfacht.



- **Durch die Konstruktion mit einem Fuß sind keine komplizierten Ausrichtoperationen erforderlich**
  Sie können Höhenanpassungen leicht mit einer Hand vornehmen.
  ☛ *Kurzanleitung*

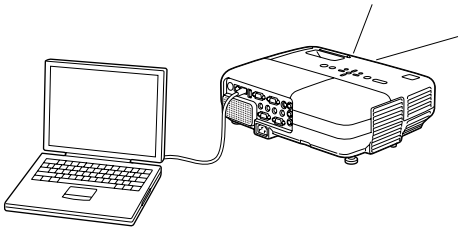


- **Keine Abkühlen durch Abkühlen**
  Sie können das Netzkabel des Projektors nach dem Ausschalten des Geräts abziehen, ohne den Projektor abkühlen lassen zu müssen.

- **Projektionsbildschirm für WXGA (EB-826W)**
  Mit einem Computer, der eine 16:10 WXGA Breitbild-LCD-Anzeige besitzt, lässt sich ein Bild mit dem gleichen Format projizieren. Sie können Weißtafeln und sonstige Bildschirme mit Breitbilddarstellung projizieren.

- **Vergrößerung und Projektion Ihrer Dateien mit einer Dokumentenkamera**
  Eine USB-kompatible Dokumentenkamera ist als Sonderzubehör erhältlich. Für diese Dokumentenkamera ist kein Netzkabel erforderlich. Die Verbindung erfolgt einfach über ein USB-Kabel, das klare Design erleichtert bedeutend die Projektion und die Vergrößerung Ihrer Dokumente.

- **Anschluss über ein USB-Kabel und Projektion (USB Display)**
  Durch einfaches Anschließen des Projektors an einen Windows Computer über das mitgelieferte USB-Kabel können Sie Bilder vom Computer-Bildschirm projizieren. ☛ S.86



Erweiterte Sicherheitsfunktionen

- **Kennwortschutz zur Nutzungsbeschränkung und -verwaltung**
  Durch Festlegen eines Kennwort können Sie die Nutzung des Projektors beschränken. ☛ S.30

- **Tastensperre sperrt die Tasten des Bedienfeld**
  So können Sie verhindern, dass unbefugte Personen die Projektoreinstellungen verändern bei Veranstaltungen, in Schulen etc.
  ☛ S.32

- **Ausgestattet mit verschiedenen Diebstahlschutzvorrichtungen**
  Der Projektor ist mit den folgenden Sicherheitsvorrichtungen zur Diebstahlsicherung ausgestattet. ☛ S.33
  - Sicherheitssteckplatz
  - Anschlussstelle für ein Sicherheitskabel

EB-826W/825/85 Ausstattung

Alle Vorteile einer Netzwerkverbindung

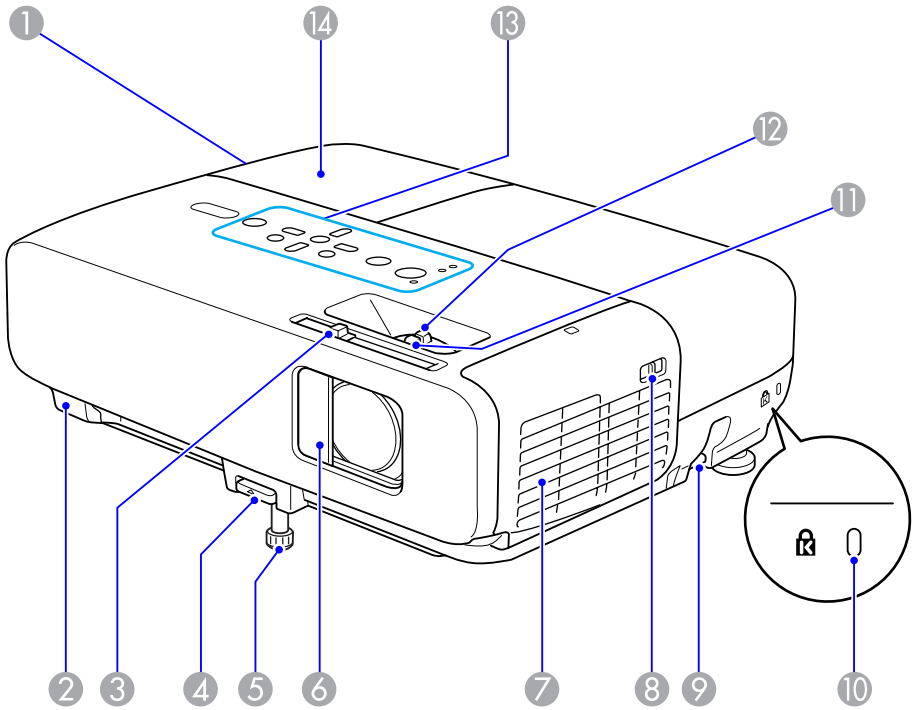
Für effiziente und abwechslungsreiche Präsentationen und Sitzungen können Sie sehr effektiv Ihr Netzwerk nutzen, indem Sie das beiliegende Programm „EPSON Projector Software for Meeting & Monitoring“ verwenden. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung*

- **Anschluss eines Computer an den Projektor über ein Netzwerk**
  Für die Projektion können Sie die Verbindung über ein bereits bestehendes Netzwerk herstellen.
  Sie können ohne Änderungen an der Verkabelung effiziente Meetings abhalten, indem Sie von mehreren Computer aus projizieren, die über ein Netzwerksystem verbunden sind.
- **Drahtloser Anschluss an einen Computer**
  Wenn Sie das optionale WLAN-Gerät am Computer anschließen, können Sie eine drahtlose Verbindung zu einem Computer herstellen.
- **Verbindungsmethode für verschiedene Netzwerke**
  Um den Projektor an ein Netzwerk anzuschließen, stehen Ihnen die folgenden Methoden zur Verfügung. Wählen Sie die Methode aus, die für Ihre Umgebung am besten geeignet ist. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung*
  - **Erweiterte Verbindung**
    Die erweiterte Verbindung ist eine Infrastruktur-Verbindung. Mit dieser Methode können Sie die Verbindung zu einem bereits bestehenden Netzwerk herstellen.
  - **Schnellverbindung**
    Die Schnellverbindung kann nur ausgeführt werden, wenn das optionale WLAN-Gerät installiert ist.
    Die Schnellverbindung weist dem Computer im Ad-Hoc-Modus temporär die SSID des Projektors zu. Die Netzwerkeinstellungen des Computers werden nach dem Trennen der Verbindung wieder hergestellt.
  - **Netzwerkverbindung per Quick Wireless Connection USB Key**
    Mit dem optionalen Quick Wireless Connection USB Key können Sie einen Computer schnell mit dem Projektor verbinden und projizieren.

Projektion von JPEG-Bildern ohne Anschluss eines Computer

Sie können eine Dia-Show mit JPEG-Bildern projizieren, die auf einem USB-Gerät gespeichert sind, wie z.B. einer USB-kompatiblen Digitalkamera, einer entsprechenden Festplatte oder einem USB-Speicher. Das entsprechende Gerät wird einfach an den Projektor angeschlossen.
☛ *Projektor-Bedienungsanleitung*

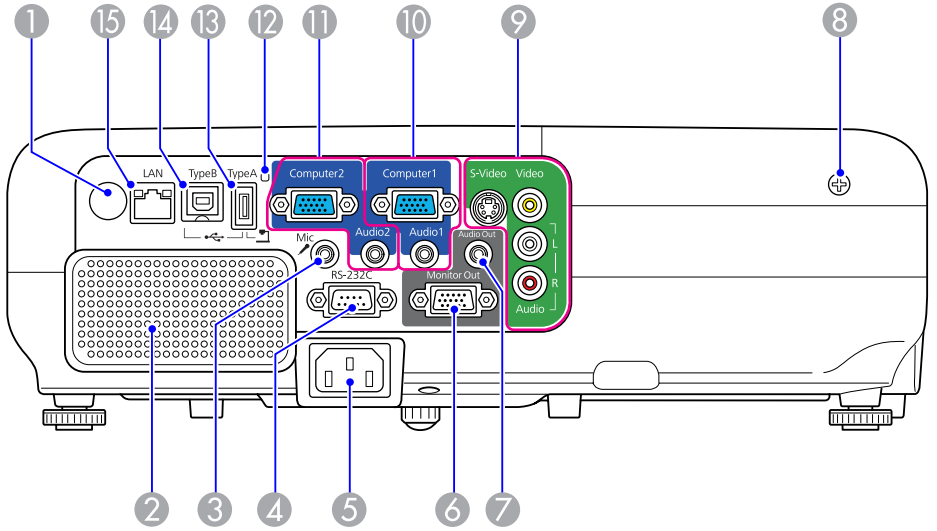
Front/Oberseite



	Bezeichnung	Funktion
1	**Luftaustritt**	Aus dem Luftaustritt strömt die zur internen Kühlung des Projektors verwendete Luft. **⚠ Achtung** *Stellen Sie keine Gegenstände, die sich durch Wärme verziehen oder in anderer Weise durch Wärme beeinträchtigt werden können, in die Nähe des Luftaustritt und halten Sie Ihr Gesicht oder Ihre Hände während der Projektion davon entfernt.*
2	**Fernst.-Empfänger**	Empfängt die Signale der Fernbedienung. ☛ *Kurzanleitung*
3	**Einblendschieberknopf**	Schieben Sie den Knopf zum Öffnen bzw. Schließen des Einblendschieberknopf.
4	**Hebel zur Fußjustage**	Ziehen Sie den Hebel zur Fußjustage heraus, um den Einstellbarer vorderer Fuß auszufahren oder einzuziehen. ☛ *Kurzanleitung*
5	**Einstellbarer vorderer Fuß**	Wenn der Projektor auf einer Fläche wie z.B. einem Tisch aufgestellt ist, kann die Position des projizierten Bildes durch Verlängern oder Verkürzen eingestellt werden. ☛ *Kurzanleitung*
6	**Einblendschieberknopf**	Der Schieber ist bei Nichtgebrauch des Projektors geschlossen, um das Objektiv zu schützen. Durch Schließen während der Projektion können Sie das Bild und den Ton ausblenden. (A/V Mute). ☛ *Kurzanleitung* , ☛ S.20
7	**Ansaugöffnung (Luftfilter)**	Saugt die Luft zur inneren Kühlung des Projektors an. Staubansammlungen an dieser Stelle können zum Anstieg der Innentemperatur des Projektors führen und Betriebsstörungen sowie eine Verkürzung der Lebensdauer des Motors am Objektiv verursachen. Stellen Sie sicher, dass der Luftfilter regelmäßig gereinigt wird. ☛ S.71, S.76

Bezeichnung		Funktion
⑧	**Schalter zum Öffnen/ Schließen der Luftfilterabdeckung**	Öffnet und schließt die Luftfilterabdeckung. ☛ S.76 Wenn die optionale WLAN-Baugruppe installiert ist, diese Abdeckung öffnen.
⑨	**Anschlussstelle für ein Sicherheitskabel**	Führen Sie ein handelsübliches Kabelschloss durch die Öse und schließen Sie es ab. ☛ S.33
⑩	**Sicherheitssteckplatz**	Der Sicherheitssteckplatz ist mit dem von Kensington. ☛ S.33hergestellten Microsaver Security System kompatibel.
⑪	**Fokusring**	Stellt den Bildfokus ein. ☛ *Kurzanleitung*
⑫	**Zoomring**	Stellt die Bildgröße ein. ☛ *Kurzanleitung*
⑬	**Bedienfeld**	☛ S.13
⑭	**Lampenabdeckung**	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie die Lampe des Projektors austauschen möchten. ☛ S.73

Rückseite



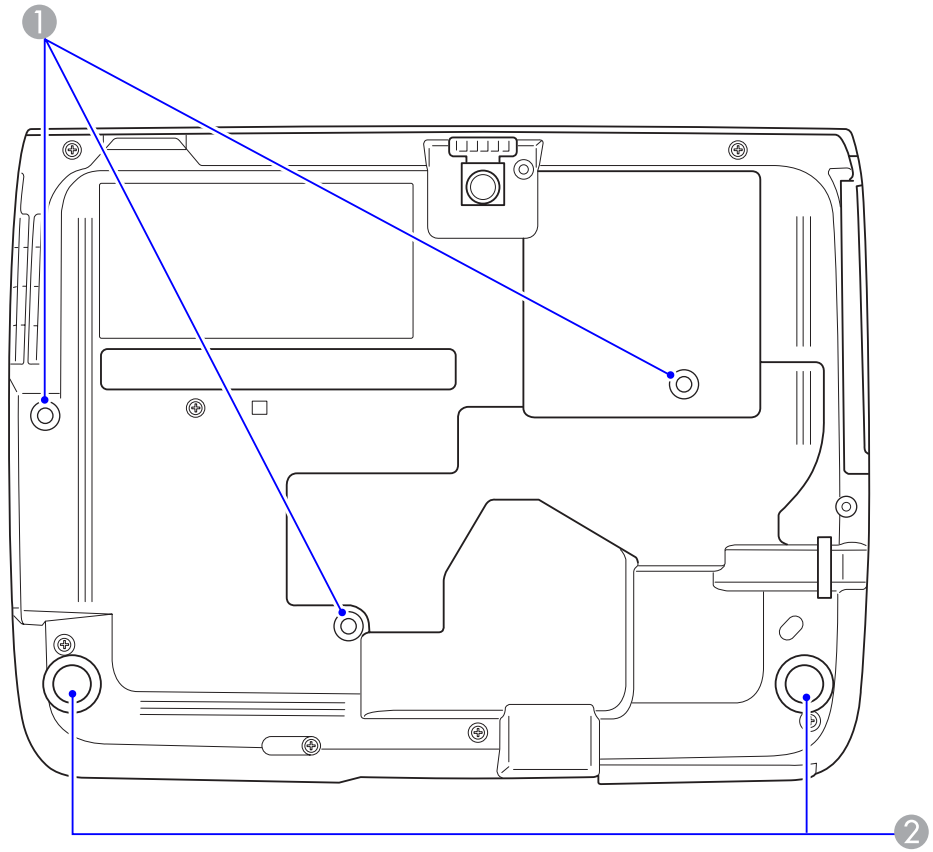
Bezeichnung		Funktion
①	**Fernst.-Empfänger**	Empfängt die Signale der Fernbedienung. ☛ *Kurzanleitung*
②	**Externe Lautsprecher**	Gibt die Audiosignale des Mikrofoneingangs und der aktuell projizierten Bilddatei wieder.
③	**Mikrofoneingang (Mic)**	Anschluss eines Mikrofons. ☛ S.92
④	**RS-232C-Anschluss**	Wird der Projektor von einem Computer aus gesteuert, schließen Sie den Computer mit einem RS-232C-Kabel an. Dieser Anschluss ist für die Steuerung und sollte normalerweise nicht verwendet werden. ☛ S.94
⑤	**Netzbuchse**	Anschluss des Netzkabels. ☛ *Kurzanleitung*

Bezeichnung		Funktion
⑥	**Monitor Out-Anschluss (Monitor Out) (nur EB-826W/ 825/85/84)**	Das Bildsignal aus dem Computer, der am Computer1/2-Eingang angeschlossen ist, wird an einen externen Monitor ausgegeben. Diese Funktion ist nicht für Videokomponenten-Signale oder andere Signale verfügbar, die über einen anderen Anschluss als den Computer1/2-Eingang übertragen werden. ☛ S.91
⑦	**Audio-Ausgang (Audio Out) (nur EB-826W/ 825/85/84)**	Überträgt die Audiosignale der aktuell projizierten Bilddatei und des Mikrofoneingangs an einen externen Lautsprecher. ☛ S.92
⑧	**Befestigungsschraube der Lampenabdeckung**	Durch Festziehen dieser Schraube wird die Lampenabdeckung befestigt. ☛ S.73
⑨	**S-Video (S-Video)-Eingangsanschluss** **Video (Video)-Eingangsanschluss** **Audio-L/R (Audio-L/R)-Eingangsanschluss**	Für S-Videosignale von Videoquellen. Für Composite-Video-Signale von Videoquellen. Wird an den Audio-Ausgang angeschlossen, wenn Sie ein Audiosignal ausgeben wollen, dass über den S-video-Eingang oder den VIdeo-Eingang übertragen wird. ☛ *Kurzanleitung*
⑩	**Computer1 (Computer1)-Eingang** **Audio1 (Audio1)-Eingang**	Für den Eingang von Videosignalen von einem Computer und Component-Video-Signalen von anderen Videoquellen. Wird an den Audio-Ausgang angeschlossen, wenn Sie Audiosignale des Computer1-Eingangs ausgeben wollen. ☛ *Kurzanleitung*

Bezeichnung		Funktion
⑪	**Computer2 (Computer2)-Eingang** **Audio2 (Audio2)-Eingang**	Für den Eingang von Videosignalen von einem Computer und Component-Video-Signalen von anderen Videoquellen. Wird an den Audio-Ausgang angeschlossen, wenn Sie Audiosignale des Computer2-Eingangs ausgeben wollen. Auch für die Projektorausgabe von Audiosignalen der folgenden Quellen schließen Sie die jeweilige Audioquelle an den Audio2-Eingang an. - USB: Wiedergabe einer Dia-Show von einem USB-Speichergerät, das an den USB-Anschluss angeschlossen ist (TypeA), oder Projektion mit einer optionalen Dokumentenkamera. - USB-Display - LAN ☛ *Kurzanleitung*
⑫	**USB-Anzeige (nur EB-826W/ 825/824/85)**	Im Folgenden wird der Status von USB-Geräten erläutert, die am USB-Anschluss angeschlossen sind. (TypeA). AUS: Es ist kein USB-Gerät angeschlossen Orangefarbene Anzeige EIN: Ein USB-Gerät ist angeschlossen Grüne Anzeige EIN: Das USB-Gerät ist in Betrieb Rote Anzeige EIN: Störung
⑬	**USB-Anschluss (TypeA) (nur EB-826W/ 825/824/85)**	Projektion einer JPEG-Dia-Show, wenn ein Speichermedium oder eine Digitalkamera am USB-kompatiblen Anschluss angeschlossen ist. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* Wird auch zum Anschließen einer optionalen Dokumentenkamera verwendet.

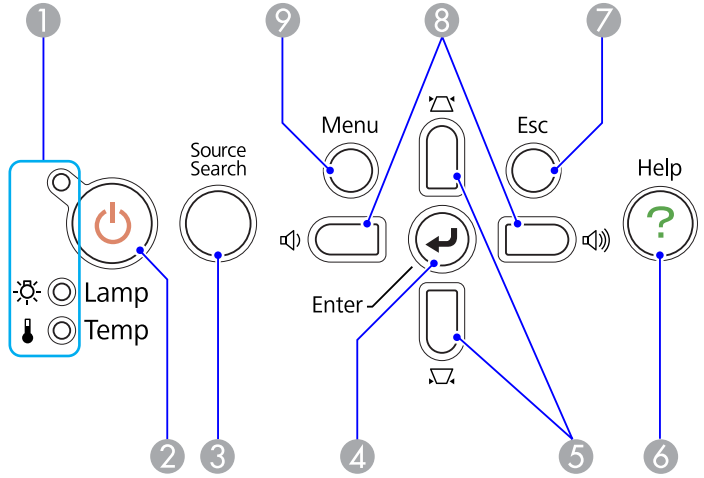
Bezeichnung		Funktion
⑭	**USB-Anschluss (TypeB)**	Stellt eine Verbindung zwischen dem Projektor und einem Computer über das mitgelieferte USB-Kabel her, und das Bild auf dem Computer wird projiziert. ☛ S.86 Dieser Anschluss wird ebenfalls verwendet, um einen Computer über das mitgelieferte USB-Kabel anzuschließen und die Funkmaus-Funktion zu verwenden. ☛ S.28
⑮	**LAN-Anschluss (nur EB-826W/ 825/85/84)**	Anschluss eines LAN-Kabels und Verbindung mit einem Netzwerk. ☛ S.89

Unterseite



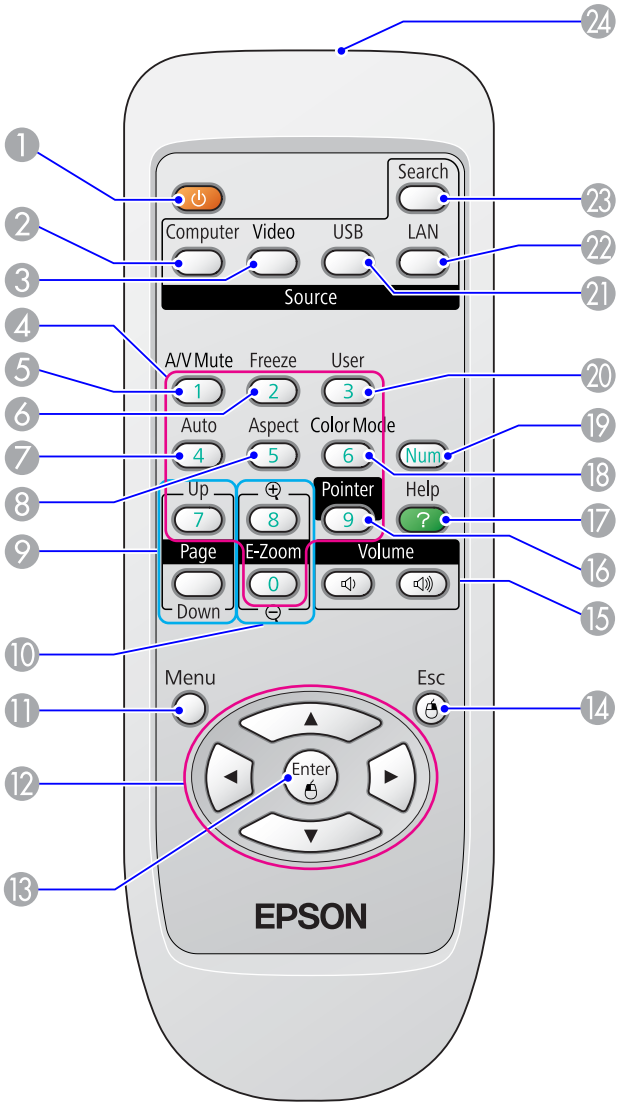
Bezeichnung		Funktion
①	**Befestigungspunkte für die Deckenhalterung (3 Punkte)**	Befestigen Sie an dieser Stelle die Deckenhalterung, wenn Sie den Projektor an die Decke hängen möchten. ☛ S.70, S.79
②	**Hinterer Fuß**	Bei Aufstellung des Projektors auf einem Tisch hier zum Ein- bzw. Ausfahren für die Anpassung der horizontalen Neigung drehen. ☛ *Kurzanleitung*

Bedienfeld



	Bezeichnung	Funktion
1	**Statusanzeigen**	Die Farbe, Blinken oder permanentes Leuchten der Anzeigen geben den Status des Projektors an. ☛ S.58
2	**[⏻]-Taste**	Ein- oder Ausschalten des Projektors. ☛ *Kurzanleitung*
3	**[Source Search]-Taste**	Wechsel zur nächsten Eingangsquelle, die an den Projektor angeschlossen ist und Bilder ausgibt. ☛ S.17
4	**[Enter]-Taste**	Wird die Taste während der Projektion von Computerbildern gedrückt, erfolgt eine automatische Einstellung des Tracking, der Sync. und der Position, um ein optimales Projektionsbild zu erreichen. Bei Anzeige eines Konfigurationsmenü oder Hilfe-Bildschirms wird die aktuelle Auswahl bestätigt und eingegeben und der nachfolgende Bildschirm angezeigt. ☛ S.35
5	**[⧄][⧅]-Taste**	Korrigiert die Keystone-Verzerrung. In den folgenden Fällen haben diese Tasten jedoch nur die Funktionen [▲] und [▼]. - Wenn das projizierte Bild über eine Netzwerk gesendet wird - Wenn die Dia-Show-Funktion für die Projektion verwendet wird Wenn ein Konfigurationsmenü oder ein Hilfe-Bildschirm angezeigt wird, lassen sich durch Drücken dieser Tasten Menüpunkte und Einstellungswerte auswählen. ☛ *Kurzanleitung* , S.35
6	**[Help]-Taste**	Zum Ein- und Ausblenden des Hilfe-Bildschirms, der bei Problemen Lösungsvorschläge anzeigt. ☛ S.56
7	**[Return]-Taste**	Beendet die gegenwärtig verwendete Funktion. Wenn sie während der Anzeige eines Konfigurationsmenüs gedrückt wird, wird die vorangegangene Menüebene angezeigt. ☛ S.35
8	**[🔈][🔊]-Taste**	Zur Anpassung der Lautstärke. Werden diese Tasten während der Anzeige eines Konfigurationsmenü oder eines Hilfe-Bildschirms gedrückt, können nur die Funktionen [◀] und [▶] zur Auswahl von Menüelementen und zur Einstellung von Werten verwendet werden. ☛ *Kurzanleitung* , S.35
9	**[Menu]-Taste**	Zum Aufrufen und Schließen des Konfigurationsmenü. ☛ S.35

Fernbedienung



	Bezeichnung	Funktion
❶	**[⏻]-Taste**	Ein- oder Ausschalten des Projektors. ☛ *Kurzanleitung*
❷	**[Computer]-Taste**	Durch Drücken dieser Taste lässt sich bei der Bildwiedergabe zwischen dem Computer1- und dem Computer2-Eingang hin- und herschalten. ☛ S.18
❸	**[Video]-Taste**	Durch Drücken dieser Taste lässt sich bei der Bildwiedergabe zwischen dem VIdeo- und dem S-video-Eingang hin- und herschalten. ☛ S.18
❹	**Numerische Tasten**	Zur Eingabe des Kennworts. ☛ S.30
❺	**[A/V Mute]-Taste**	Zum Ein- und Ausschalten des Tons oder des Bildes. ☛ S.20
❻	**[Freeze]-Taste**	Die Standbildfunktion wird aktiviert oder deaktiviert. ☛ S.21
❼	**[Auto]-Taste**	Wird die Taste während der Projektion von Computerbildern gedrückt, erfolgt eine automatische Einstellung des Tracking, der Sync. und der Position, um ein optimales Projektionsbild zu erreichen.
❽	**[Aspect]-Taste**	Das Bildformat wird bei jedem Drücken der Taste verändert. ☛ S.21
❾	**[Page]-Tasten (Up) (Down)**	Zum Bild auf/ab, wenn die Kabellose Maus-Funktion verwendet wird, bzw. bei der Projektion einer PowerPoint-Datei oder eines Szenarios mit LAN-Anschluss als Quelle. Die LAN-Quelle ist nur für das Gerät EB-826W/825 verfügbar. ☛ S.28, *Projektor-Bedienungsanleitung*
❿	**[E-Zoom]-Tasten (⊕)(⊖)**	(⊕) Vergrößert das Bild ohne Änderung der Projektionsfläche. Verkleinert die vergrößerten Bilder wieder mit der (⊖) [⊕]-Taste. ☛ S.27
⓫	**[Menu]-Taste**	Zum Aufrufen und Schließen des Konfigurationsmenü. ☛ S.35

Bezeichnung		Funktion
⑫	[▲][▼][◀][▶]-Taste	Bei der Anzeige eines Konfigurationsmenü oder Hilfe-Bildschirms werden hiermit die Menüpunkte ausgewählt und die Einstellwerte eingestellt. ☛ S.35, S.56 Bei Verwendung der Funkmaus-Funktion bewegt sich der Mauszeiger entsprechend den Richtungstasten. ☛ S.28
⑬	[Enter]-Taste	Bei Anzeige eines Konfigurationsmenü oder Hilfe-Bildschirms wird die aktuelle Auswahl bestätigt und eingegeben und der nachfolgende Bildschirm angezeigt. ☛ S.35, S.56 Dient bei Verwendung der Kabellose Maus-Funktion als linke Maustaste. ☛ S.28
⑭	[Return]-Taste	Beendet die gegenwärtig verwendete Funktion. Wird sie während der Anzeige eines Konfigurationsmenü gedrückt, wird der vorangegangene Bildschirm angezeigt. ☛ S.35, S.56 Dient bei Verwendung der Kabellose Maus-Funktion als rechte Maustaste. ☛ S.28
⑮	[Volume]-Tasten (🔉) (🔊)	(🔉) Vermindert die Lautstärke. (🔊) Erhöht die Lautstärke. ☛ *Kurzanleitung*
⑯	[Pointer]-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird der Zeiger auf dem Bildschirm aktiviert. ☛ S.26
⑰	[Help]-Taste	Zum Ein- und Ausblenden des Hilfe-Bildschirms, der bei Problemen Lösungsvorschläge anzeigt. ☛ S.56
⑱	[Color Mode]-Taste	Mit jedem Drücken wird der Color Mode gewechselt. ☛ S.19
⑲	[Num]-Taste	Zur Eingabe eines Kennwort. ☛ S.30

Bezeichnung		Funktion
⑳	[User]-Taste	Zum Zuweisen eines häufig genutzten Menüpunktes aus den fünf verfügbaren Punkten des Konfigurationsmenü. Durch Drücken der Taste wird der Bildschirm für die Auswahl/Einstellung des zugewiesenen Menüpunktes angezeigt, auf dem Sie Einstellungen per einfachem Tastendruck vornehmen können. ☛ S.38 Die **Helligkeitsregelung** ist als Voreinstellung zugewiesen.
㉑	[USB]-Taste	Bei jedem Tastendruck wird auf die Bildausgabe des Geräts umgeschaltet, das am USB Display/am USB-Anschluss (TypeA) angeschlossen ist. Wechselt nur zum USB Display, wenn das Gerät EB-84 verwendet wird. ☛ S.18
㉒	[LAN]-Taste	Wechselt zum EMP NS Connection-Bild. (nur EB-826W/825/85) ☛ S.18 Diese Tastenfunktion ist bei den Produkten EB-824/84 nicht verfügbar.
㉓	[Search]-Taste	Wechsel zur nächsten Eingangsquelle, die an den Projektor angeschlossen ist und Bilder ausgibt. ☛ S.17
㉔	Infrarotsender der Fernbedienung	Ausgang von Infrarotsignalen der Fernbedienung.

Nützliche Funktionen

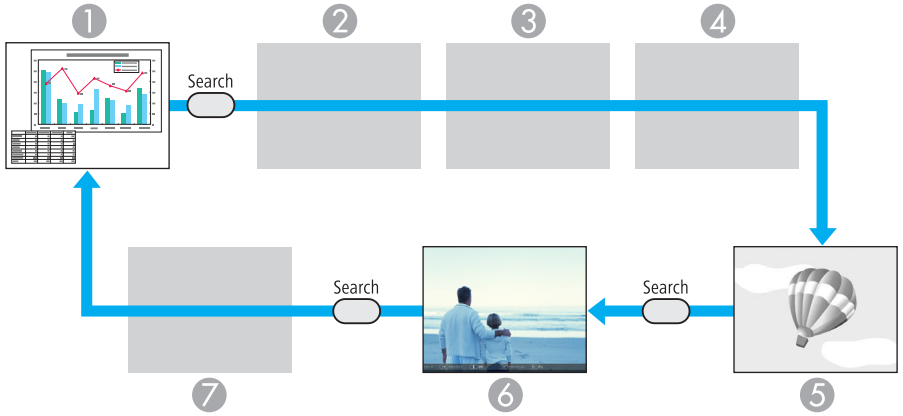
In diesem Kapitel werden nützliche Tipps für Präsentationen vorgestellt und die Sicherheit erläutert.

Sie können das Projektionsbild auf die folgenden zwei Arten verändern:

- Änderung durch Quellensuche
  Das Bildsignal vom angeschlossenen Gerät wird automatisch erkannt und projiziert.
- Wechselt zum Zielbild.
  Mit der Fernbedienung können Sie direkt zur Zieleingangsquelle umschalten.

Automatische Erkennung von Eingangssignalen und Ändern des Projizierten Bilds (Quellensuche)

Sie können das Zielbild schnell projizieren, indem Eingangsquellen ohne Eingangssignale durch Drücken der [Source Search] übersprungen werden.



1. Computer1
2. Computer2
3. S-video
4. VIdeo
5. USB Display
6. USB: Wenn das Bild von einem Gerät kommt, das am USB-Anschluss (TypeA) angeschlossen ist.
7. LAN: Wenn der Projektor über ein Netzwerk mit einem Computer verbunden ist und Bilder über eine EMP NS Connection projiziert werden.

Wird übersprungen, wenn kein Bildsignal ankommt.

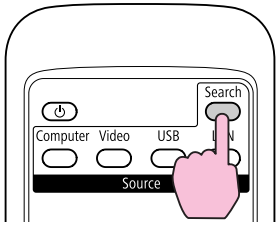
Nur die Geräte EB-826W/825/824/85 können auf USB umschalten.

Nur die Geräte EB-826W/825/85 können auf LAN umschalten.

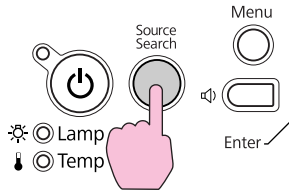
Vorgehen

Wenn Ihr Videogerät angeschlossen ist, starten Sie die Wiedergabe vor der Quellensuche.

Verwendung der Fernbedienung



Verwendung des Bedienfeld



Wenn zwei oder mehr Geräte angeschlossen sind, drücken Sie die [Source Search]-Taste, bis das Zielbild projiziert wird.

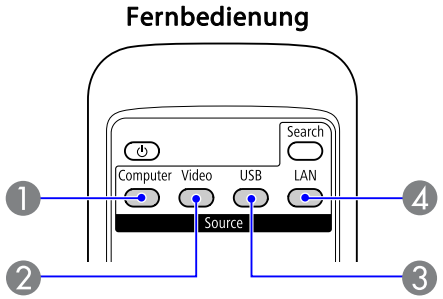
Der folgende Bildschirm, der den Status der Bildsignale anzeigt, erscheint, wenn nur das derzeit projizierte Bildsignal anliegt oder kein Bildsignal gefunden werden kann. Sie können den Eingang für das von Ihnen verwendete Gerät auswählen. Wenn keine Eingabe erfolgt, schließt sich der Bildschirm nach etwa 10 Sekunden automatisch.



USB wird nur bei den Geräten EB-826W/825/824/85 angezeigt.
LAN wird nur bei den Geräten EB-826W/825/85 angezeigt.

Umschalten auf das Zielbild mit Hilfe der Fernbedienung

Mit der Fernbedienung können Sie direkt zum Zielbild umschalten, indem Sie folgende Tasten betätigen.



1. Durch Drücken dieser Taste lässt sich bei der Bildwiedergabe zwischen dem Computer1- und dem Computer2-Eingang hin- und herschalten.
2. Durch Drücken dieser Taste lässt sich bei der Bildwiedergabe zwischen dem VIdeo- und dem S-video-Eingang hin- und herschalten.
3. Bei jedem Tastendruck wird auf die Bildausgabe des Geräts umgeschaltet, das am USB Display/am USB-Anschluss (TypeA) angeschlossen ist. Wechselt nur zum USB-Display, wenn das Gerät EB-84 verwendet wird.
4. Ist der Projektor über ein Netzwerk mit einem Computer verbunden, können Sie nur zu Bildern umschalten, die über eine EMP NS Connection projiziert werden (nur EB-826W/825/85).
   Diese Tastenfunktion ist bei den Produkten EB-824/84 nicht verfügbar.

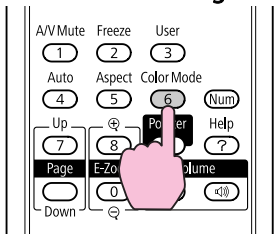
Einstellung der Projektionsqualität (Einstellung Color Mode)

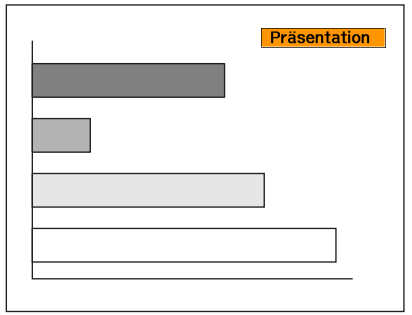
Eine optimale Bildqualität kann einfach durch die Auswahl der Einstellungen, die am besten zu Ihrer Projektionsumgebung passen, erreicht werden. Die Bildhelligkeit hängt vom eingestellten Farbmodus ab.

Modus	Anwendung
Dynamisch	Ideal zur Verwendung in hellen Räumen. Es handelt sich hierbei um den hellsten Modus. Schattentöne werden gut wiedergegeben. Wenn es Ihnen bei der Projektion von Spielen, bei denen Geschwindigkeit eine Rolle spielt, darum geht, dass die Bilder nicht verzögert dargestellt werden, schalten Sie **Progressiv** im Konfigurationsmenü aus. ☛ S.37
Präsentation	Dieser Modus ist ideal für Präsentationen mit farbigem Material in hellen Räumen.
Theater	Ideal zum Ansehen von Filmen in dunklen Räumen. Verleiht den Bildern einen natürlichen Ton.
Foto	(Bei USB oder LAN als Computer-Bildeingang und Quelle) Ideal für die Projektion von Standbildern (z. B. Fotos) in hellen Räumen. Die Bilder werden in brillanten, kontrastreichen Farben projiziert.
Sport	(Beim Eingang von Component-Video-, S-Video- oder Composite-Video-Bildern) Ideal, um in hellen Räumen fernzusehen. Die Bilder werden in brillanten Farben lebhaft wiedergegeben.
sRGB	Ideal für Bilder des Farbformats sRGB.
Tafel	Selbst bei Projektionen auf schwarze oder grüne Tafel verleiht diese Einstellung Ihren Bildern eine natürliche Farbgebung, genau wie auf einer Leinwand.
Weißtafel	Dieser Modus ist ideal für Präsentationen mit schwarz-weißem Material in hellen Räumen.

Vorgehen

Fernbedienung





Bei jedem Drücken wird die Bezeichnung Color Mode auf dem Bildschirm angezeigt und der Color Mode wechselt.
Drücken Sie die Taste, während die Bezeichnung Color Mode angezeigt wird, wird zum nächsten Color Mode gewechselt.

Der Farbmodus lässt sich auch über **Color Mode** im **Bild**-Menü des Konfigurationsmenü einstellen. ☛ S.36

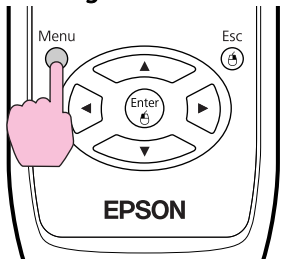
Einstellung der Adaptive IRIS-Blende

Wenn Sie die Luminanz automatisch gemäß der Helligkeit des angezeigten Bildes einstellen, erhalten Sie scharfe und farbenfrohe Bilder.

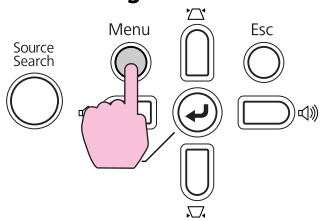
Vorgehen

1. **Drücken Sie die [Menu]-Taste und wählen Sie dann Bild - Adaptive IRIS-Blende aus dem Konfigurationsmenü.**
☛ "Verwendung des Konfigurationsmenü"

Verwendung der Fernbedienung



Verwendung des Bedienfeld



2. **Wählen Sie Ein.**

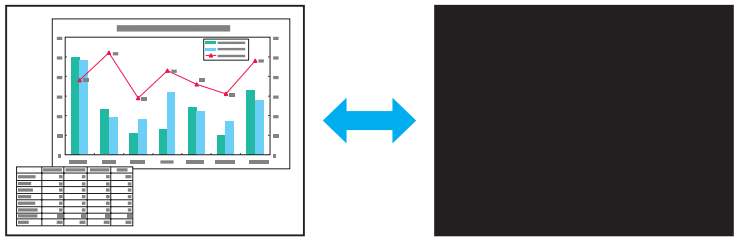
Die Einstellungen werden für jeden Color Mode gespeichert.

3. **Drücken Sie die [Menu]-Taste, um das Konfigurationsmenü zu schließen.**

Die Adaptive IRIS-Blende kann nur eingestellt werden, wenn der **Color Mode** auf **Dynamisch** oder **Theater** eingestellt ist.

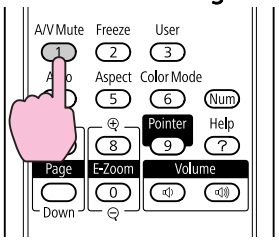
Zeitweises Ausblenden von Bild und Ton (A/V Mute)

Diese Funktion können Sie verwenden, um die Aufmerksamkeit des Publikums auf Ihre Ausführungen zu lenken oder um bestimmte Details auszublenden, wie z. B. die Dateiauswahl bei Computerpräsentationen.

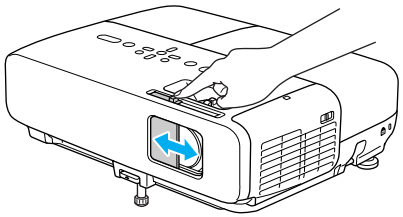


Vorgehen

Fernbedienung



Gehäuse



Bei jedem Drücken der Taste bzw. bei jedem Öffnen/Schließen der Linsenabdeckung wird A/V Mute ein- oder ausgeschaltet.

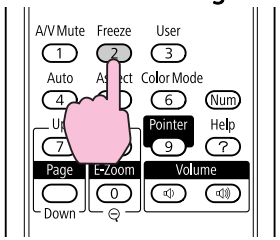
- Falls Sie diese Funktion bei der Wiedergabe von bewegten Bildern verwenden, wird die Bild- und Tonwiedergabe vom Abspielgerät fortgesetzt und die Wiedergabe kann nicht wieder an dem Punkt aufgenommen werden, an dem Sie A/V Mute aktiviert haben.
- Sie können wahlweise **Schwarz**, **Blau** oder **Logo** als A/V Mute verwenden. Wählen Sie hierfür **Erweitert** - **Display** - **A/V Mute** aus dem Konfigurationsmenü. ☛ S.40
- Ist die Einblendschieberknopf geschlossen oder findet ca. 30 Minuten lang kein Gerätebetrieb statt, wird der Sleep-Modus aktiviert und die Stromversorgung wird automatisch ausgeschaltet. Wünschen Sie nicht, dass der Sleep-Modus aktiviert wird, setzen Sie die Option **Objektivdeckel-Timer** auf **Aus**. Gehen Sie hierfür zum Punkt **Betrieb** im Menü **Erweitert**. ☛ S.40

Einfrieren des Bilds (Einfrieren)

Das Quellbild wird auch bei eingefrorenem Bildschirm weiter projiziert, so dass Sie auch bewegte Bilder einzeln wie Standbilder projizieren können. Wenn die Funktion „Einfrieren“ aktiviert ist, können Sie beispielsweise auch während einer Computerpräsentation Dateien wechseln, ohne Bilder zu projizieren.

Vorgehen

Fernbedienung





Bei jedem Drücken der Taste wird die Funktion Einfrieren ein- oder ausgeschaltet.

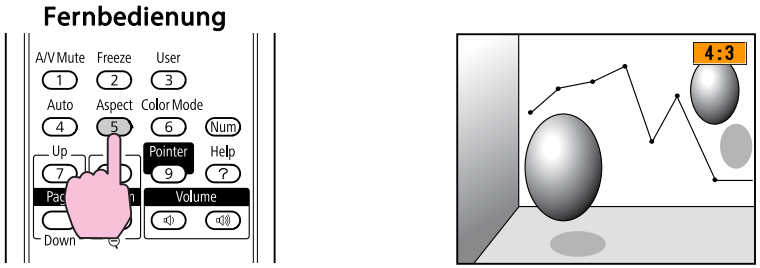
- Der Ton wird nicht unterbrochen.
- Auch wenn das Bild auf dem Bildschirm eingefroren ist, wird die Bildquelle weiter projiziert. Daher ist es nicht möglich, die Projektion an der Stelle wieder aufzunehmen, an der sie angehalten wurde.
- Wird die [Freeze]-Taste gedrückt, während das Konfigurationsmenü oder ein Hilfe-Bildschirm angezeigt wird, wird das angezeigte Menü bzw. der Hilfe-Bildschirm gelöscht.
- Die Einfrieren-Funktion funktioniert auch bei Verwendung des E-Zoom.

Ändern des Bildformat

Ändern Sie das Bildformat, wenn ein Videogerät angeschlossen ist, so dass mit Digitalvideo oder auf DVD-Format aufgezeichnete Bilder als 16:9- wiedergegeben werden können. Ändern Sie das Bildformat für die Projektion von Computerbildern in voller Größe.
Die Umschalt-Methoden und die Seitenverhältnis-Typen sind wie folgt.

Umschalt-Methoden

Vorgehen



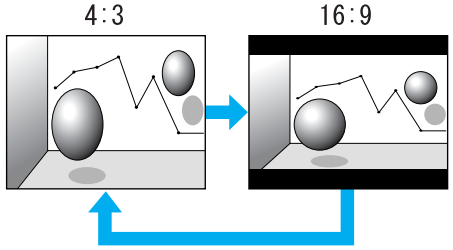
Bei jedem Tastendruck wird die Bezeichnung des Seitenverhältnis angezeigt und das Seitenverhältnis wechselt.
Drücken Sie die Taste, während die Bezeichnung des Seitenverhältnis angezeigt wird, wird zum nächsten Bildformat gewechselt.

Der Farbmodus lässt sich auch über **Seitenverhältnis** im **Signal**-Menü des Konfigurationsmenü einstellen. S.37

Ändern des Seitenverhältnis für Bilder aus Videogeräten

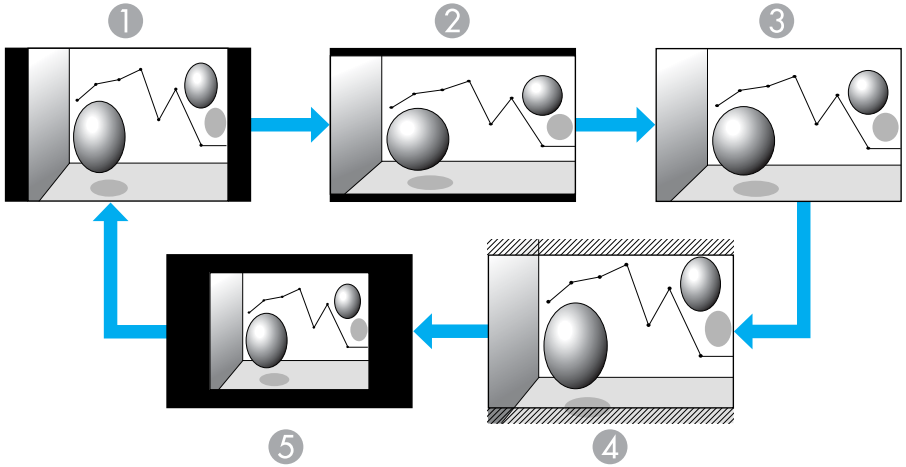
EB-825/824/85/84

Bei jedem Tastendruck wird zwischen den Verhältnissen 4:3 und 16:9 gewechselt.



EB-826W

Bei jedem Tastendruck wird in der Reihenfolge Normal, 16:9, Voll, Zoom und Through umgeschaltet.



1. Normal
2. 16:9
3. Voll
4. Through
5. Zoom

Ändern des Seitenverhältnis für Computerbilder (EB-825/824/85/84)

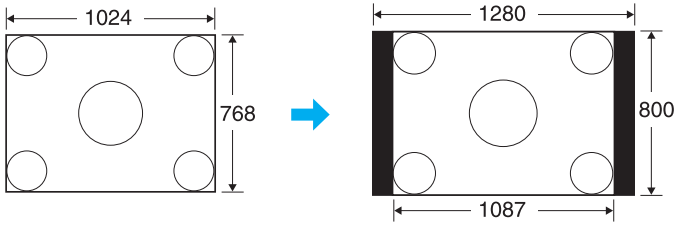
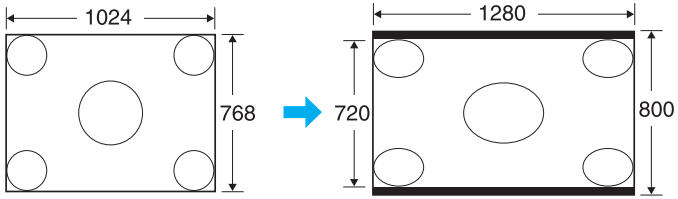
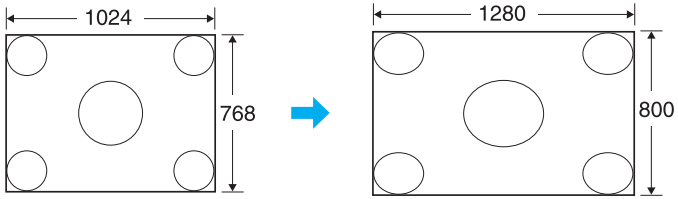
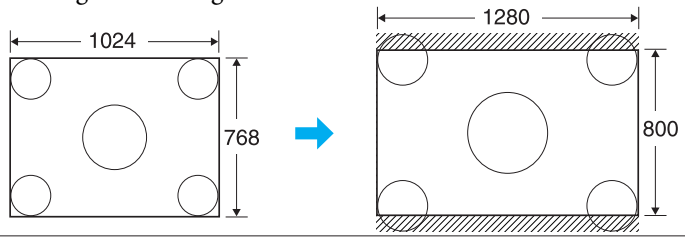
Sie können das Seitenverhältnis wie folgt ändern.

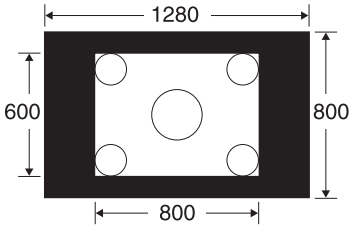
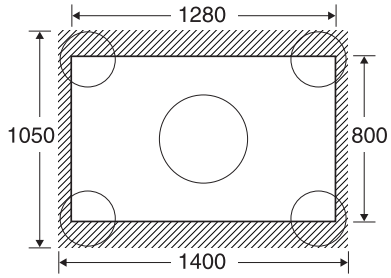
Einstellungen	Betrieb	Projektionsbeispiel
Normal	Projektion in voller Größe unter Beibehaltung des Seitenverhältnis.	
4:3	Projektion in voller Größe im Seitenverhältnis 4:3. Ideal für die Projektion im Seitenverhältnis 5:4 (1280x1024) in voller Projektionsgröße.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1280x1024 
16:9	Projektion im 16:9-Seitenverhältnis. Ideal für Projektion in voller Größe mit einer 16:9-Leinwand.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1280x1024 

Wird das Bild nicht vollständig angezeigt, wählen Sie die Option **Breit** oder **Normal** unter **Auflösung** im Konfigurationsmenü, je nach Größe des Computer. ☛ S.37

Ändern des Seitenverhältnis für Computerbilder (EB-826W)

Sie können das Seitenverhältnis wie folgt ändern. Das EB-826W-System bietet eine WXGA 1280x800-Auflösung (Bildformat 16:10). Für die Projektion auf 16:9-Leinwände stellen Sie das Seitenverhältnis auf 16:9.

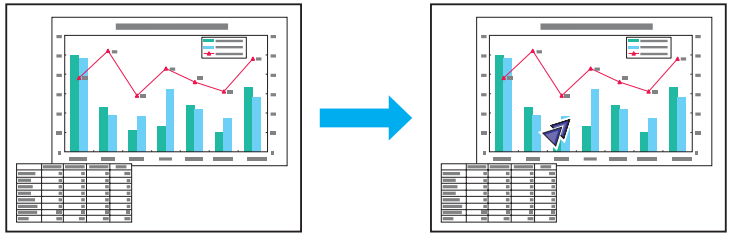
Einstellungen	Betrieb	Projektionsbeispiel
Normal	Projektion in voller Größe unter Beibehaltung des Seitenverhältnis.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1024x768 
16:9	Projektion in voller Größe im Seitenverhältnis 16:9.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1024x768 
Voll	Projektion in voller Größe.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1024x768 
Zoom	Die Projektion orientiert sich an seitlicher Ausdehnung des Eingangsbildes. Bildteile, die außerhalb der Projektionsgröße liegen, sind nicht sichtbar.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1024x768 

Einstellungen	Betrieb	Projektionsbeispiel	
Through	Projektion auf die Leinwandmitte in der Auflösung des eingehenden Bildes. Ideal für die Wiedergabe scharfer Bilder. Ist die Bildauflösung höher als 1280x800, werden die Randbereiche des Bildes bei der Projektion beschnitten.	Bei Ausgabe eines Signals im Format 800x600 	Bei Ausgabe eines Signals im Format 1400x1050 

Wird das Bild nicht vollständig angezeigt, wählen Sie die Option **Breit** oder **Normal** unter **Auflösung** im Konfigurationsmenü, je nach Größe des Computer. ☛ S.37

Zeigerfunktion (Zeiger)

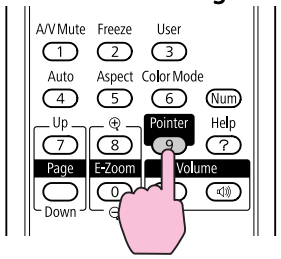
Mit dieser Funktion können Sie ein Zeiger-Symbol auf dem projizierten Bild bewegen, um die Aufmerksamkeit auf den Bereich zu lenken, über den Sie gerade sprechen.



Vorgehen

1 **Zeiger anzeigen.**

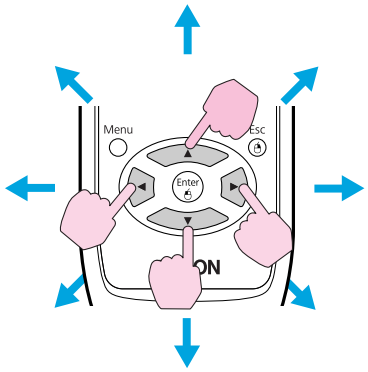
Fernbedienung

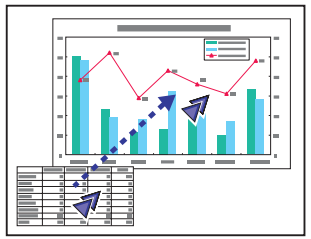


Bei jedem Tastendruck wird der Zeiger angezeigt oder ausgeblendet.

2 **Zeiger-Symbol bewegen ( ).**

Fernbedienung





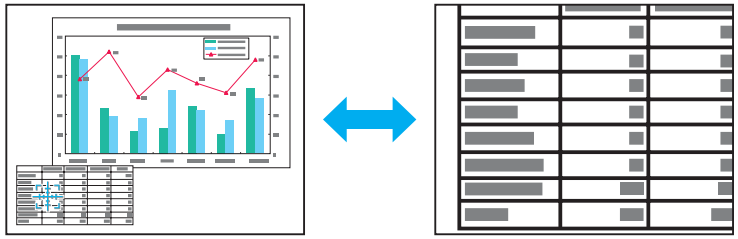
Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit den daneben befindlichen Tasten [ ], [ ], [ ] und [ ] drücken, kann der Zeiger nicht nur nach oben/unten oder links/rechts, sondern auch diagonal verschoben werden.

Für das Zeiger-Symbol kann eine von drei verschiedenen Formen (, oder) unter **Einstellung** - **Zeigerform** im Konfigurationsmenü gewählt werden.

☛ S.38

Vergrößern von Bildausschnitten (E-Zoom)

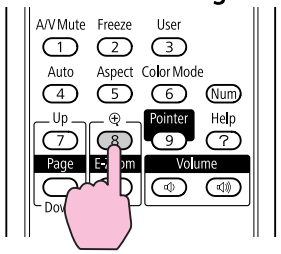
Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie ein Bild vergrößern möchten, um sich Details, wie z. B. Grafiken und Tabellen, genauer anzusehen.



Vorgehen

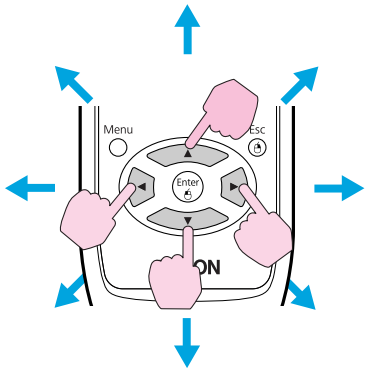
1 **E-Zoom starten.**

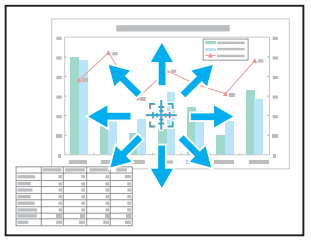
Fernbedienung



2 **Bewegen Sie das ( ) auf den zu vergrößernden Bildausschnitt.**

Fernbedienung

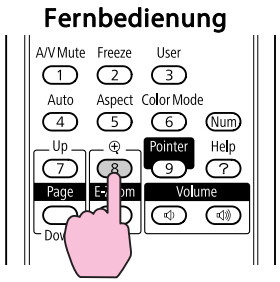




Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit den daneben befindlichen Tasten [ ], [ ], [ ] und [ ] drücken, kann der Zeiger nicht nur nach oben/unten oder links/rechts, sondern auch diagonal verschoben werden.

3 **Vergrößern.**

Fernbedienung



Mit jedem Tastendruck wird der Bildteil vergrößert. Sie können schnell vergrößern, indem Sie die Taste gedrückt halten.

Durch Drücken der [⊖]-Taste können Sie das vergrößerte Bild wieder verkleinern.

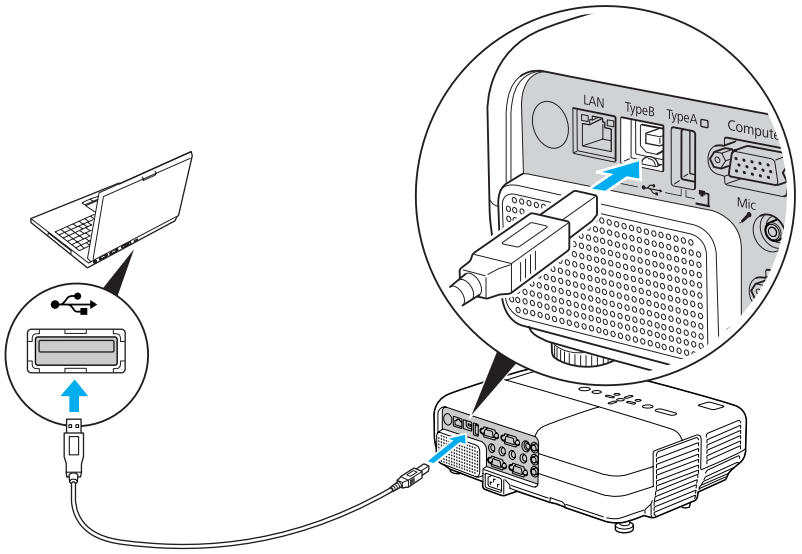
Drücken Sie zum Aufheben des E-Zooms die [Return]-Taste.

- Das Vergrößerungsverhältnis erscheint auf dem Bildschirm. Der gewählte Bildausschnitt kann in 25 Schritten 1- bis 4-fach vergrößert werden.
- Mit den Tasten [▲], [▼], [◄] oder [►] können Sie das Bild scrollen.
- Ist die E-Zoom-Funktion ausgewählt, werden die Progressiv-Funktion und die Rauschunterdrückung deaktiviert.

Steuern des Mauszeigers über die Fernbedienung (Kabellose Maus)

Um die Funkmaus-Funktion zu aktivieren, stellen Sie unter Erweitert im Konfigurationsmenü den USB-Typ B auf Funkmaus. Der USB-Typ B ist standardmäßig auf USB-Display eingestellt. Ändern Sie zuvor die Einstellung. ☛ S.40

Werden der USB-Anschluss eines Computer und der USB-Anschluss TypeB auf der Rückseite des Projektors mit dem mitgelieferten USB-Kabel verbunden, können Sie die Fernbedienung des Projektors wie eine Kabellose Maus verwenden, um den Mauszeiger des Computer zu steuern.

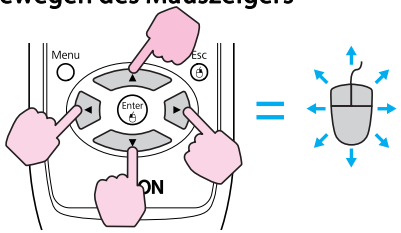


Kompatible Betriebssysteme
Windows: 98/98SE/2000/Me/XP Home Edition/ XP Professional/Vista Home Basic/Vista Home Premium/ Vista Business/Vista Enterprise/Vista Ultimate
Macintosh: Mac OS X 10.3 bis 10.5

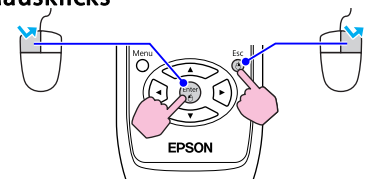
- Die Kabellose Maus-Funktion kann möglicherweise mit bestimmten Versionen der Windows- und Macintosh-Betriebssystemen nicht verwendet werden.
- Eventuell müssen einige Computereinstellungen geändert werden, damit die Mausfunktion verwendet werden kann. In der Dokumentation des Computer finden Sie weitere Einzelheiten hierzu.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, kann der Mauszeiger wie folgt bedient werden:

Bewegen des Mauszeigers

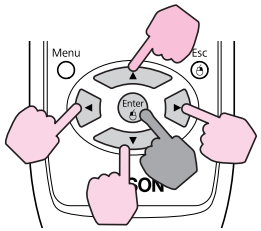


Mausklicks



Linker Mausklick: Drücken Sie auf die Enter-Taste.
Rechter Mausklick: Drücken Sie auf die Return-Taste.
Doppelklick: Drücken Sie zwei Mal schnell hintereinander auf die Taste.

Drag & Drop

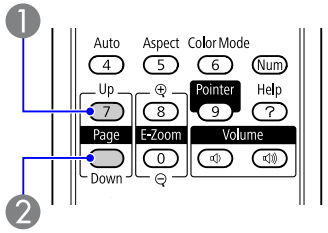


: Gedrückt halten

1. Halten Sie die [Enter]-Taste gedrückt und drücken Sie auf eine der Tasten [▲], [▼], [◄], oder [►].
2. Lassen Sie die [Enter]-Taste los, um das gezogene Objekt an der gewünschten Stelle abzulegen.

PowerPoint-Bildschirme umschalten

Dies ist nützlich zur Anzeige der vorherigen bzw. nächsten Folie (bzw. des Dias) einer PowerPoint -Präsentation.



1 Zum vorherigen Dia

2 Zum nächsten Dia

- Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit den daneben befindlichen Tasten [▲], [▼], [◄] und [►] drücken, kann der Zeiger nicht nur nach oben/unten oder links/rechts, sondern auch diagonal verschoben werden.
- Wenn die Maus auf dem Computer als Linkshänder-Maus konfiguriert ist, ist die Tastenfunktion der Fernbedienung ebenfalls vertauscht.
- Die Kabellose Maus-Funktion ist nicht verfügbar, wenn die folgenden Funktionen verwendet werden.
  - Während das Konfigurationsmenü angezeigt wird
  - Während ein Hilfe-Menü angezeigt wird
  - Während die E-Zoom-Funktion verwendet wird
  - Während ein Benutzerlogo erstellt wird
  - Während die Zeiger-Funktion verwendet wird
  - Während die Lautstärke eingestellt wird
  - Während das USB Display verwendet wird
  - Während ein Testbild angezeigt wird
  - Während der Color Mode eingestellt wird
  - Während die Quellenbezeichnung angezeigt wird

Der Projektor besitzt die folgenden erweiterten Sicherheitsfunktionen:

- Kennwortschutz
  Sie können den Personenkreis, der den Projektor verwendet, einschränken.
- Tastensperre
  Die Tastensperre verhindert, dass Ihre Einstellungen am Projektor von nicht autorisierten Personen verändert werden. ☛ S.32
- Sicherheitsschloss
  Der Projektor ist mit unterschiedlichen Sicherheitsvorrichtungen zur Diebstahlsicherung ausgestattet. ☛ S.33

Nutzungsverwaltung (Kennwortschutz)

Bei aktiviertem Kennwortschutz lässt sich der Projektor zum Schutz der Bilder ohne Eingabe eines Kennwort nicht in Betrieb nehmen, auch wenn er eingeschaltet ist. Außerdem lässt sich das beim Anschalten des Projektors als Hintergrund gezeigte Benutzerlogo nicht ändern. Dies ist ein wirkungsvoller Diebstahlschutz, da der Projektor selbst wenn er gestohlen wird nicht benutzt werden kann. Zum Zeitpunkt des Kaufs ist der Kennwortschutz nicht aktiviert.

Arten des Kennwortschutz

Je nachdem, wie Sie den Projektor verwenden möchten, können die folgenden drei Arten des Kennwortschutz eingestellt werden.

1. **Einschaltschutz**
   Ist der **Einschaltschutz Ein**, müssen Sie nach dem Anschließen und Einschalten des Projektors ein Kennwort eingeben (dies gilt auch für die Funktion Direkt Einschalten). Wenn das Kennwort nicht korrekt eingegeben wurde, kann der Projektor nicht verwendet werden.
2. **Benutzerlogoschutz**
   Das Benutzerlogo, das vom Besitzer des Projektors eingestellt wurde, kann ohne Autorisierung nicht geändert werden. Wenn die Option **Benutzerlogoschutz** auf **Ein** gestellt ist, sind die folgenden Einstellungen für das Benutzerlogo geschützt.
   - Erstellen eines Benutzerlogo
   - Einstellungsänderungen der Menüpunkte **Hintergrundanzeige**, **Startbildschirm** und **A/V Mute** unter **Display** im Konfigurationsmenü.
3. **Netzwerkschutz** (nur EB-826W/825/85/84)
   Ist der **Netzwerkschutz Ein**, sind die Einstellungen für **Netzwerk** im Konfigurationsmenü geschützt.

Kennwortschutz einstellen

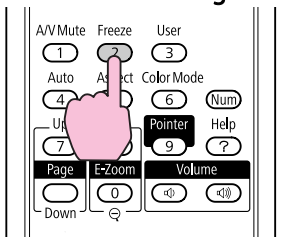
Der Kennwortschutz kann wie folgt eingestellt werden:

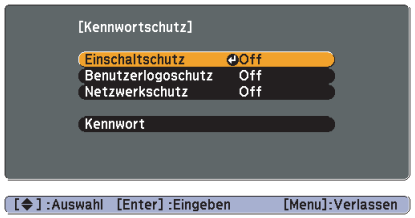
Vorgehen

1 Halten Sie während der Projektion etwa fünf Sekunden lang die [Freeze]-Taste gedrückt.

Das Kennwortschutz-Einstellungsmenü wird angezeigt.

Fernbedienung





- Ist der Kennwortschutz bereits aktiviert, müssen Sie das Kennwort eingeben.
  Wurde das Kennwort nicht korrekt eingegeben, erscheint das Kennwortschutz-Einstellungsmenü. ☛ "Eingabe des Kennwort" S.31
- Zur Vorbeugung von Diebstählen bringen Sie bei aktiviertem Kennwort den Kennwortschutzaufkleber an einer gut sichtbaren Stelle an.

2 Einschaltschutz aktivieren.

(1) Wählen Sie **Einschaltschutz** und drücken Sie dann auf die [Enter]-Taste.
(2) Wählen Sie **Ein** und drücken Sie die [Enter]-Taste.
(3) Drücken Sie die [Return]-Taste.

3 Benutzerlogoschutz aktivieren.

(1) Wählen Sie **Benutzerlogoschutz** und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
(2) Wählen Sie **Ein** und drücken Sie die [Enter]-Taste.
(3) Drücken Sie die [Return]-Taste.

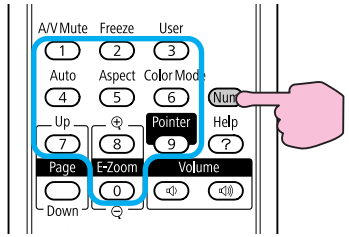
4 Netzwerkschutz aktivieren. (nur EB-826W/825/85/84)

(1) Wählen Sie **Netzwerkschutz** und drücken Sie dann die [Enter]-Taste.
(2) Wählen Sie **Ein** und drücken Sie die [Enter]-Taste.
(3) Drücken Sie die [Return]-Taste.

5 Geben Sie das Kennwort ein.

(1) Wählen Sie **Kennwort** und drücken Sie die [Enter]-Taste.
(2) Wenn die Anzeige **Ändern Sie das Kennwort?** erscheint, wählen Sie **Ja** und drücken Sie die [Enter]-Taste. Die Voreinstellung für das Kennwort lautet „0000“. Ändern Sie diese in Ihr gewünschtes Kennwort um.
Wählen Sie **Nein**, wird der Bildschirm von Schritt 1 erneut angezeigt.
(3) Geben Sie mit den Zahlentasten eine vierstellige Zahl ein, während Sie die [Num]-Taste gedrückt halten. Die eingegebene Zahl wird als „* * * *“ angezeigt. Nach Eingabe der vierten Zahl erscheint der Bestätigungsbildschirm.

Fernbedienung



(4) Geben Sie das Kennwort erneut ein.
Die Meldung **Kennwort wurde akzeptiert.** wird angezeigt.
Bei einer Fehleingabe des Kennwort werden Sie durch eine Anzeige aufgefordert, das Kennwort erneut einzugeben.

Eingabe des Kennwort

Sobald der Kennwort-Eingabebildschirm erscheint, geben Sie das Kennwort mit den Zahlentasten der Fernbedienung ein.

Vorgehen

Halten Sie die [Num]-Taste gedrückt und geben Sie das Kennwort mit den Zahlentasten ein.

Nach korrekter Eingabe des Kennwort beginnt die Projektion.

Achtung

- *Wird das Kennwort drei Mal hintereinander falsch eingegeben, erscheint etwa fünf Minuten lang die Anzeige **Der Projektor wird verriegelt**. Anschließend schaltet der Projektor in den Standby-Modus um. In diesem Fall müssen Sie den Netzstecker aus- und wieder einstecken und den Projektor erneut einschalten. Der Bildschirm zur Eingabe des Kennwort wird erneut angezeigt, so dass Sie das richtige Kennwort eingeben können.*
- *Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie sich den auf dem Bildschirm angezeigten „Anforderungscode: xxxxx“ notieren und sich an die nächstgelegene der Adressen wenden, die in der Anleitung „Support und Service“ aufgeführt sind.* ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
- *Wenn Sie den obenstehenden Vorgang mehrmals wiederholen und das Kennwort dreißig Mal in Folge falsch eingeben, wird die folgende Meldung angezeigt und der Projektor akzeptiert keine Eingabe des Kennwort mehr. **Der Projektor wird verriegelt. Wenden Sie sich wie in Ihrem Handbuch beschrieben an Epson.*** ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

Sperrfunktion der Bedienungstasten (Tastensperre)

Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten, um die Tasten des Bedienfeld zu sperren.

- Vollsperre

  Sämtliche Tasten des Bedienfeld sind gesperrt. Alle Tasten des Bedienfeld sind funktionslos, einschließlich der Ein/Aus-Taste.

- Teilsperre

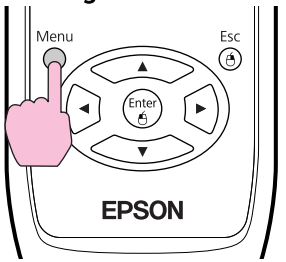
  Sämtliche Tasten des Bedienfeld außer der [⏻]-Taste sind gesperrt.

Die Tastensperrfunktion erweist sich besonders nützlich bei Vorführungen, in denen nur projiziert werden soll, oder in Schulen, wo bestimmte Tastenfunktionen eingeschränkt werden sollen. Der Projektor kann mit der Fernbedienung weiter bedient werden.

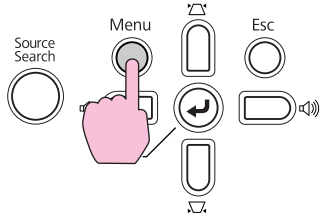
Vorgehen

1. **Drücken Sie während der Projektion die [Menu]-Taste und wählen Sie Einstellung - Tastensperre aus dem Konfigurationsmenü.** ☛ **"Verwendung des Konfigurationsmenü" S.35**

Verwendung der Fernbedienung



Verwendung des Bedienfeld





2 **Wählen Sie entweder Vollsperre oder Teilsperre.**



3 **Wählen Sie Ja wenn die Bestätigung angezeigt wird.**

Die Tasten des Bedienfeld sind entsprechend den von Ihnen gewählten Einstellungen gesperrt.

Die Tastensperre des Bedienfeld kann auf zwei Arten aufgehoben werden.

- Wählen Sie mit Hilfe der Fernbedienung im Konfigurationsmenü unter **Einstellung** - **Tastensperre Aus**.
- Drücken Sie die [Enter]-Taste auf dem Bedienfeld und halten sie diese für etwa 7 Sekunden gedrückt. Es wird eine Meldung angezeigt und die Sperre wird aufgehoben.

Sicherheitsschloss

Da der Projektor oft an Deckenhalterungen montiert und unbeaufsichtigt zurückgelassen wird, ist er mit einer Diebstahlsicherung ausgestattet, die im Folgenden erläutert wird.

- Sicherheitssteckplatz

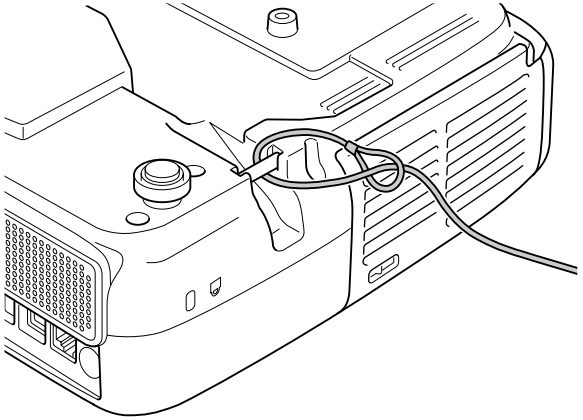
  Der Sicherheitssteckplatz ist mit dem von Kensington hergestellten Microsaver Security System kompatibel. Weitere Informationen zum Microsaver Security System entnehmen Sie bitte der Kensington-Webseite http://www.kensington.com/.

- Anschlussstelle für ein Sicherheitskabel

  Ein handelsübliches Kabelschloss kann durch die Anschlussstelle geführt werden, um den Projektor an einen Tisch oder eine Säule zu schließen.

Anbringen des Kabelschlosses

Führen Sie ein Kabelschloss durch die Anschlussstelle.
Weitere Informationen zum Abschließen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Kabelschlosses.



Konfigurationsmenü

In diesem Kapitel wird das Konfigurationsmenü mit seinen Funktionen erläutert.

1 Auswahl im Hauptmenü

2 Auswahl im Untermenü

3 Ändern der Auswahl

4 Beenden

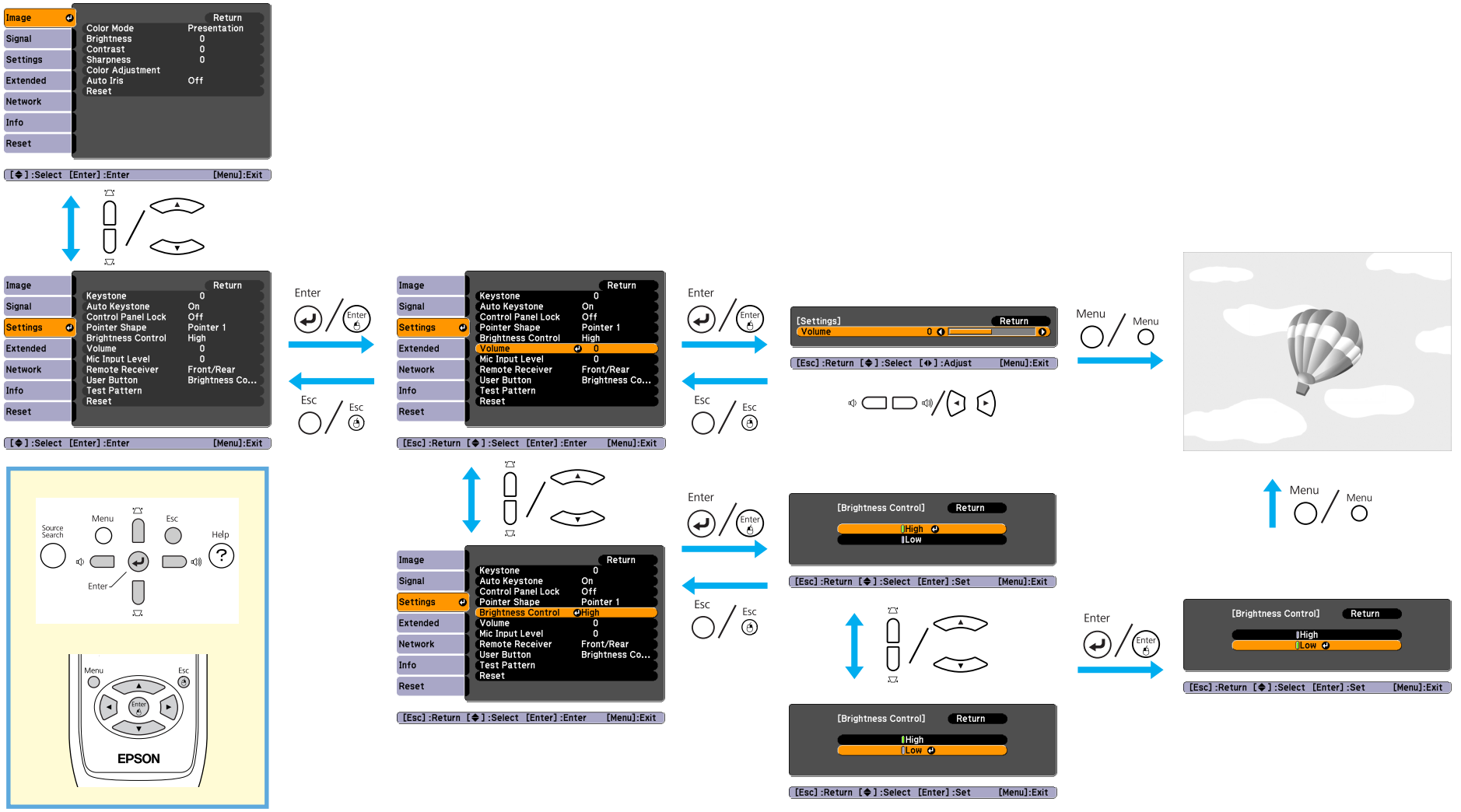
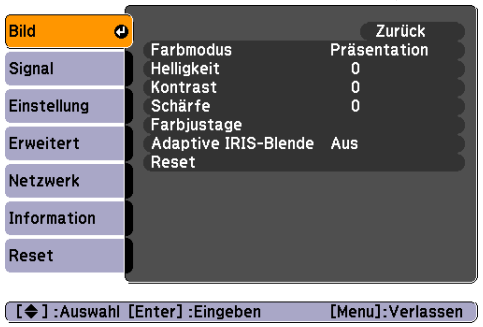


Bild-Menü

Wie Sie den folgenden Abbildungen entnehmen können, können je nach projiziertem Bildsignal und je nach Quelle unterschiedliche Menüpunkte eingestellt werden. Die Einstellungen werden für jedes Bildsignal und jede Quelle separat gespeichert.
Je nach Modell werden bestimmte Eingangsquellen nicht unterstützt. ☛ S.17

Computersignal/USB /USB Display/LAN



Komponente Video/Composite Video/S-video



Untermenü	Funktion
Color Mode	Wählen Sie die der Umgebung entsprechende Bildqualität aus. ☛ S.19
Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit ein.
Kontrast	Stellen Sie die Helligkeitsunterschiede des Bilds ein.
Farbsättigung	Stellen Sie die Farbsättigung des Bilds ein.
Farbton	(Eine Einstellung ist nur bei einem Eingang von NTSC-Signalen bei der Verwendung von Composite Video/S-Video möglich.) Stellen Sie den Farbton ein.
Schärfe	Stellen Sie die Bildschärfe ein.
Farbjustage	Sie können Einstellungen vornehmen, indem Sie aus den folgenden Optionen wählen (Diese Einstellung ist nicht möglich, wenn im **Bild**-Menü sRGB als Einstellung für **Color Mode** ausgewählt ist.) **Abs. Farbtemp.** : Hier können Sie den Gesamtfarbton des Bildes einstellen. Sie können den Farbton in 10 Stufen von 5.000 K bis 10.000 K einstellen. Bei einer hohen Einstellung erscheinen die Bilder bläulich, bei einer niedrigen Einstellung werden sie rötlich wiedergegeben. **Rot, Grün, Blau**: Hier können Sie die Sättigung für jede Farbe einzeln einstellen.
Adaptive IRIS-Blende	(Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn im **Bild**-Menü **Dynamisch** oder **Theater** als Einstellung für den **Color Mode** ausgewählt ist.) Stellen Sie ein (**Ein**/**Aus**), ob der optimale Lichtstatus für das projizierte Bild justiert werden soll. ☛ S.20

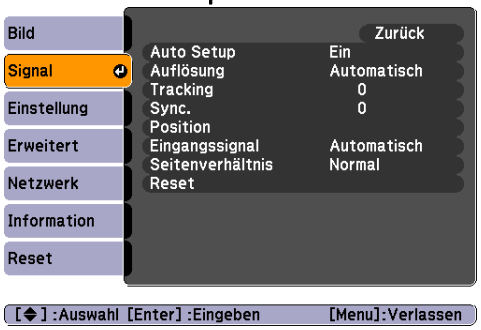
Untermenü	Funktion
Reset	Setzt alle Einstellungen des **Bild**-Menüs auf die Voreinstellungen zurück. Um alle Menüpunkte auf ihre Voreinstellungen zurückzusetzen, siehe ☛ S.54

Signal-Menü

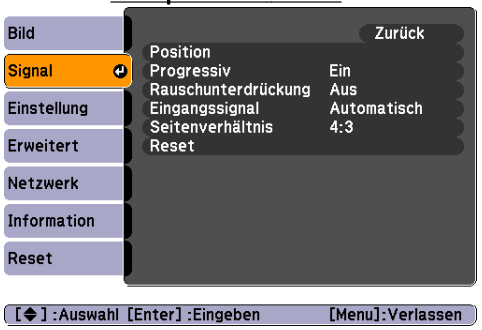
Wie Sie den folgenden Abbildungen entnehmen können, können je nach projizierter Bildquelle unterschiedliche Menüpunkte eingestellt werden. Die Einstellungen werden für jede Quelle separat gespeichert.

Einstellungen im **Signal**-Menü sind nicht möglich, wenn als Quelle LAN gewählt ist. (EB-826W/825/85)

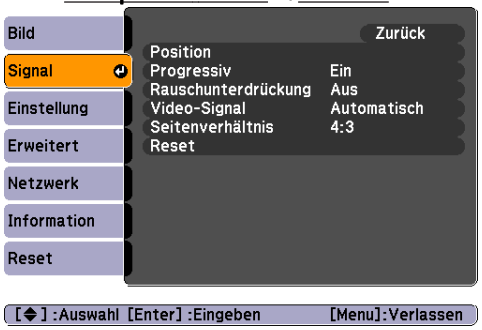
Computerbild



Komponente Video



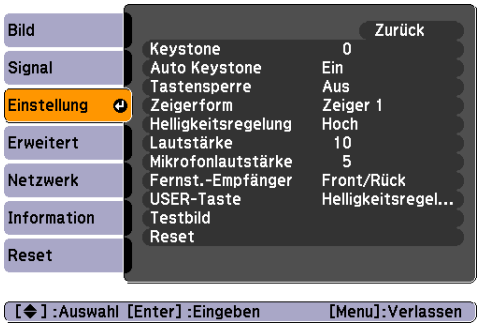
Composite Video/S-video



Untermenü	Funktion
Auto Setup	Wählt bei einer Änderung des Eingangssignals aus, ob die automatische Bildoptimierung durch Auto Setup aktiviert ist (**Ein**/**Aus**). ☛ S.64
Auflösung	Bei der Einstellung **Automatisch** wird die Auflösung des Eingangssignals automatisch erkannt. Wenn die Projektion der Bilder unter der Einstellung **Automatisch** nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn z. B. Bilder fehlen, stellen Sie, je nach angeschlossenen Computer, **Breit** für Breitbild oder **Normal** für die Formate 4:3 oder 5:4 ein.
Tracking	Einstellung der Computerbilder beim Auftreten von vertikalen Bildstreifen. ☛ S.64
Sync.	Einstellung der Computerbilder beim Auftreten von Flimmern, Unschärfe oder sonstigen Bildstörungen. ☛ S.64
Position	Falls das Bild nicht vollständig angezeigt wird, können Sie die Position der Anzeige nach oben, unten, links und rechts verschieben, um eine vollständige Projektion zu erreichen.

Untermenü	Funktion
Progressiv	(Komponente Video kann nur bei 480i/576i/1080i-Eingangssignalen eingestellt werden.) Aus: Die IP-Konvertierung wird für jedes Bildschirmfeld ausgeführt. Dies ist ideal für die Wiedergabe von sehr unruhigen Bildern. Ein: Zeilensprung-Signale (i) werden in Progressiv-Signale (p) konvertiert. Dies eignet sich für die Wiedergabe von Standbildern.
Rauschunterdrückung	Gleicht Bildrauschen aus. Es sind zwei Modi verfügbar. Wählen Sie Ihre bevorzugte Einstellung. Es wird empfohlen, diese Option auf **Aus** zu stellen, wenn Bilder projiziert werden, die nur wenig Bildrauschen aufweisen, z.B. Signale von DVDs.
Eingangssignal	Sie können ein Eingangssignal des Computer1/2-Eingangs auswählen. Mit der Einstellung **Automatisch** wird das Eingangssignal automatisch, entsprechend dem angeschlossenen Gerät, eingestellt. Falls die Bildfarben mit der Einstellung **Automatisch** nicht richtig wiedergegeben werden, können Sie das geeignete Signal dem angeschlossenen Gerät entsprechend manuell einstellen.
Video-Signal	Mit dieser Einstellung können Eingangssignale von einem VIdeo-Eingang ausgewählt werden. Mit der Einstellung **Automatisch** werden Videosignale automatisch erkannt. Falls mit der Einstellung **Automatisch** Bildstörungen auftreten oder kein Bild erscheint, können Sie das betreffende Signal des angeschlossenen Geräts manuell einstellen.
Seitenverhältnis	Einstellung des Bildformat der projizierten Bilder. ☛ S.21
Reset	Setzt alle Einstellungen des **Signal**-Menüs auf ihre Voreinstellungen zurück, mit Ausnahme des Menüpunkts **Eingangssignal**. Um alle Menüpunkte auf ihre Voreinstellungen zurückzusetzen, siehe ☛ S.54

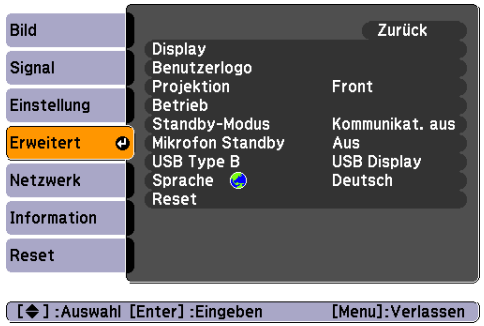
Einstellung-Menü



Untermenü	Funktion
Keystone	Die Keystone-Verzerrung in Bildern kann vertikal korrigiert werden. ☛ *Kurzanleitung*

Untermenü	Funktion
Auto Keystone	Wählen Sie zum Ausführen der Auto Keystone-Funktion die Einstellung **Ein**. (Auto Keystone wird nur ausgeführt, wenn im Menü **Erweitert** - **Projektion** die Einstellung **Front** ausgewählt ist.)
Tastensperre	Die eingestellte Tastensperre deaktiviert alle Tastenfunktionen des Projektor-Bedienfeld. ☛ S.32
Zeigerform	Sie können hier die Zeigerform wählen. ☛ S.26 Zeiger 1:  Zeiger 2:  Zeiger 3: 
Helligkeitsregelung	Helligkeitseinstellung der Lampe auf eine von zwei möglichen Stufen. Wählen Sie **Niedrig**, wenn die projizierten Bilder in einem dunklen Raum oder auf einer kleinen Leinwand zu hell sind. Mit der Einstellung **Niedrig** verändern sich der Stromverbrauch und die Lebensdauer der Lampe wie unten angegeben und die Betriebsgeräusche sind gedämpfter. Der Stromverbrauch verringert sich um etwa 25%, die Lampenlebensdauer erhöht sich um etwa das 1,2-fache.
Lautstärke	Sie können die Lautstärke regeln. Die Einstellungen werden für jede Quelle separat gespeichert.
Mikrofonlautstärke	Sie können entsprechende Einstellungen vornehmen, wenn z.B. die Mikrofonlautstärke zu niedrig und nicht über den Projektorlautsprecher zu hören ist bzw. falls der Pegel übersteuert. Ist die Mikrofonlautstärke auf 0 gestellt, wird kein Audiosignal über den Lautsprecher ausgegeben.
Fernst.-Empfänger	Sie können das Empfangssignal der Fernbedienung beschränken. Sie haben die Möglichkeit, den Empfänger für die Fernbedienungssignale zu deaktivieren. So verhindern Sie eine ungewünschte Bedienung des Projektors über die Fernbedienung oder können Störungen der Fernst.-Empfänger unterbinden, z. B. Störungen durch eine starke Lichtquelle in der Nähe.
USER-Taste	Sie können auswählen, welcher Punkt des Konfigurationsmenü der [User]-Taste auf der Fernbedienung zugewiesen werden soll. Durch Drücken der [User]-Taste wird der Bildschirm für die Auswahl/Einstellung des zugewiesenen Menüpunktes angezeigt, mit dem Sie Einstellungen per einfachem Tastendruck vornehmen können. Sie können der [User]-Taste einen der folgenden fünf Punkte zuweisen. Helligkeitsregelung, Information, Progressiv, Testbild, Auflösung
Testbild	Beim Starten des Projektors wird ein Testbild angezeigt, so dass Sie die Einstellungen vornehmen können, ohne weitere Geräte anschließen zu müssen. Während der Anzeige des Testbild können Zoom- und Schärfeeinstellungen sowie Keystone-Korrekturen durchgeführt werden. Um das Testbild abzubrechen, drücken Sie die [Return]-Taste auf der Fernbedienung oder auf dem Bedienfeld.
Reset	Setzt alle Werte des **Einstellung**-Menüs auf ihre Voreinstellungen zurück, mit Ausnahme der **USER-Taste**. Um alle Menüpunkte auf ihre Voreinstellungen zurückzusetzen, siehe ☛ S.54

Erweitert-Menü



Untermenü	Funktion
Display	Hier können Sie die Einstellungen für die Projektoranzeige vornehmen. **Meldung**: Hier können Sie einstellen (**Ein**/**Aus**), ob die Bezeichnung der Quelle angezeigt wird oder nicht, wenn Sie die Quelle ändern, die Bezeichnung des Color Mode angezeigt wird, wenn Sie den Color Mode ändern, eine Meldung erscheint, wenn kein Bildsignal ausgegeben wird usw. **Hintergrundanzeige**[*1]: Sie können die Bildschirmanzeige einstellen, die aktiv ist, wenn kein Signal verfügbar ist. Sie können wählen zwischen **Schwarz**, **Blau** oder **Logo**. **Startbildschirm**[*1]: Sie können einstellen (**Ein**/**Aus**), ob der Startbildschirm (das beim Start des Projektors projizierte Bild) angezeigt werden soll oder nicht. **A/V Mute**[*1]: Sie können den Bildschirm auswählen, der beim A/V Mute angezeigt wird. Sie können wählen zwischen **Schwarz**, **Blau** oder **Logo**.
Benutzerlogo[*1]	Sie können das Benutzerlogo ändern, das während der Hintergrundanzeige, dem A/V Mute, usw. als Hintergrundbild erscheint. ☛ S.80
Projektion	Sie können, je nachdem wie Sie Ihren Projektor aufgestellt haben, aus folgenden Optionen wählen: ☛ S.70 **Front**, **Front/Decke**, **Rück**, **Rück/Decke** Indem Sie die [A/V Mute]-Taste auf der Fernbedienung etwa 5 Sekunden lang gedrückt halten, können Sie die Einstellungen wie folgt ändern: **Front↔Front/Decke** **Rück↔Rück/Decke**

Untermenü	Funktion
Betrieb	**Direkt Einschalten**: Sie können einstellen (**Ein**/**Aus**), ob die Funktion Direkt Einschalten aktiviert sein soll. Bei Einstellung **Ein** und eingestecktem Netzkabel schaltet sich der Projektor automatisch ein, falls z.B. die Stromversorgung nach einem Stromausfall wieder einsetzt. **Sleep-Modus**: Bei Einstellung **Ein** wird die Projektion automatisch unterbrochen, wenn kein Bildsignal eingeht und keine Bedienung erfolgt. **Sleep-Modus-Zeit**: Ist die Funktion Sleep-Modus auf **Ein** gestellt, kann die Zeitspanne, bevor sich der Projektor automatisch ausstellt auf 1 bis 30 Minuten eingestellt werden. **Objektivdeckel-Timer**: Mit der Einstellung **Ein** wird die Stromversorgung 30 Minuten nach dem Schließen des Einblendschieberknopf automatisch ausgeschaltet. Der Objektivdeckel-Timer ist zur Zeit der Lieferung auf **Ein** gestellt. **Höhenlagen-Modus**: Stellen Sie diese Option auf **Ein**, wenn Sie das Gerät in mehr als 1.500 m Höhe verwenden.
Standby-Modus	Ist diese Funktion auf Kommunikat. ein gestellt, können Sie die folgenden Funktionen verwenden, auch wenn der Projektor sich im Standby-Modus befindet: • Überwachung und Kontrolle des Projektor-Status über das Netzwerk. • Die Mikrofoneingang-Funktion gibt Audiosignale über den Projektorlautsprecher aus, wenn ein Mikrofon an den Mikrofoneingang angeschlossen ist. Diese Funktion ist auch aktiviert, wenn diese Einstellung auf Kommunikat. ein und Mikrofon Standby auf **Ein** gestellt ist. Zur Überwachung und Steuerung des Projektorstatus über das Netzwerk können Sie SNMP oder die mit dem Projektor mitgelieferte „EMP Monitor“-Software*2 verwenden.
Mikrofon Standby	(Nur verfügbar, wenn der oben erläuterte Standby-Modus auf Kommunikat. ein gestellt ist) Ist der Standby-Modus auf Kommunikat. ein gestellt, können Sie einstellen, ob der Mikrofoneingang aktiviert (**Ein**) oder deaktiviert (**Aus**) sein soll.*3
USB Type B	Auf USB Display einstellen, wenn der Projektor und ein Computer durch ein USB-Kabel verbunden sind und Bilder vom Computer projiziert werden. ☛ *Kurzanleitung* Auf **Kabellose Maus** einstellen, wenn der Mauszeiger per Fernbedienung betätigt werden soll. ☛ S.28
Sprache	Sie können die Sprache für Meldungen und Anzeigen auswählen.

Untermenü	Funktion
Reset	Sie können **Display**[*1] und **Betrieb**[*4] im Menü **Erweitert** auf die Voreinstellungen zurücksetzen. Um alle Menüpunkte auf ihre Voreinstellungen zurückzusetzen, siehe ☛ S.54

*1 Ist im Kennwortschutz „Benutzerlogoschutz“ aktiviert, können die Benutzerlogo-Einstellungen nicht verändert werden.Sie können die Einstellungen ändern, nachdem Sie „Benutzerlogoschutz“ auf „Aus“ gestellt haben. ☛ S.30

*2 Um einen EMP-Monitor mit dem EB-824-Gerät zu verwenden, sind ein handelsüblicher ↔ IP-Adapter und ein Anschlusskabel erforderlich.Informationen zu unterstützten Produkten finden Sie unter http://www.epson.com.

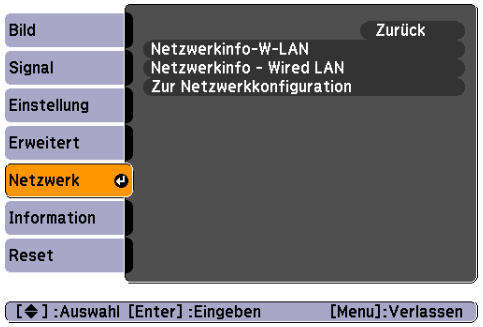
*3 Ist der **Einschaltschutz** unter **Kennwortschutz** auf **Ein** gestellt, ist der Mikrofoneingang nicht verfügbar, auch wenn „Mikrofon Standby“ auf **Ein** gestellt ist.

*4 Außer „Höhenlagen-Modus“.

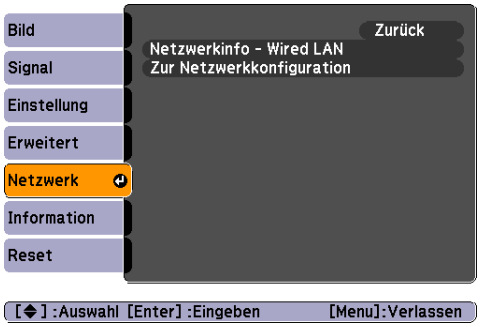
Netzwerk-Menü (nur EB-826W/825/85/84)

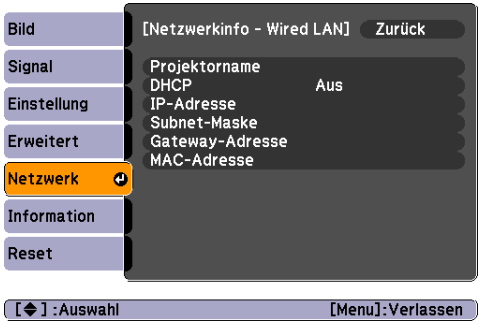
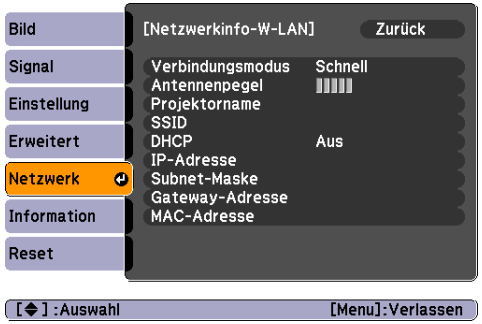
Ist der **Netzwerkschutz** unter **Kennwortschutz** auf **Ein** gestellt, erscheint eine entsprechende Meldung, und die Einstellungen können nicht verändert werden. Sie können Änderungen vornehmen, wenn Sie den **Netzwerkschutz** auf **Aus** stellen. ☛ S.30

EB-826W/825/85/84



EB-84

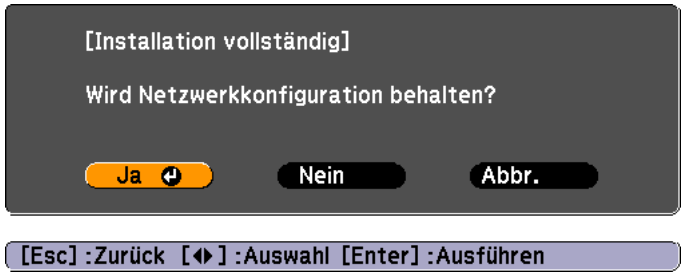


Untermenü	Funktion
Netzwerkinformation	Sie können den Einstellungsstatus für jedes Netzwerk wie folgt bestätigen:  
Zur Netzwerkkonfiguration	Für die Netzwerk-Einstellungen stehen folgende Menüs zur Verfügung: **Grund**, **Wireless LAN**, **Sicherheit**, **Wired LAN**, **Mail**, **Sonstige**, **Reset**, **Installation vollständig**

Mit dem Web-Browser eines Computer, der über ein Netzwerk mit dem Projektor verbunden ist, können Sie Funktionen einstellen und den Projektor steuern. Diese Funktion nennt sich Web-Steuerung. Einstellungen für die Web-Steuerung, wie z.B. Einstellungen zur Sicherheit, können Sie per Texteingabe über die Tastatur vornehmen. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* "Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung)"

Hinweise zur Bedienung des Netzwerk-Menüs

Das Auswählen aus dem Hauptmenü und den Untermenüs und das Ändern gewählter Punkte erfolgt auf gleiche Weise wie im Konfigurationsmenü.
Gehen Sie nach Abschluss der Einstellungen zum Menü **Installation vollständig** und wählen Sie **Ja**, **Nein** oder **Abbr.**. Wenn Sie **Ja** oder **Nein** wählen, gelangen Sie wieder zum Konfigurationsmenü.



Ja: Speichert die Einstellungen und schließt das Netzwerk-Menü.
Nein: Speichert die Einstellungen nicht und schließt das Netzwerk-Menü.
Abbr.: Zeigt weiter das Netzwerk-Menü an.

Bedienoperationen der Soft-Tastatur

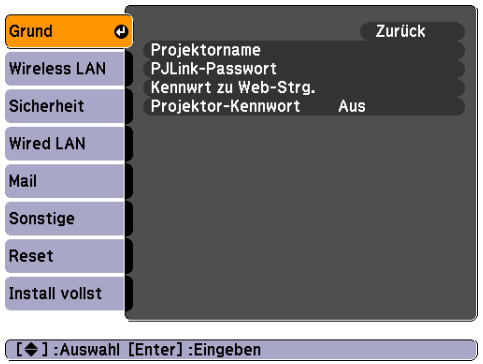
Das Netzwerk-Menü enthält Menüelemente, für deren Einstellung alphanumerische Zeichen eingegeben werden müssen. In diesem Fall erscheint die folgende Software-Tastatur. Verwenden Sie die Tasten [▲][▼][◀][▶] auf der Fernbedienung bzw. die Tasten [⏢], [⏢], [🔈] und [🔊] auf dem Bedienfeld, um den Zeiger auf die gewünschte Taste zu setzen und drücken Sie die [Enter]-Taste, um das alphanumerische Zeichen einzugeben. Geben Sie Zahlen ein, indem Sie die [Num]-Taste auf der Fernbedienung gedrückt halten und die numerischen Tasten drücken. Drücken Sie nach der Eingabe zur Bestätigung [Finish] auf der Tastatur. Drücken Sie auf der Tastatur auf [Cancel], um Ihre Eingabe abzubrechen.



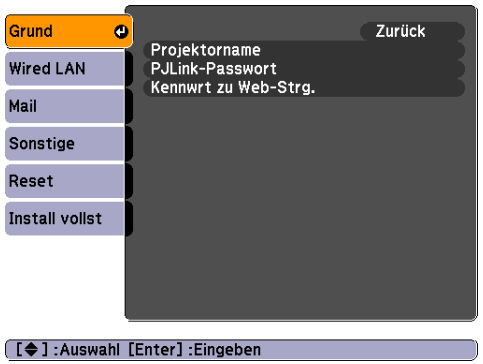
Bei jedem Druck auf die [CAPS]-Taste wird zwischen Groß- und Kleinschreibung gewechselt.
Bei jedem Druck auf die [SYM1/2]-Taste wechseln die Symbole im umrahmten Bereich und die Wahl wird festgestellt.

Grund-Menü

EB-826W/825/85



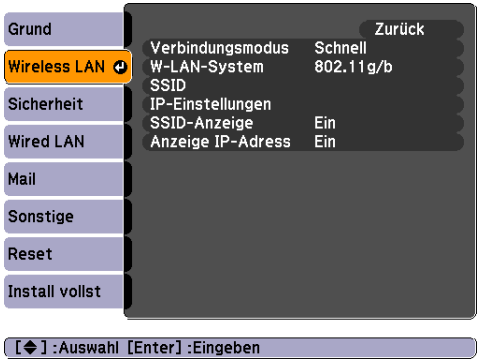
EB-84



Untermenü	Funktion
Projektorname	Zeigt den Projektornamen an, der für die Identifizierung in einem Netzwerk verwendet wird. Sie können bei der Bearbeitung maximal 16 alphanumerische Zeichen (Single Byte) eingeben.
PJLink-Passwort	Legen Sie einKennwort für den Zugriff auf den Projektor mit kompatibler PJLink-Software fest. ☛ S.96 Sie können maximal 32 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben.
Kennwrt zu Web-Strg.	Legen Sie ein Kennwort fest, mit dem Sie den Projektor mittels Web-Steuerung einstellen und steuern können. Sie können maximal 8 alphanumerische Zeichen (Single Byte) eingeben. Die Web-Steuerung ist eine Computer-Funktion, mit der Sie den Projektor über den Web-Browser eines Computer, der über ein Netzwerk mit dem Projektor verbunden ist, einstellen und steuern können. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* "Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung)"
Projektor-Kennwort (nur EB-826W/825/85)	Bei der Einstellung **Ein** müssen Sie das Kennwort eingeben, wenn Sie den Projektor mit einem Computer über ein Netzwerk verbinden möchten. So lässt sich mit EMP NS Connection verhindern, dass eine Präsentationen durch einen nicht eingeplanten, über das Netzwerk angeschlossenen Computer unterbrochen wird. Diese Funktion sollte normalerweise auf **Ein** gestellt sein. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* "Verbindung mit einem Projektor über ein Netzwerk und Wiedergabe"

Wireless LAN-Menü (nur EB-826W/825/85)

Die Einstellungen sind verfügbar, wenn das optionale WLAN-Gerät installiert ist.

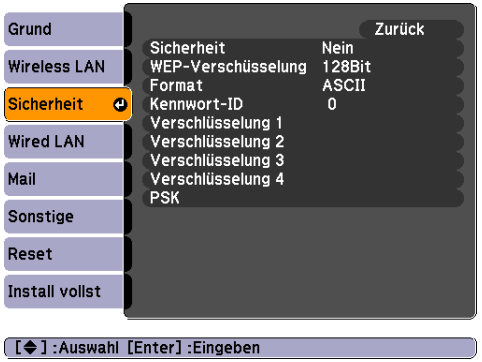


Untermenü	Funktion
Verbindungsmodus	Verwenden Sie EMP NS Connection, um den Modus einzustellen, mit dem der Computer mit dem Projektor verbunden werden soll. Wählen Sie **Schnellverbindung**, wenn Sie eine Funkverbindung schnell herstellen möchten. Stellen Sie **Erweiterte Verbindung** ein, um über einen Zugriffspunkt eine Verbindung zum Netzwerksystem herzustellen.
W-LAN-System	Stellt das Wireless LAN-System ein.
SSID	Geben Sie eine SSID ein. Ist für das Wireless LAN-System, das der Projektor mitverwendet, eine SSID vorhanden, geben Sie diese SSID ein. Sie können maximal 32 Single Byte alphanumerische Zeichen eingeben.
IP-Einstellungen	Sie können Einstellungen für die folgenden Adressen vornehmen. DHCP: Wählen Sie aus (Ein/Aus), ob DHCP verwendet werden soll. Wenn hier **Ein** eingestellt ist, können keine weiteren Adressen festgelegt werden. IP-Adresse: Sie können die IP-Adresse eingeben, die dem Projektor zugewiesen ist. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen können jedoch nicht verwendet werden. 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255) Subnet-Maske: Sie können die Subnet-Maske des Projektors eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Die folgenden Subnet-Masken können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 255.255.255.255 Gateway-Adresse: Sie können die IP-Adresse für das Gateway des Projektors eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende Gateway-Adressen können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)

Untermenü	Funktion
SSID-Anzeige	Um zu verhindern, dass die SSID bei den Netzwerkinformationen im Netzwerk-Menü und auf dem LAN-Standby-Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie diese Option auf **Aus**.
Anzeige IP-Adress	Um zu verhindern, dass die IP-Adresse bei den Netzwerkinformationen im Netzwerk-Menü und auf dem LAN-Standby-Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie diese Option auf **Aus**.

Sicherheit-Menü (nur EB-826W/825/85)

Die Einstellungen sind verfügbar, wenn das optionale WLAN-Gerät installiert ist.



Untermenü	Funktion
Sicherheit	Wählen Sie aus den folgenden Punkten einen Sicherheitsmodus. Befolgen Sie beim Einstellen der Sicherheit die Anweisungen des Administrators des Netzwerksystems, auf das Sie zugreifen wollen. Bei Verwendung des Modus „Erweiterte Verbindung“ sollten Sie unbedingt bestimmte Sicherheitseinstellungen vornehmen. WEP: Daten werden mit einem Codeschlüssel (WEP-Schlüssel) verschlüsselt. Dieses Verfahren verhindert jede Kommunikation, außer die Verschlüsselungsschlüssel von Zugriffspunkt und Projektor stimmen überein. WPA/WPA2: Ein Verschlüsselungsstandard, der erhöhte Sicherheit bietet, was eine Schwäche von WEP ist. Obwohl es mehrere WPA-Verschlüsselungsverfahren gibt, verwendet dieser Projektor „TKIP“ und „AES“. WPA besitzt ebenfalls Funktionen zur Benutzerauthentifizierung. Es gibt zwei Methoden zur WPA-Authentifizierung: über einen Authentifizierungsserver oder, ohne Serververbindung, zwischen einem Computer und einem Zugriffspunkt. Dieser Projektor verwendet die zweite Methode (ohne Verwendung eines Servers).

Bei Auswahl von WEP

Sie können folgende Punkte einstellen:

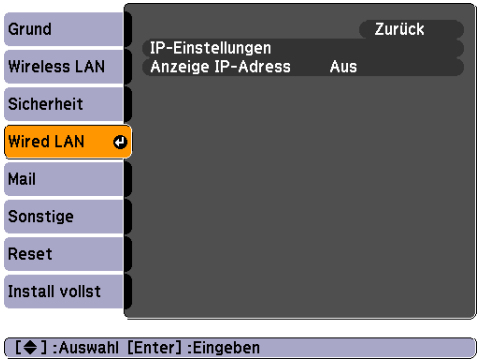
Untermenü	Funktion
WEP-Verschüsselung	Sie können die Kodierung für die WEP-Verschüsselung einstellen. **128bit**: Verwendet eine 128-(104)-Bit-Kodierung **64bit**: Verwendet eine 64-(40)-Bit-Kodierung
Format	Sie können die Eingabemethode für die WEP-Verschüsselung einstellen. **ASCII**: Texteingabe. **HEX**: Eingabe im HEX-Format (hexadezimal).
Kennwort-ID	Auswahl des ID-Kennworts für die WEP-Verschüsselung.
Verschlüsselung 1 **Verschlüsselung 2** **Verschlüsselung 3** **Verschlüsselung 4**	Sie können den Code für die WEP-Verschüsselung eingeben. Geben Sie den Code in Einzel-Byte-Zeichen ein und befolgen Sie die Anweisungen des zuständigen Netzwerkadministrators. Art und die Zeichenzahl für die Eingabe hängen von den Einstellungen der Punkte **WEP-Verschüsselung** und **Format** ab. Ist die von Ihnen eingegebene Zeichenanzahl kleiner bzw. größer als erforderlich, kann die Verbindung nicht hergestellt werden. **128bit** - **ASCII**: Alphanumerische Zeichen (Single Byte), 13 Zeichen. **64bit** - **ASCII**: Alphanumerische Zeichen (Single Byte), 5 Zeichen. **128bit** - **HEX**: 0 bis 9 und A bis F, 26 Zeichen **64bit** - **HEX**: 0 bis 9 und A bis F, 10 Zeichen

Wenn WPA-PSK (TKIP) oder WPA2-PSK (AES) ausgewählt ist

Sie können folgende Punkte einstellen:

Untermenü	Funktion
PSK	Sie können einen PreSharedKey (Verschlüsselung) als alphanumerische Zeichenkette eingeben (Single Byte). Geben Sie mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen ein. Wurde der PreSharedKey eingegeben und mit der [Enter]-Taste bestätigt, wird der Wert durch ein Sternchen angezeigt (*). Im Konfigurationsmenü lassen sich nicht mehr als 32 Zeichen eingeben. Wenn Sie Einstellungen über die Web-Steuerung vornehmen, können Sie mehr als 32 Zeichen eingeben. ☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* "Ändern der Einstellungen mit einem Webbrowser (Web-Steuerung)"

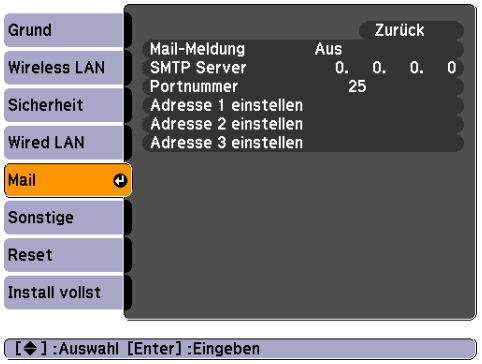
Wired LAN-Menü



Untermenü	Funktion
IP-Einstellungen	Sie können Einstellungen für die folgenden Adressen vornehmen. DHCP: Wählen Sie aus (Ein/Aus), ob DHCP verwendet werden soll. Wenn hier **Ein** eingestellt ist, können keine weiteren Adressen festgelegt werden. IP-Adresse: Sie können die IP-Adresse eingeben, die dem Projektor zugewiesen ist. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen können jedoch nicht verwendet werden. 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255) Subnet-Maske: Sie können die Subnet-Maske des Projektors eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Die folgenden Subnet-Masken können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 255.255.255.255 Gateway-Adresse: Sie können die IP-Adresse für das Gateway des Projektors eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende Gateway-Adressen können jedoch nicht verwendet werden: 0.0.0.0, 127.x.x.x, 224.0.0.0 bis 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)
Anzeige IP-Adress	Um zu verhindern, dass die IP-Adresse bei den Netzwerkinformationen im Netzwerk-Menü und auf dem LAN-Standby-Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie diese Option auf **Aus**.

Mail-Menü

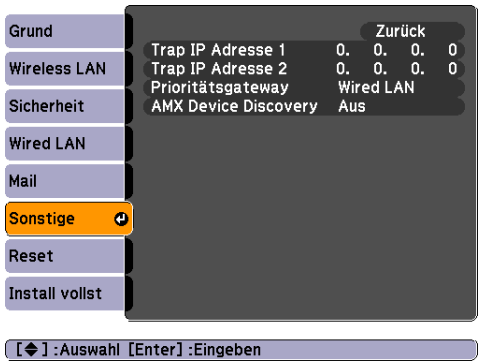
Wenn diese Einstellung aktiv ist, erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn ein Problem oder eine Warnmeldung am Projektor auftritt. Näheres über die Inhalte gesendeter Mail finden Sie unter "Lesestörung-Mailbenachrichtigungsfunktion (nur EB-826W/825/85/84)" ☛ S.93.



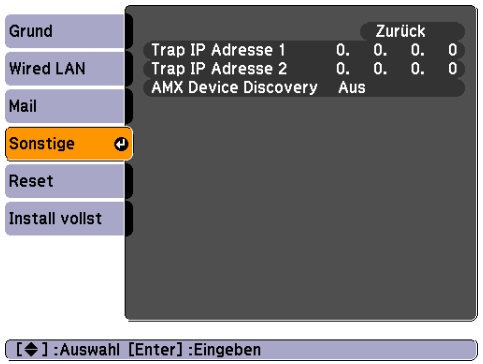
Untermenü	Funktion
Mail-Meldung	Sie können einstellen, ob Sie eine Mail-Benachrichtigung erhalten möchten oder nicht (**Ein**/**Aus**).
SMTP Server	Sie können eine IP-Adresse für den vom Projektor verwendeten SMTP Server eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen können jedoch nicht verwendet werden. 127.x.x.x, 224.0.0.0 to 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255)
Portnummer	Sie können die Portnummer für den SMTP Server eingeben. Der Standardwert ist 25. Sie können Zahlen zwischen 1 und 65535 eingeben.
Adresse 1 einstellen **Adresse 2 einstellen** **Adresse 3 einstellen**	Geben Sie die E-Mail Adresse und die Inhalte der Mail ein, die Sie im Fall einer Störung oder Warnung am Projektor erhalten möchten. Für die E-Mail Adresse können Sie bis zu 32 Single-Byte-Zeichen eingeben. Sie können auswählen, für welche Probleme oder Warnmeldungen eine E-Mail-Benachrichtigung erfolgen soll. Sie können außerdem die E-Mail-Adresse ändern.

Sonstige-Menü

EB-826W/825/85



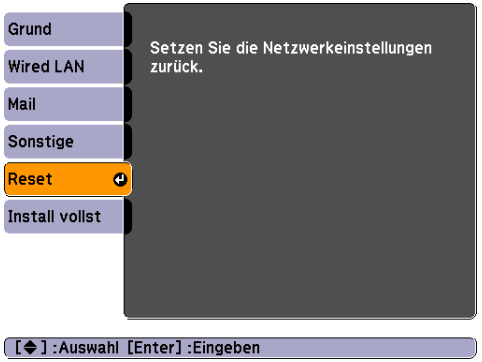
EB-84



Untermenü	Funktion
Trap IP Adresse 1 **Trap IP Adresse 2**	Sie können bis zu zwei Zieladressen für Nachrichten durch den SNMP-Trap eingeben. Sie können eine Zahl zwischen 0 und 255 in jedes Segment der Adresse eingeben. Folgende IP-Adressen können jedoch nicht verwendet werden. 127.x.x.x, 224.0.0.0 to 255.255.255.255 (x steht für eine Zahl zwischen 0 und 255) Für die Verwendung der Verwaltungsfunktionen von SNMP zum Überwachen des Projektors muss das Programm SNMP Manager auf dem Computer installiert sein. SNMP sollte durch einen Netzwerkadministrator verwaltet werden.
Priority Gateway **(nur EB-826W/825/85)**	Wählen Sie für das Priority Gateway die Option „drahtlos“ oder „drahtgebunden“.
AMX Device Discovery	Stellen Sie diese Einstellung auf **Ein**, wenn der Projektor mit einem Netzwerk verbunden ist und über AMX Device Discovery erkannt werden soll. Stellen Sie diese Einstellung auf **Aus**, wenn keine Verbindung mit einer Umgebung besteht, die über einen Controller von AMX oder AMX Device Discovery gesteuert wird.

Reset-Menü

Stellt alle Einstellungen des Netzwerk zurück.

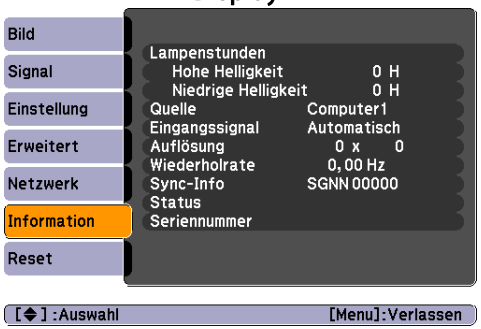


Untermenü	Funktion
Setzen Sie die Netzwerkeinstellungen zurück.	Um alle Netzwerk-Einstellungen zurückzustellen, wählen Sie **Ja**. Nachdem Sie alle Einstellungen Reset haben, wird das **Grund**-Menü angezeigt.

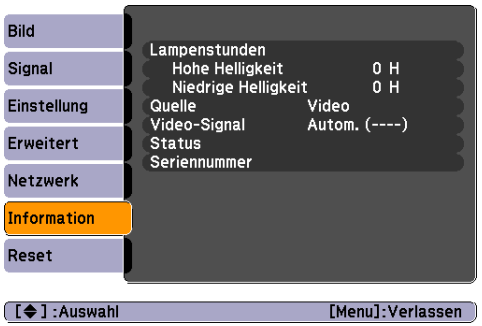
Information-Menü (nur Display)

Hier können Sie den Status der projizierten Bildsignale und des Projektors überprüfen. Wie Sie den folgenden Abbildungen entnehmen können, können je nach projiziertem Bildsignal und je nach Quelle unterschiedliche Menüpunkte angezeigt werden. Je nach Modell werden bestimmte Eingangsquellen nicht unterstützt. ☛ S.17

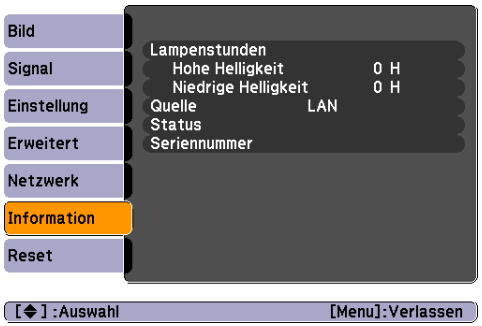
Computersignal/Komponente Video/USB /USB Display



Composite Video/S-video



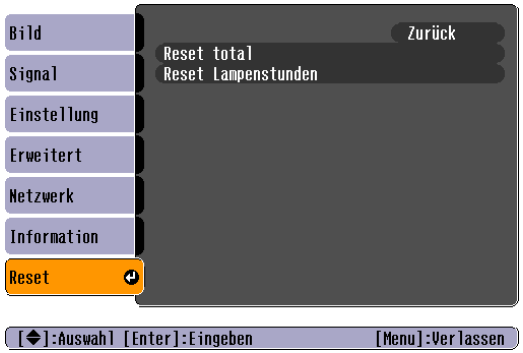
LAN



Untermenü	Funktion
Lampenstunden	Anzeige der gesamten Betriebszeit der Lampe*. Beim Erreichen der Lampenwarnzeit erscheint die Anzeige in gelb.
Quelle	Sie können den Quellennamen des Geräts anzeigen, das das aktuelle Projektionssignal liefert.
Eingangssignal	Je nach **Quelle** können Sie den Inhalt des **Eingangssignal** anzeigen, das im **Signal**-Menü eingestellt wurde.
Auflösung	Sie können die Auflösung anzeigen.
Video-Signal	Sie können den Inhalt des **Video-Signal** anzeigen, das im **Signal**-Menü eingestellt ist.
Wiederholrate	Sie können die Wiederholrate anzeigen.
Sync-Info	Sie können Information zum Bildsignal anzeigen. Diese Informationen werden möglicherweise benötigt, wenn der Wartungsdienst in Anspruch genommen wird.
Status	Information zu Fehlern, die am Projektor aufgetreten sind. Diese Informationen werden möglicherweise benötigt, wenn der Wartungsdienst in Anspruch genommen wird.
Seriennummer	Zeigt die Seriennummer des Projektors an.

* Für die ersten 10 Betriebsstunden wird als Gesamtbetriebszeit „0H“ angezeigt. 10 Stunden und mehr werden als „10H", „11H“ usw. angezeigt.

Reset-Menü



Untermenü	Funktion
Reset total	Sie können alle Menüelemente des Konfigurationsmenü auf ihre Voreinstellungen zurücksetzen. Die folgenden Punkte werden nicht auf ihre Voreinstellungen zurückgesetzt: **Eingangssignal**, **Benutzerlogo**, alle Punkte in den **Netzwerk**-Menüs, **Lampenstunden** und **Sprache**.
Reset Lampenstunden	Sie können die gesamten Lampenstunden löschen und sie auf „0H“ zurückstellen. Setzen Sie sie zurück, wenn Sie die Lampe ersetzen.

Fehlersuche

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Störungen identifiziert und behoben werden können.

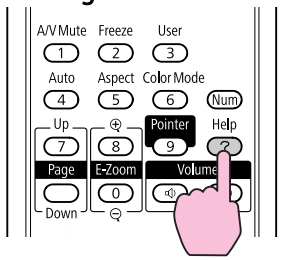
Tritt am Projektor ein Problem auf, können Sie durch Drücken der [Help]-Taste den Hilfe-Bildschirm aufrufen, der Sie bei der Problembeseitigung unterstützt. Die Antworten auf die Fragen helfen Ihnen bei der Problemlösung.

Vorgehen

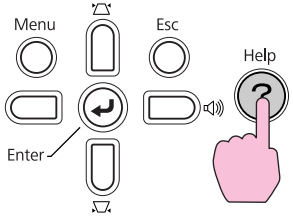
1 Drücken Sie die [Help]-Taste.

Der Help-Bildschirm wird angezeigt.

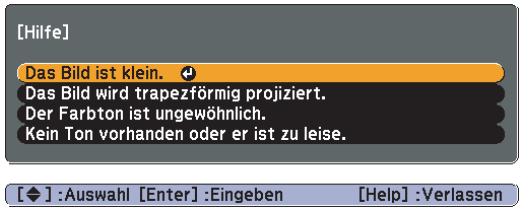
Verwendung der Fernbedienung



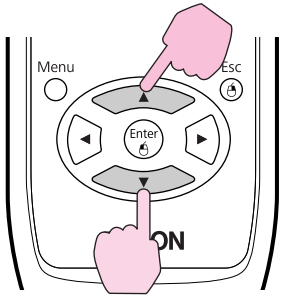
Verwendung des Bedienfeld



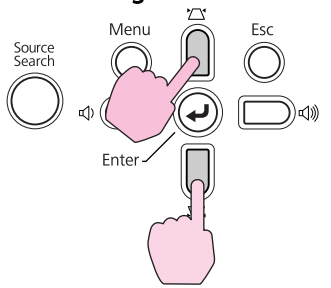
2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.



Verwendung der Fernbedienung

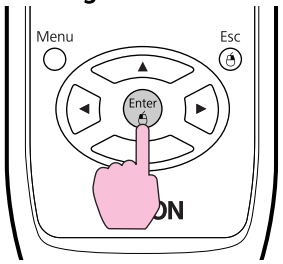


Verwendung des Bedienfeld

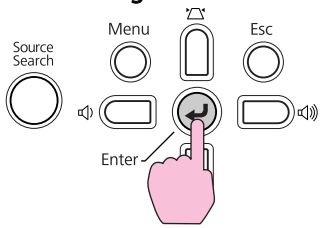


3 Bestätigen Sie die Auswahl.

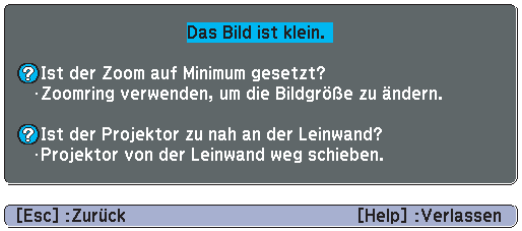
Verwendung der Fernbedienung



Verwendung des Bedienfeld



Fragen und Abhilfevorschläge werden wie im Fenster unten angezeigt. Drücken Sie die [Help]-Taste, um die Hilfe zu verlassen.

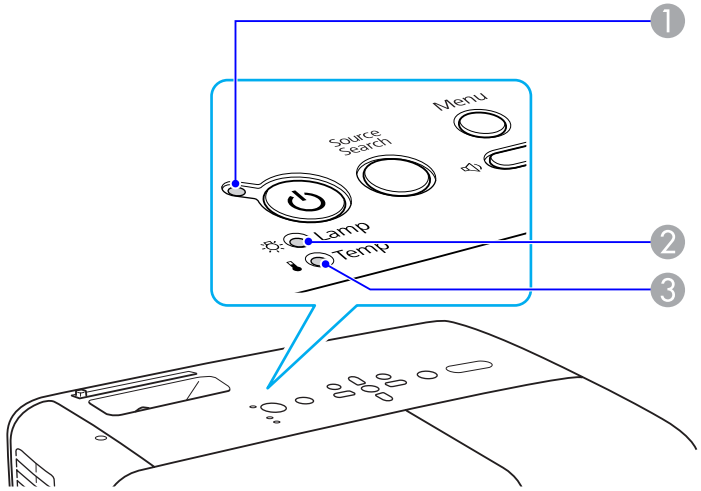


Ist das Problem über die Hilfe-Funktion nicht zu beheben, gehen Sie weiter zu "Problemlösung" S.58.

Tritt am Projektor ein Problem auf, überprüfen Sie zunächst die Anzeigen des Projektors. Beachten Sie dabei den folgenden Abschnitt „Ablesen der Anzeigen“. Geben die Anzeigen keinen eindeutigen Hinweis auf die Ursache der Störung, gehen Sie weiter zum Abschnitt „Wenn die Anzeigen nicht weiterhelfen“.
☛ S.61

Ablesen der Anzeigen

Der Projektor ist mit den folgenden drei Anzeigen ausgestattet, um seinen Betriebszustand anzuzeigen.



❶ Zeigt den Betriebszustand an.

- Standby
  Wird die [⏻]-Taste in diesem Gerätezustand gedrückt, beginnt die Projektion.
- Vorbereiten der Netzwerküberwachung bzw. Abkühlen
  Blinkt die Kontrollanzeige, sind die Tasten deaktiviert.
- Aufwärmen
  Die Aufwärmzeit beträgt ca. 30 Sekunden Ist die Aufwärmphase abgeschlossen, hört die Anzeige auf zu blinken.
- Projektion

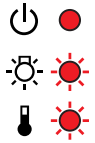
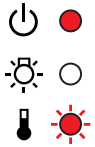
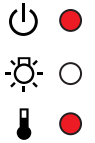
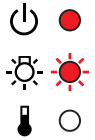
❷ Zeigt den Status der Lampe an.

❸ Zeigt den internen Temperaturstatus an.

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der Bedeutung der Anzeigen, und wie die angezeigten Probleme behoben werden können.
Sind alle Anzeigen aus, überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist und die normale Stromversorgung besteht.
Es kann vorkommen, dass die ⏻-Anzeige nach dem Trennen des Netzkabels noch für kurze Zeit leuchtet. Dies ist jedoch kein Fehler.

⏻ Die Anzeige leuchtet oder blinkt rot.

● : Leuchtet ☀ : Blinkt ○ : Aus

Status	Ursache	Abhilfe oder Status
	Interner Fehler	Schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
	Lüfter gestört Sensor gestört	Schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
	Temp. zu hoch (Überhitzung)	Die Lampe wird automatisch ausgeschaltet und die Projektion unterbrochen. Warten Sie ungefähr fünf Minuten. Nach fünf Minuten geht der Projektor in den Standby-Modus, überprüfen Sie daher die folgenden Punkte. • Prüfen Sie, dass Luftfilter und Luftaustritt sauber sind und dass der Projektor nicht direkt an einer Wand aufgestellt ist. • Ist der Luftfilter verstopft, muss er gereinigt oder ausgetauscht werden. ☛ S.71, S.76 Kann der Fehler dadurch nicht behoben werden, schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
		Zur Verwendung in einer Höhe von 1.500 m oder höher muss der **Höhenlagen-Modus** auf **Ein** gestellt sein. ☛ S.40
	Lampe gestört Lampe leuchtet nicht Lampendeckel offen	Überprüfen Sie die folgenden beiden Punkte. • Bauen Sie die Lampe aus und prüfen Sie sie auf mögliche Schäden. ☛ S.73 • Reinigen Sie den Luftfilter. ☛ S.71
		Ist die Lampe nicht beschädigt, bauen Sie die Lampe wieder ein und schalten Sie die Stromversorgung ein. **Wenn der Fehler fortbesteht**: Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue und schalten Sie das Gerät wieder ein. **Wenn der Fehler fortbesteht**: Schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

Status	Ursache	Abhilfe oder Status
		Wenn die Lampe beschädigt ist: Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue oder wenden Sie sich an Ihren Händler. Achten Sie beim Wechseln der Lampe darauf, dass keine Glassplitter im Projektor zurückbleiben (die Projektion kann nicht fortgeführt werden, bis die Lampe ausgetauscht ist). ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
		Überprüfen Sie, ob die Lampenabdeckung richtig installiert ist. ☛ S.73 Sind Lampe oder Lampenabdeckung nicht richtig installiert, kann die Lampe nicht eingeschaltet werden.
		Zur Verwendung in einer Höhe von 1.500 m oder höher muss der **Höhenlagen-Modus** auf **Ein** gestellt sein. ☛ S.40
⏻ 🔴 ☼ 🔴 🌡 🔴	Fehler Auto-Blende Power Err. (Ballast)	Schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

☼ 🌡 Die Anzeige blinkt oder leuchtet orange.

🔴 : Leuchtet 🔴: Blinkt ○ : Aus ● : Abhängig vom Projektorstatus

Status	Ursache	Abhilfe oder Status
⏻ 🔴 ☼ ○ 🌡 🟠	Warnung Hochtemp.	(Dies ist keine Störung. Falls jedoch die Temperatur erneut zu hoch steigt, wird die Projektion automatisch unterbrochen.) • Prüfen Sie, dass Luftfilter und Luftaustritt sauber sind und dass der Projektor nicht direkt an einer Wand aufgestellt ist. • Ist der Luftfilter verstopft, muss er gereinigt oder ausgetauscht werden. ☛ S.71, S.76
⏻ ● ☼ 🟠 🌡 ○	Lampe ersetzen	Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue. ☛ S.73 Nach Ablauf dieser Betriebsdauer nimmt die Gefahr zu, dass die Lampe durchbrennt. Ersetzen Sie die Lampe so bald wie möglich durch eine neue.

- Funktioniert der Projektor nicht normal, obwohl die Anzeigen keine Störung melden, gehen Sie weiter zu Abschnitt "Wenn die Anzeigen Nicht Weiterhelfen" S.61.
- Ist der Fehler in dieser Tabelle nicht aufgeführt, schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

Wenn die Anzeigen Nicht Weiterhelfen

Taucht eines der folgenden Probleme auf, ohne dass die Kontrollanzeigen auf eine Lösung hinweisen, schlagen Sie auf der für das jeweilige Problem angegebenen Seite nach.

Probleme mit Bildern

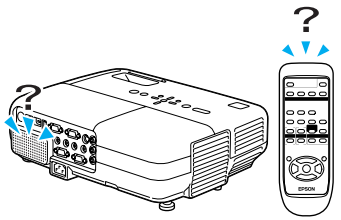
- "Kein Bild" ☛ S.62
  Die Projektion startet nicht, die Projektionsfläche ist vollständig schwarz, ist vollständig blau usw.
- "Keine bewegten Bilder" ☛ S.62
  Bewegte Bilder von einem Computer erscheinen schwarz, es findet keine Projektion statt.
- "Die Projektion wird automatisch unterbrochen" ☛ S.62
- "Die Meldung „Nicht verfügbar.“ wird angezeigt." ☛ S.63
- "Die Meldung „Kein Signal.“ wird angezeigt." ☛ S.63
- "Verschwommene oder unscharfe Bilder" ☛ S.63
- "Bildstörungen oder Verzerrung der Bilder" ☛ S.64
  Störungen, Verzerrungen oder schwarzweiß karierte Muster treten auf.
- "Das Bild ist abgeschnitten (groß) oder zu klein dargestellt oder das Bildformat stimmt nicht" ☛ S.64
  Nur ein Teil des Bildes wird dargestellt, das Bildformat ist nicht korrekt usw.
- "Die Bildfarben sind nicht richtig" ☛ S.65
  Das ganze Bild hat einen Purpur- oder Grünstich, Bilder sind schwarz-weiß, Farben sind matt usw. (Computer-Monitore und LCD-Bildschirme haben eine unterschiedliche Farbwiedergabe, so dass die vom Projektor erzeugten Farben von denen des Monitors abweichen können. Das ist kein Anzeichen für eine Störung.)
- "Bilder zu dunkel" ☛ S.66

Probleme beim Start der Projektion

- "Keine Stromversorgung" ☛ S.66

Andere Probleme

- "Keine oder schwache Tonwiedergabe" ☛ S.67
- "Keine Tonübertragung über das Mikrofon" ☛ S.67
- "Die Fernbedienung funktioniert nicht." ☛ S.67
- "Ich möchte die Sprache für Meldungen und Menüs ändern" ☛ S.68
- "Es werden keine Mail empfangen, auch wenn ein Problem am Projektor auftritt (EB-826W/825/85)" ☛ S.68



Probleme mit Bildern

Kein Bild

Überprüfen	Abhilfe
Haben Sie die [⏻]-Taste gedrückt?	Drücken Sie die [⏻]-Taste, um das Gerät einzuschalten.
Sind die Anzeigen aus?	Das Netzkabel ist nicht korrekt angeschlossen oder die Stromversorgung ist gestört. Schließen Sie das Netzkabel richtig an. ☛ *Kurzanleitung* Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Ist die Funktion A/V Mute aktiviert?	Drücken Sie die [A/V Mute]-Taste auf der Fernbedienung, um die A/V Mute-Funktion abzubrechen. ☛ S.20
Ist der Einblendschieberknopf geschlossen?	Öffnen Sie den Einblendschieberknopf. ☛ S.9
Sind die Einstellungen des Konfigurationsmenü korrekt?	Reset total für alle Einstellungen. ☛ **Reset**-Menü - **Reset total** S.54
Ist das projizierte Bild vollständig schwarz? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Bestimmte Bildeingangssignale, z. B. Bildschirmschoner, können vollständig schwarz dargestellt werden.
Sind die Einstellungen der Bildsignalformate korrekt? **Nur bei der Projektion von Bildern einer Videoquelle**	Ändern Sie die Einstellungen entsprechend dem Signal des angeschlossenen Gerätes. ☛ **Signal**-Menü - **Video-Signal** S.37

Keine bewegten Bilder

Überprüfen	Abhilfe
Wird das Bildsignal des Computers auf dem LCD-Bildschirm und dem Monitor ausgegeben? **Nur bei der Bildprojektion von einem Laptop oder einem Computer mit eingebautem LCD-Bildschirm**	Schalten Sie das Bildsignal auf externen Ausgang um. ☛ Lesen Sie das Handbuch Ihres Computer.

Die Projektion wird automatisch unterbrochen

Überprüfen	Abhilfe
Ist der **Sleep-Modus** auf **Ein** gestellt?	Drücken Sie die [⏻]-Taste, um das Gerät einzuschalten. Falls Sie den **Sleep-Modus** nicht verwenden möchten, setzen Sie diese Funktion auf **Aus**. ☛ **Erweitert**-Menü - **Betrieb** - **Sleep-Modus** S.40

Die Meldung „Nicht verfügbar.“ wird angezeigt.

Überprüfen	Abhilfe
Sind die Einstellungen der Bildsignalformate korrekt? **Nur bei der Projektion von Bildern einer Videoquelle**	Ändern Sie die Einstellungen entsprechend dem Signal des angeschlossenen Gerätes. ☛ **Signal**-Menü - **Video-Signal** S.37
Stimmen die Auflösung der Bildsignale und die Wiederholrate mit dem Modus überein? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Hinweise zum Ändern der Auflösung der Bildsignale und der Wiederholrate, wie vom Computer ausgegeben, finden Sie im Handbuch des Computer. ☛ "Unterstützte Bildschirmformate" S.97

Die Meldung „Kein Signal.“ wird angezeigt.

Überprüfen	Abhilfe
Sind die Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob alle erforderlichen Kabel richtig angeschlossen sind. ☛ *Kurzanleitung*
Wurde der korrekte Eingang ausgewählt?	Drücken Sie zum Umschalten des Bilds die [Source Search]-Taste auf der Fernbedienung oder auf dem Bedienfeld. ☛ S.17
Ist der Computer/die Videoquelle eingeschaltet?	Schalten Sie das Gerät ein.
Wird das Bildsignal zum Projektor ausgegeben? **Nur bei der Bildprojektion von einem Laptop oder einem Computer mit eingebautem LCD-Bildschirm**	Werden die Bildsignale nur an den LCD-Bildschirm des Computers oder den zusätzlichen Monitor ausgegeben, müssen Sie den Ausgang auch auf den externen Ausgang (zusätzlich zum integrierten Monitor) umschalten. Bei einigen Computermodellen erscheint das Bild, wenn es über den externen Ausgang ausgegeben wird, nicht länger auf dem LCD-Bildschirm oder dem zusätzlichen Monitor. ☛ Computer-Handbuch, z.B. unter Stichworten wie „Externer Ausgang“ oder „Anschluss eines externen Monitors“. Wurde der Anschluss in eingeschaltetem Zustand (Projektor oder Computer) vorgenommen, funktioniert die Funktionstaste [Fn] zum Umschalten des Computer-Bildsignals auf den externen Ausgang möglicherweise nicht. Schalten Sie Computer und Projektor aus und anschließend wieder ein.

Verschwommene oder unscharfe Bilder

Überprüfen	Abhilfe
Ist die Schärfe richtig eingestellt?	Drehen Sie am Fokusring, um die Schärfe einzustellen. ☛ *Kurzanleitung*
Ist der Projektionsabstand korrekt?	Ist der Projektionsabstand größer als der empfohlene? Stellen Sie den Projektor innerhalb der empfohlenen Distanz auf. ☛ S.82
Ist die Keystone-Korrektur zu groß?	Verringern Sie den Projektionswinkel, um den Grad der Keystone-Korrektur zu senken. ☛ *Kurzanleitung*

Überprüfen	Abhilfe
Hat sich auf der Linse Kondensation gebildet?	Wurde der Projektor plötzlich aus einem kalten in einen warmen Raum gebracht, oder bei plötzlichem auftretendem Wechsel der Umgebungstemperatur, kann sich Kondensat auf der Oberfläche der Linse bilden, wodurch das Bild unscharf erscheint. Stellen Sie den Projektor ungefähr eine Stunde vor Inbetriebnahme im Raum auf. Hat sich Kondensat auf der Linse gebildet, schalten Sie den Projektor aus, und warten Sie, bis das Kondensat verdunstet ist.

Bildstörungen oder Verzerrung der Bilder

Überprüfen	Abhilfe
Sind die Einstellungen der Bildsignalformate korrekt? **Nur bei der Projektion von Bildern einer Videoquelle**	Ändern Sie die Einstellungen entsprechend dem Signal des angeschlossenen Gerätes. ☛ **Signal**-Menü - **Video-Signal** S.37
Sind die Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob alle erforderlichen Kabel richtig angeschlossen sind. ☛ *Kurzanleitung*
Wird ein Verlängerungskabel verwendet?	Bei Verwendung eines Verlängerungskabels können elektrische Interferenzen das Signal beeinträchtigen. Vergleichen Sie die mitgelieferten Kabel mit den von Ihnen verwendeten, um zu überprüfen, ob diese eventuell den Fehler verursachen.
Ist die richtige Auflösung gewählt? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Stellen Sie den Computer so ein, dass die Ausgangssignale mit dem Projektor kompatibel sind. ☛ "Unterstützte Bildschirmformate" S.97 ☛ Computer-Handbuch
Sind „Sync.“ und „Tracking“ richtig eingestellt? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Drücken Sie die [Auto]-Taste auf der Fernbedienung oder die [Enter]-Taste auf dem Bedienfeld, um eine automatische Einstellung vorzunehmen. Sind die Einstellungen der Bilder nach dem Ausführen der automatischen Einstellung nicht korrekt, können Sie die Einstellungen mit den Funktionen **Sync.** und **Tracking** im Konfigurationsmenü vornehmen. ☛ **Signal**-Menü - **Tracking**, **Sync.** S.37

Das Bild ist abgeschnitten (groß) oder zu klein dargestellt oder das Bildformat stimmt nicht

Überprüfen	Abhilfe
Wird ein breites Computerbild projiziert? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Ändern Sie die Einstellungen entsprechend dem Signal des angeschlossenen Gerätes. ☛ **Signal**-Menü - **Auflösung** S.37
Wird das Bild mit der E-Zoom noch vergrößert?	Drücken Sie die [Return]-Taste auf der Fernbedienung, um die E-Zoom aufzuheben. ☛ S.27

Überprüfen	Abhilfe
Ist die **Position** richtig eingestellt?	Drücken Sie die [Auto]-Taste auf der Fernbedienung oder die [Enter]-Taste auf dem Bedienfeld, um eine automatische Einstellung des projizierten Computerbilds vorzunehmen. Sind die Einstellungen der Bilder nach dem Ausführen der automatischen Einstellung nicht korrekt, können Sie die Einstellungen mit der Funktion **Position** im Konfigurationsmenü vornehmen. Außer den Computer-Bildsignalen können andere Signale während der Projektion über die Option **Position** im Konfigurationsmenü eingestellt werden. ☛ **Signal**-Menü - **Position** S.37
Wurde der Computer auf Dual-Anzeige eingestellt? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Wurde in den „Bildschirmeinstellungen“ der Computer-Systemsteuerung die Dual-Anzeige aktiviert, wird nur etwa die Hälfte des auf dem Computerbildschirm dargestellten Bildes projiziert. Schalten Sie die Dual-Anzeige aus, um auf dem Computerbildschirm das vollständige Bild anzuzeigen. ☛ Computer-Videotreiber-Handbuch
Ist die richtige Auflösung gewählt? **Nur bei der Projektion von Computerbildern**	Stellen Sie den Computer so ein, dass die Ausgangssignale mit dem Projektor kompatibel sind. ☛ "Unterstützte Bildschirmformate" S.97 ☛ Computer-Handbuch

Die Bildfarben sind nicht richtig

Überprüfen	Abhilfe
Entsprechen die Einstellungen für die Eingangssignale den Signalen vom angeschlossenen Gerät?	Ändern Sie folgende Einstellungen entsprechend dem Signal des angeschlossenen Gerätes. Wenn das Bild von einem Gerät kommt, das am Computereingang angeschlossen ist ☛ **Signal**-Menü - **Eingangssignal** S.37 Wenn das Bild von einem Gerät kommt, das am Eingang für Video oder S-video angeschlossen ist ☛ **Signal**-Menü - **Video-Signal** S.37
Wurde die Helligkeit des Bilds richtig eingestellt?	Regeln Sie die **Helligkeit** im Konfigurationsmenü. ☛ **Bild**-Menü - **Helligkeit** S.36
Sind die Kabel korrekt angeschlossen?	Überprüfen Sie, ob alle erforderlichen Kabel richtig angeschlossen sind. ☛ *Kurzanleitung*
Ist der Kontrast richtig eingestellt?	Stellen Sie den **Kontrast** im Konfigurationsmenü ein. ☛ **Bild**-Menü - **Kontrast** S.36
Ist die Farbjustage richtig eingestellt?	Stellen Sie die **Farbjustage** im Konfigurationsmenü ein. ☛ **Bild**-Menü - **Farbjustage** S.36
Wurden die Einstellungen für Farbsättigung und Farbton richtig vorgenommen? **Nur bei der Projektion von Bildern einer Videoquelle**	Stellen Sie die **Farbsättigung** und den **Farbton** im Konfigurationsmenü ein. ☛ **Bild**-Menü - **Farbsättigung**, **Farbton** S.36

Bilder zu dunkel

Überprüfen	Abhilfe
Wurde die Helligkeit des Bilds richtig eingestellt?	Stellen Sie die Punkte **Helligkeit** und **Helligkeitsregelung** im Konfigurationsmenü. ☛ **Bild**-Menü - **Helligkeit** S.36 ☛ **Einstellung**-Menü - **Helligkeitsregelung** S.38
Ist der Kontrast richtig eingestellt?	Stellen Sie den **Kontrast** im Konfigurationsmenü ein. ☛ **Bild**-Menü - **Kontrast** S.36
Muss die Lampe ersetzt werden?	Wenn die Lampe bald ersetzt werden muss, werden die Bilder dunkler und die Farbqualität nimmt ab. In diesem Fall muss die Lampe ersetzt werden. ☛ S.73

Probleme beim Start der Projektion

Keine Stromversorgung

Überprüfen	Abhilfe
Haben Sie die [⏻]-Taste gedrückt?	Drücken Sie die [⏻]-Taste, um das Gerät einzuschalten.
Sind die Anzeigen aus?	Das Netzkabel ist nicht korrekt angeschlossen oder die Stromversorgung ist gestört. Stecken Sie das Netzkabel aus und wieder ein. ☛ *Kurzanleitung* Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Gehen die Anzeigen an und aus, wenn das Netzkabel berührt wird?	Schlechter Kontakt oder defektes Netzkabel. Schließen Sie das Kabel erneut an. Lässt sich das Problem hierdurch nicht lösen, schalten Sie den Projektor aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
Steht die **Tastensperre Vollsperre**?	Drücken Sie die [⏻]-Taste auf der Fernbedienung. Falls Sie die **Tastensperre** nicht verwenden möchten, schalten Sie die Einstellung auf **Aus**. ☛ **Einstellung**-Menü - **Tastensperre** S.32
Wurden die Einstellungen für den Infrarotempfänger korrekt ausgewählt?	Überprüfen Sie die **Fernst.-Empfänger** im Konfigurationsmenü. ☛ **Einstellung**-Menü - **Fernst.-Empfänger** S.38

Andere Probleme

Keine oder schwache Tonwiedergabe

Überprüfen	Abhilfe
Ist die Audioquelle richtig angeschlossen?	Ziehen Sie das Kabel vom Audio-L/R-Eingang ab und schließen Sie es dann wieder an.
Ist der Lautstärkepegel auf den Minimalwert eingestellt?	Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass etwas zu hören ist. ☛ S.38 ☛ *Kurzanleitung*
Ist die Funktion Einblenden aktiviert?	Drücken Sie die [A/V Mute]-Taste auf der Fernbedienung, um dieA/V Mute-Funktion abzubrechen. ☛ S.20
Lautet die Spezifikation des Audiokabels „Kein Widerstand“?	Wenn Sie ein handelsübliches Audiokabel verwenden, achten Sie auf die Bezeichnung „No resistance“ (Kein Widerstand).

Keine Tonübertragung über das Mikrofon

Überprüfen	Abhilfe
Ist das Mikrofon richtig angeschlossen?	Ziehen Sie das Kabel vom Mikrofon-Eingang ab und schließen Sie es dann wieder an.
Ist die Mikrofonlautstärke zu leise eingestellt?	Stellen Sie die Mikrofonlautstärke so ein, dass etwas zu hören ist. ☛ **Einstellung**-Menü - Mikrofonlautstärke S.38

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

Überprüfen	Abhilfe
Zeigt der Infrarotsender der Fernbedienung auf den Fernsteuer-Empfänger am Projektor?	Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernst.-Empfänger. Reichweite der Fernbedienung ☛ *Kurzanleitung*
Ist die Fernbedienung zu weit vom Projektor entfernt?	Die Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 6 m. ☛ *Kurzanleitung*
Wird der Fernst.-Empfänger von direktem Sonnenlicht oder starkem Licht aus Leuchtstofflampen beschienen?	Stellen Sie den Projektor so auf, dass kein starker Lichteinfall den Fernst.-Empfänger trifft. Oder stellen Sie den Fernsteuer-Empfänger auf **Aus**. Diese Einstellung können Sie unter **Fernst.-Empfänger** im Konfigurationsmenü vornehmen. ☛ **Einstellung**-Menü - **Fernst.-Empfänger** S.38
Wurden die Einstellungen für den Fernst.-Empfänger korrekt ausgewählt?	Überprüfen Sie die **Fernst.-Empfänger** im Konfigurationsmenü. ☛ **Einstellung**-Menü - **Fernst.-Empfänger** S.38
Sind die Batterien erschöpft oder wurden die Batterien falsch eingelegt?	Vergewissern Sie sich, dass die Batterien korrekt eingelegt sind oder tauschen Sie diese ggf. aus. ☛ S.72

Ich möchte die Sprache für Meldungen und Menüs ändern

Überprüfen	Abhilfe
Ändern Sie die Einstellung für **Sprache**.	Stellen Sie die Einstellung für **Sprache** im Konfigurationsmenü ein. ☛ S.40

Es werden keine Mail empfangen, auch wenn ein Problem am Projektor auftritt (EB-826W/825/85)

Überprüfen	Abhilfe
Ist der **Standby-Modus** auf Kommunikat. ein gestellt?	Damit die Funktion Mail-Meldung aktiv ist, wenn der Projektor auf Standby steht, müssen Sie die Option Kommunikat. ein unter **Standby-Modus** im Konfigurationsmenü einstellen. ☛ **Erweitert**-Menü - **Standby-Modus** S.40
Trat eine schwere Störung auf, so dass die Projektion plötzlich unterbrochen wurde?	Wenn der Projektor sich plötzlich ausgeschaltet hat, kann keine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden. Besteht die Störung fort, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Service. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*
Wird der Projektor mit Strom versorgt?	Überprüfen Sie die Stromzufuhr.
Sind die Einstellungen für Mail-Meldung im Konfigurationsmenü korrekt?	Mail-Meldungen über aufgetretene Probleme werden entsprechend den **Mail**-Einstellungen des Konfigurationsmenü gesendet. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. ☛ **Netzwerk**-Menü - **Mail**-Menü S.50

Anhang

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Wartung, um eine optimale Leistung über einen langen Zeitraum zu gewährleisten.

Der Projektor unterstützt die folgenden vier unterschiedlichen Projektionsarten. Berücksichtigen Sie bei der Aufstellung die räumlichen Bedingungen.

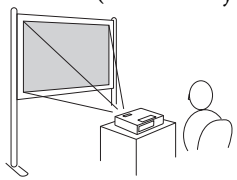
Warnung

- *Für die Deckenmontage ist ein spezielles Verfahren erforderlich (Deckenhalterung). Eine Fehlmontage kann zum Herunterstürzen des Projektors und somit zu Schäden und Verletzungen führen.*
- *Wenn Sie an den Befestigungspunkte für die DeckenhalterungKleber verwenden, um ein Lösen der Schrauben zu verhindern, oder wenn Sie Schmiermittel, Öl o. Ä. verwenden, kann das Gehäuse brechen und der Projektor herunterstürzen. Dies kann Verletzungen oder schwere Schäden am Projektor verursachen.*
  Verwenden Sie daher beim Installieren oder Einrichten der Deckenhalterung weder Klebemittel (um das Lösen der Schrauben zu verhindern) noch Schmiermittel, Öl o. Ä.

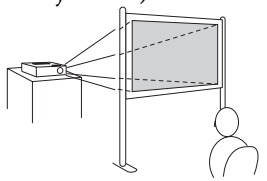
Achtung

Stellen Sie diesen Projektor nicht auf die Seite, um die Projektion auszuführen. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.

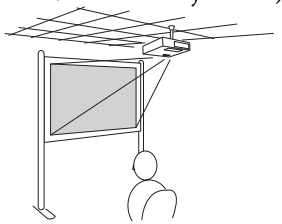
- Projektion von einer Position vor der Leinwand. (Front-Projektion)



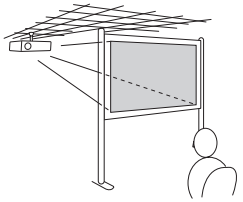
- Projektion von einer Position hinter einer durchscheinenden . (Rück-Projektion)



- Projektion von einer Position vor der Leinwand, wobei der Projektor an der Decke befestigt ist. (Front/Decke-Projektion)



- Projektion von einer Position hinter einer lichtdurchlässigen Leinwand, wenn der Projektor an der Decke befestigt ist. (Rück/Decke-Projektion)



- Für die Aufhängung des Projektors an der Decke ist die als Sonderzubehör erhältliche Deckenhalterung erforderlich.
  ☛ S.79
- Indem Sie die [A/V Mute]-Taste auf der Fernbedienung etwa 5 Sekunden lang gedrückt halten, können Sie die Einstellungen wie folgt ändern:
  Front↔Front/Decke
  Stellen Sie im Konfigurationsmenü **Rück** oder **Rück/Decke** ein.
  ☛ S.40

Bei Verschmutzung oder Bildverschlechterung muss der Projektor gereinigt werden.

Reinigung der Projektoroberfläche

Reinigen Sie die Projektoroberfläche mit einem weichen Tuch.
Bei starker Verschmutzung feuchten Sie das Tuch mit Wasser und ein wenig Neutralreiniger an und wringen es gut aus, bevor Sie den Projektor damit abwischen.

Achtung

Reinigen Sie den Projektor nicht mit flüchtigen Mitteln wie Wachs, Alkohol oder Verdünnung. Diese können das Gehäuse beschädigen oder die Lackierung angreifen.

Reinigen des Objektivs

Verwenden Sie zum Reinigen des Objektivs handelsübliche Glasreinigungstücher und wischen Sie es sanft ab.

Achtung

Wischen Sie das Objektiv nicht mit groben Materialien ab und setzen Sie es keinen Stößen aus, da es leicht beschädigt werden kann.

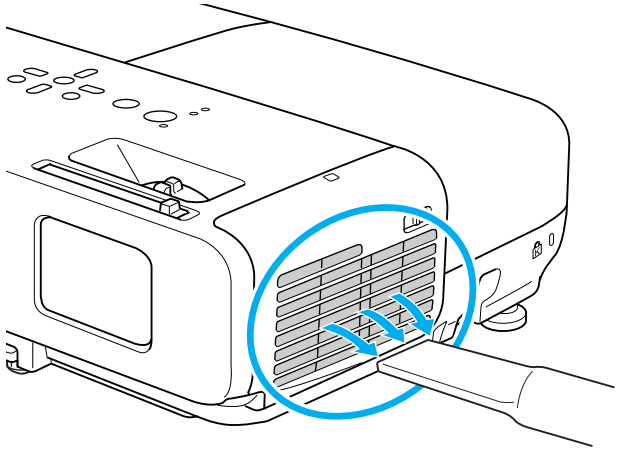
Reinigen des Luftfilter

Reinigen Sie Luftfilter und Ansaugöffnung, wenn folgende Meldung angezeigt wird:

Überhitzter Projektor. Prüfen Sie, ob die Luftöffnungen nicht blockiert sind. Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.

Achtung

- *Ein verstopfter Luftfilter kann zum Anstieg der Innentemperatur des Projektors führen und Betriebsstörungen, sowie eine Verkürzung der Lebensdauer des Motors am Objektiv verursachen. Reinigen Sie den Luftfilter sofort, wenn die Meldung angezeigt wird.*
- *Spülen Sie den Luftfilter nicht mit Wasser ab. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.*



- Wenn auch nach der Reinigung noch die Meldung zur Reinigungsaufforderung angezeigt wird, muss der Luftfilter ausgetauscht werden. Ersetzen Sie den Luftfilter durch einen neuen. ☛ S.76
- Es wird empfohlen, diese Teile mindestens einmal alle 3 Monate zu reinigen. Reinigen Sie sie häufiger, wenn der Projektor in einer besonders staubhaltigen Umgebung eingesetzt wird.

In diesem Abschnitt wird das Ersetzen der Batterien für die Fernbedienung, der Lampe und des Luftfilter erklärt.

Wechseln der Batterien für die Fernbedienung

Wenn die Fernbedienung nach einer gewissen Zeit die Befehle verzögert oder überhaupt nicht mehr ausführt, sind wahrscheinlich die Batterien erschöpft. Ist dies der Fall, ersetzen Sie die Batterien durch neue. Halten Sie für den Bedarfsfall zwei Ersatz-Alkali- oder Mangan-Batterien der Größe AA bereit. Verwenden Sie ausschließlich Alkali- oder Mangan-Batterien der Größe AA.

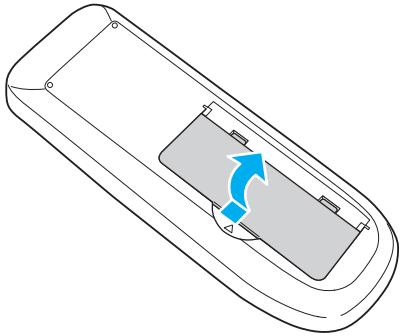
Achtung

Beachten Sie vor dem Umgang mit Batterien die Sicherheitsanweisungen. ☛ *Sicherheitshinweise*

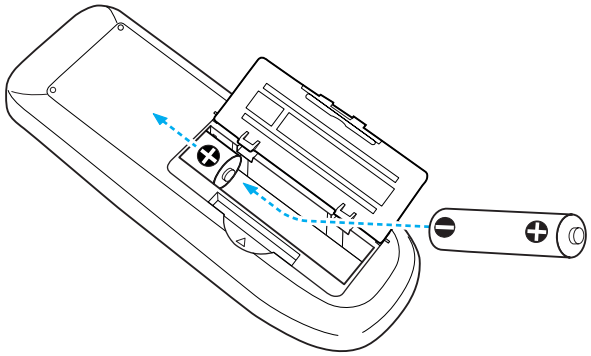
Vorgehen

1. **Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.**

   Indem Sie die Lasche herunterdrücken, können Sie den Batteriefachdeckel abnehmen.



2. **Ersetzen Sie die alten Batterien durch neue.**

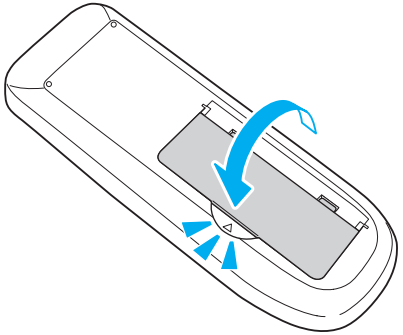


Achtung

Kontrollieren Sie die Polaritätszeichen (+) und (-) im Batteriefach, damit Sie die Batterien richtig einsetzen können.

3. **Bringen Sie den Batteriefachdeckel wieder an.**

   Drücken Sie den Batteriefachdeckel auf die Öffnung bis er einrastet.

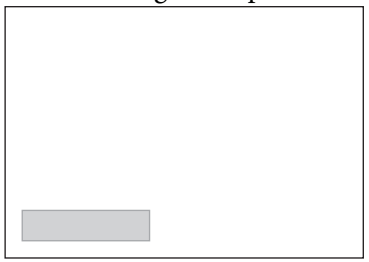


Wechseln der Lampe

Lampeaustauschperiode

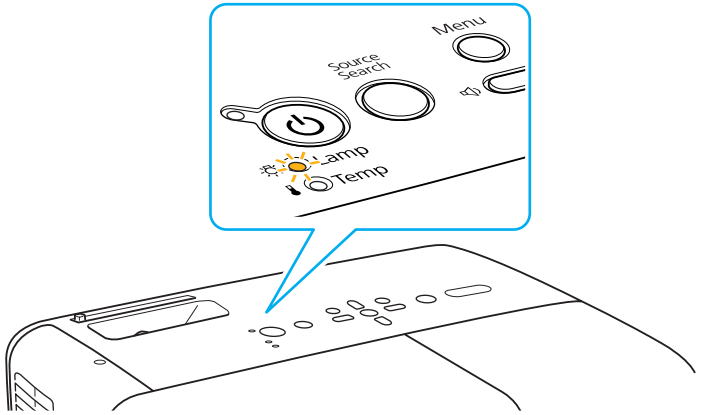
Die Lampe muss ausgetauscht werden wenn:

- Die Meldung „Lampe erneuern.“erscheint beim Beginn der Projektion.



Eine Meldung wird angezeigt.

- Die Lampe-Anzeige blinkt orange.



- Die Bildwiedergabe wird dunkler oder schlechter.

Achtung

- *Die Meldung zum Lampenwechsel erscheint nach Ablauf der folgenden Zeiten, um eine gleich bleibende Helligkeit und Bildqualität zu gewährleisten.* *S.38*

  *Bei ständiger Nutzung mit **Hohe Helligkeit**: ungefähr 5000 Stunden*

  *Bei ständiger Nutzung mit **Niedrige Helligkeit**: ungefähr 6000 Stunden*
- *Nach Ablauf dieser Betriebsdauer nimmt die Gefahr zu, dass die Lampe durchbrennt. Ersetzen Sie die Lampe deshalb so schnell wie möglich, nachdem die Meldung zum Austausch der Lampe angezeigt wurde, selbst wenn Sie noch funktioniert.*
- *Je nach Art der Lampe oder Verwendungsart kann diese dunkler werden oder ganz ausfallen, bevor die Warnung erscheint. Daher sollten Sie immer eine Lampenteil bereithalten.*

Vorgehen beim Wechseln der Lampe

Die Lampe kann auch ausgetauscht werden, wenn der Projektor an der Decke befestigt ist.

⚠ Warnung

- *Muss die Lampe ersetzt werden, weil sie nicht mehr leuchtet, besteht die Möglichkeit, dass die Lampe zerbrochen ist. Ist der Projektor an der Decke aufgehängt, sollten Sie für den Austausch der Lampe immer annehmen, dass die Lampe zerbrochen ist. Stehen Sie daher seitlich von der Lampenabdeckung und nicht darunter. Nehmen Sie die Lampenabdeckung vorsichtig ab.*
- *Die Lampe niemals zerlegen oder umbauen. Bei Einbau und Verwendung einer zerlegten oder umgebauten Lampe besteht Brand-, Stromschlag- oder Unfallgefahr.*

Achtung

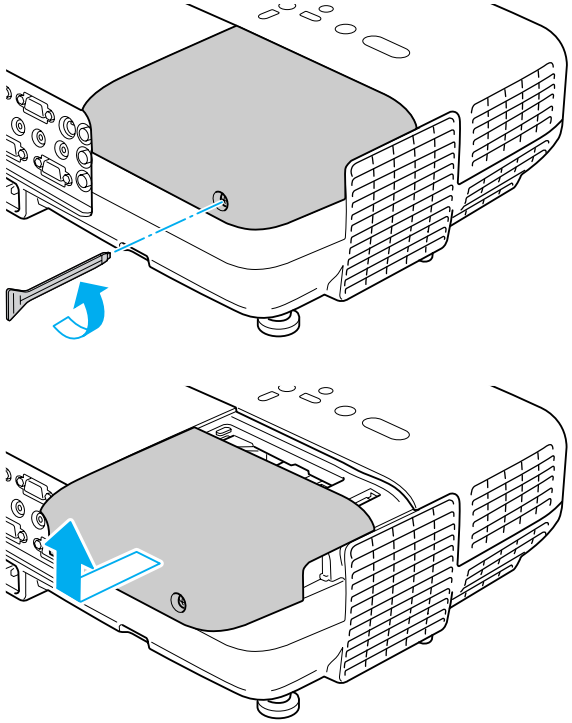
Warten Sie, bis sich die Lampe ausreichend abgekühlt hat, bevor Sie die Lampenabdeckung abnehmen. Ist die Lampe noch heiß, können Sie sich Sie sich verbrennen oder verletzen. Nach dem Ausschalten der Stromversorgung dauert es etwa eine Stunde, bis die Lampe ausreichend abgekühlt ist.

Vorgehen

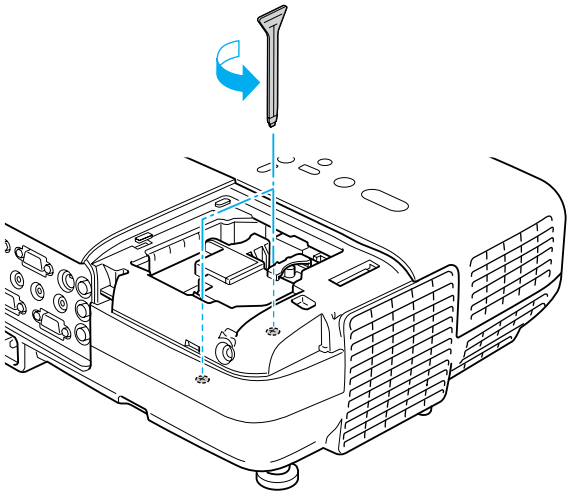
1. **Nachdem Sie den Projektor ausgeschaltet haben und ein doppeltes Tonsignal zur Bestätigung ertönt, ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2. **Warten Sie, bis sich die Lampe ausreichend abgekühlt hat und nehmen Sie dann die Lampenabdeckung ab.**

   Lösen Sie die Lampenabdeckung mit dem Schraubendreher, der der neuen Lampenteil beiliegt, bzw. mit einem Kreuzschlitzschraubendreher. Ziehen Sie dann die Lampenabdeckung gerade nach vorne und heben Sie sie zum Entfernen ab.

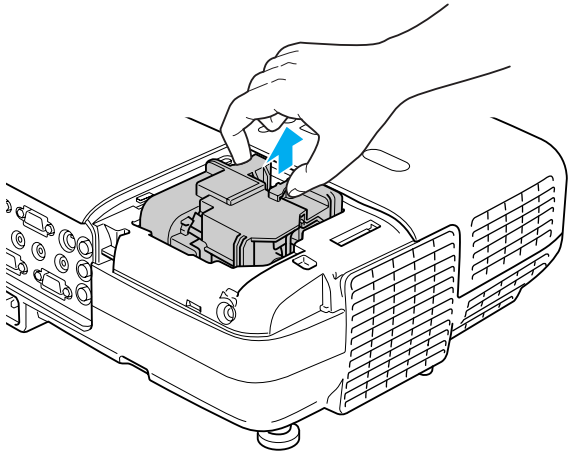


3 **Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Lampe.**



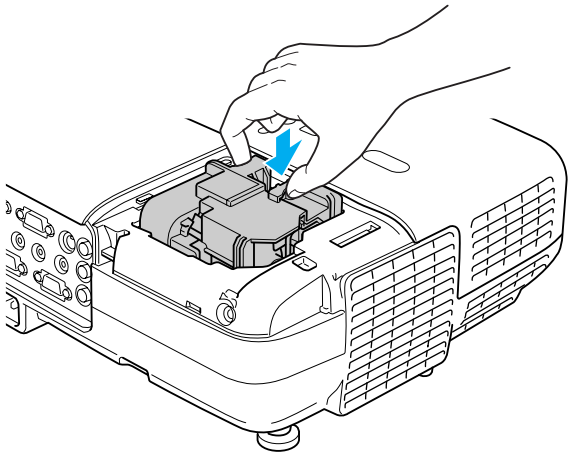
4 **Nehmen Sie die alte Lampe heraus, indem Sie am Griff ziehen.**

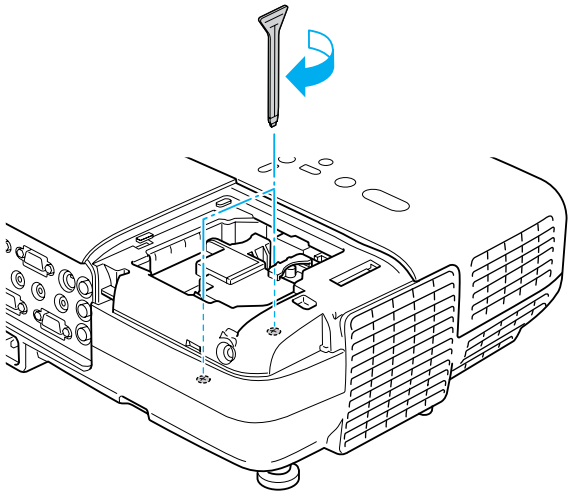
Wenn die Lampe beschädigt ist: Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue oder wenden Sie sich an Ihren Händler. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*



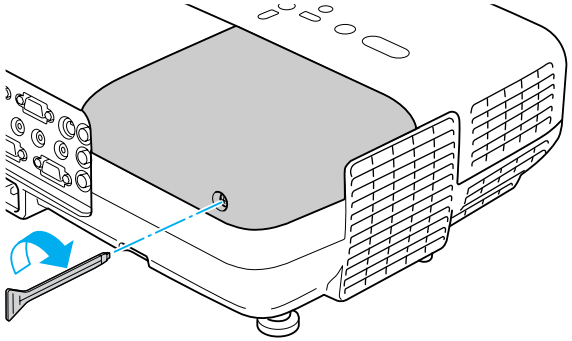
5 **Setzen Sie die neue Lampe ein.**

Schieben Sie die neue Lampe entlang der Führungsschiene in der korrekten Richtung bis zum Anschlag ein, drücken Sie kräftig auf die mit „PUSH“ bezeichnete Stelle. Ziehen Sie nach dem Einsetzen die beiden Schrauben an.





6 **Die Lampenabdeckung ersetzen.**



Achtung

- *Achten Sie darauf, die Lampe fest einzusetzen. Wird die Lampenabdeckung entfernt, schaltet sich die Lampe aus Sicherheitsgründen automatisch aus. Sind Lampe oder Lampenabdeckung nicht richtig installiert, kann die Lampe nicht eingeschaltet werden.*
- *In diesem Produkt befindet sich eine Lampe, die Quecksilber (Hg) enthält. Beachten Sie die gültigen örtlichen Richtlinien zu Entsorgung und Recycling. Entsorgen Sie die Lampe nicht mit dem normalen Hausmüll.*

Reset Lampenstunden

Der Projektor ist mit einem Zähler für die Lampenbetriebszeit ausgestattet. Eine Anzeige und eine Warnmeldung zeigen den Zeitpunkt zum Austausch der Lampe an. Nach dem Austausch der Lampe müssen Sie die Lampenstunden im Konfigurationsmenü zurücksetzen. ☛ S.54

Führen Sie den Reset der Lampenstunden nur durch, wenn die Lampe ausgetauscht wurde. Anderenfalls wird die Austauschperiode der Lampe nicht korrekt angegeben.

Austausch des Luftfilter

Luftfilter-Austauschperiode

Der Luftfilter muss ausgetauscht werden wenn:

- Sich der Luftfilter braun verfärbt hat.
- Die Meldung erscheint, obwohl der Luftfilter gereinigt wurde.

Vorgehen beim Wechseln des Luftfilter

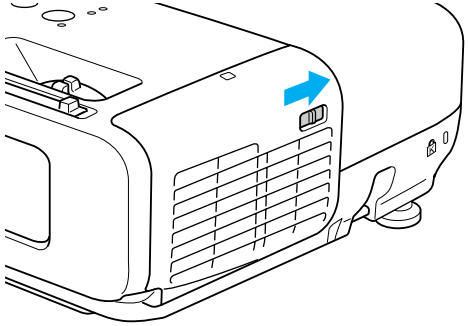
Der Luftfilter kann auch ausgetauscht werden, wenn der Projektor an der Decke befestigt ist.

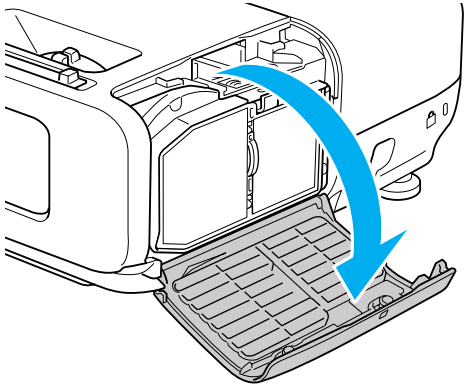
Vorgehen

1 **Nachdem Sie den Projektor ausgeschaltet haben und ein doppeltes Tonsignal zur Bestätigung ertönt, ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Die Abdeckung des Luftfilters öffnen.**

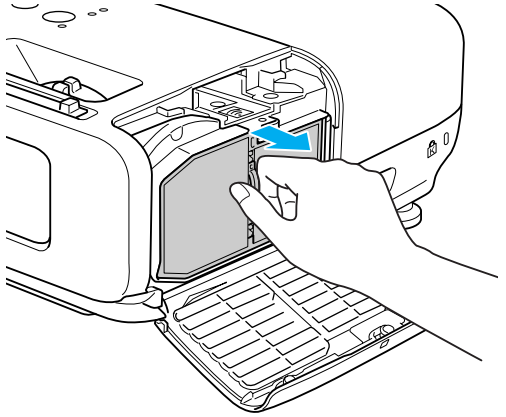
Schieben Sie den Auf/Zu-Knopf des Luftfilters und öffnen Sie die Filterabdeckung.





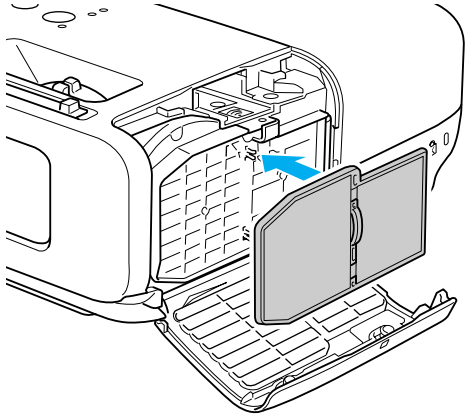
3 **Den Luftfilter entfernen.**

Greifen Sie den Luftfilter in der Mitte und ziehen Sie ihn gerade heraus.



4 **Setzen Sie den neuen Luftfilter ein.**

Drücken Sie auf den Filter, bis er einrastet.



5 **Schließen Sie die Abdeckung des Luftfilters.**

Entsorgen Sie gebrauchte Luftfilter gemäß Ihrer örtlichen Gesetze und Bestimmungen.
Material des Filterrahmens: ABS
Material des Filterteils: Polyurethanschaum

Folgendes Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial ist erhältlich. Kaufen Sie diese Produkte bitte nach Bedarf. Gültigkeit der folgenden Liste mit Sonderzubehör und Verbrauchsmaterial: 04/2009 Die Verfügbarkeit kann je nach Land, in dem das Gerät gekauft wurde, unterschiedlich sein.

Sonderzubehör

Transporttasche ELPKS16B
Verwenden Sie diese Tasche zum Transport des Projektors.

Mobile Leinwand 60" ELPSC07
Mobile Leinwand 80" ELPSC08
Leinwand 100" ELPSC10
Tragbare Leinwand zum Aufrollen (Bildformat 4:3)

Tragbare Leinwand, 70" ELPSC23
Tragbare Leinwand, 80" ELPSC24
Tragbare Leinwand, 90" ELPSC25
Tragbare Leinwand zum Aufrollen (Bildformat 16:10)

Mobile Leinwand 50" ELPSC06
Eine kompakte, leicht zu transportierende Leinwand. (Bildformat 4:3)

Computerkabel ELPKC02
(1,8 m - für Mini Sub-D 15-polig auf Mini Sub-D 15-polig)
Dieses Kabel ist identisch mit dem Computerkabel, dass mit dem Projektor mitgeliefert wird.

Computerkabel ELPKC09
(3 m - für Mini Sub-D 15-polig auf Mini Sub-D 15-polig)
Computerkabel ELPKC10
(20 m - für Mini Sub-D 15-polig auf Mini Sub-D 15-polig)
Verwenden Sie eines dieser längeren Kabel, sollte das mit dem Projektor mitgelieferte Computerkabel zu kurz sein.

Component Videokabel ELPKC19
(3 m - für Mini Sub-D 15-polig auf RCA-Stecker × 3)
Zum Anschließen einer Komponente Video-Quelle.

Dokumentenkamera ELPDC06
Zur Projektion von Buchvorlagen, Overheadfolien oder Dias.

WLAN-Gerät ELPAP03 (nur EB-826W/825/85)
Zum drahtlosen Anschluss des Projektors an einen Computer und für drahtlose Projektion.

Quick Wireless Connection USB Key ELPAP05 (nur EB-826W/825/85)
Für den Anschluss an einen Windows-Computer und die Projektion von Bildern von einem Computer.
Der Projektor muss hierfür jedoch an ein Netzwerk angeschlossen werden.

Rohrverlängerung f. Deckenhalterung (450 mm/silber)* ELPFP13
Rohrverlängerung f. Deckenhalterung (700 mm/silber)* ELPFP14
Zur Befestigung des Projektors an einer hohen Decke.

Deckenhalterung* ELPMB23
Zur Befestigung des Projektors an der Decke.

* Für die Deckenmontage ist ein spezielles Verfahren erforderlich. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächstgelegenen Service, wenn Sie diese Installationsmethode verwenden wollen. Die Adressen finden Sie in der Anleitung „Support und Service“. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

Verbrauchsmaterialien

Lampenteil ELPLP50
Als Ersatz für eine verbrauchte Lampen.

Luftfilter ELPAF22
Als Ersatz für einen verbrauchten Luftfilter.

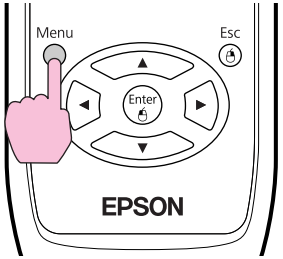
Sie können das aktuell projizierte Bild als Benutzerlogo speichern.

Beim Speichern eines Benutzerlogo wird das zuvor gespeicherte Benutzerlogo überschrieben.

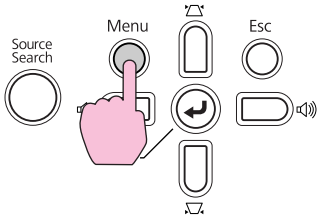
Vorgehen

1 Projizieren Sie das Bild, das Sie als Benutzerlogo speichern möchten und drücken Sie die [Menu]-Taste.

Verwendung der Fernbedienung

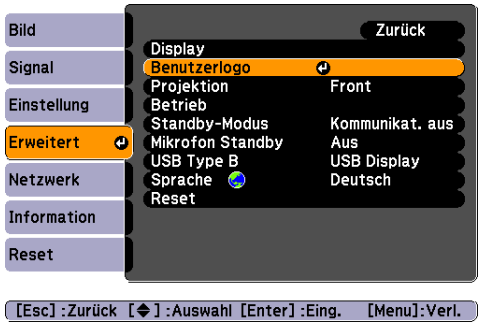


Verwendung des Bedienfeld



2 Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü Erweitert - Benutzerlogo. ☛ "Verwendung des Konfigurationsmenü" S.35

Entnehmen Sie die Informationen zu den verwendbaren Tasten und deren Funktion der Anleitung im Menü.

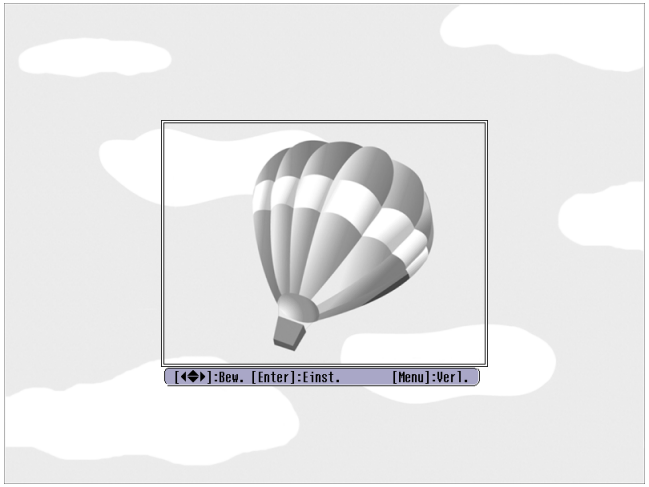


- Ist der **Benutzerlogoschutz** unter **Kennwortschutz** auf **Ein** gestellt, erscheint eine Meldung und das Benutzerlogo kann nicht verändert werden. Sie können die Einstellungen ändern, nachdem Sie die Funktion **Benutzerlogoschutz** auf **Aus** gestellt haben. ☛ S.30
- Wird **Benutzerlogo** ausgewählt, während eine der Funktionen Keystone, E-Zoom, Seitenverhältnis oder Progressiv ausgeführt wird, wird die aktuell ausgeführte Funktion unterbrochen.

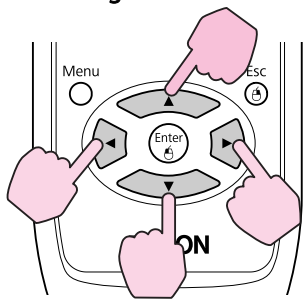
3 Wenn „Wollen Sie das gegenwärtige Bild als Benutzerlogo benutzen?“ angezeigt wird, bestätigen Sie mit Ja.

Wenn Sie die [Enter]-Taste auf der Fernbedienung oder dem Bedienfeld drücken, ändert sich eventuell die Darstellungsgröße, entsprechend der Auflösung des Bildsignals.

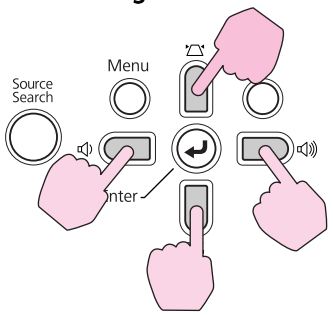
4 **Bewegen Sie den Rahmen, um den Bereich des Bildes auszuwählen, den Sie als Benutzerlogo verwenden möchten.**



Verwendung der Fernbedienung



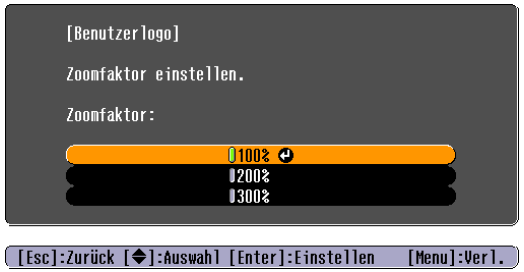
Verwendung des Bedienfeld



Die maximale speicherbare Bildgröße ist 400 × 300 Punkte.

5 **Wenn „Wählen Sie dieses Bild?“ angezeigt wird, bestätigen Sie mit Ja.**

6 **Wählen Sie den Zoomfaktor im Fenster Zoom-Einstellungen.**

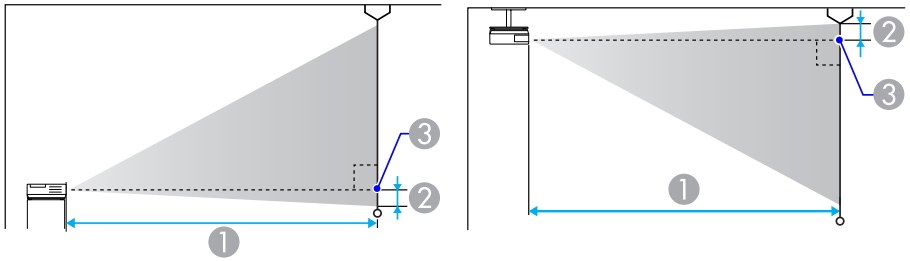


7 **Wenn „Sichern Sie das Bild als Benutzerlogo?“ angezeigt wird, bestätigen Sie mit „Ja“.**

Das Bild wird gespeichert. Nachdem das Bild gespeichert wurde, wird die Meldung „**Beendet.**“ angezeigt.

- Wurde ein Benutzerlogo gespeichert, kann das Logo nicht mehr auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.
- Das Speichern des Benutzerlogos kann etwa 15 Sekunden dauern. Verwenden Sie den Projektor oder am Projektor angeschlossene Geräte während des Speichervorgangs nicht, da dies Fehlfunktionen verursachen kann.

Wählen Sie für die Einstellung der Leinwandgröße die optimalen Werte anhand der Tabelle aus. Die Angaben sind lediglich Orientierungswerte.



1 Projektionsabstand

2 ist der horizontale Abstand zwischen Objektivmitte und Leinwand

3 Objektivmitte

Projektionsabstand (EB-825/824/85/84)

Einheiten: cm

Leinwandgröße 4:3		1 Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	2
30"	61x46	83 - 136	-5
40"	81x61	111 - 182	-6
50"	100x76	140 - 229	-8
60"	120x90	169 - 275	-9
80"	160x120	226 - 368	-13
100"	200x150	283 - 460	-16
150"	300x230	426 - 692	-23
200"	410x300	568 - 923	-31
250"	500x370	711 - 1155	-39
300"	610x460	854 - 1386	-47

Einheiten: cm

Leinwandgröße 16:9		1 Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	2
30"	66x37	91 - 149	1
40"	89x50	122 - 199	1
50"	110x62	153 - 249	2
60"	130x75	184 - 300	2
80"	180x100	246 - 401	3
100"	220x120	308 - 502	4
150"	330x190	464 - 754	6
200"	440x250	619 - 1006	7
250"	550x310	775 - 1258	9
275"	610x340	853 - 1384	10

Projektionsabstand (EB-826W)

Einheiten: cm

Leinwandgröße 4:3		1 Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	2
30"	61x46	100 - 164	-1

Leinwandgröße 4:3		① Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	②
40"	81x61	134 - 219	-1
50"	100x76	169 - 275	-2
60"	120x90	203 - 331	-2
80"	160x120	271 - 442	-3
100"	200x150	340 - 553	-4
120"	240x180	408 - 664	-4
150"	300x230	511 - 831	-5
200"	410x300	682 - 1108	-7
250"	500x370	854 - 1386	-9

Einheiten: cm

Leinwandgröße 16:9		① Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	②
30"	66x37	91 - 149	1
40"	89x50	122 - 199	1
50"	110x62	153 - 249	2
60"	130x75	184 - 300	2
80"	180x100	246 - 401	3
100"	220x120	308 - 502	4
150"	330x190	464 - 754	6
200"	440x250	619 - 1006	7
250"	550x310	775 - 1258	9
275"	610x340	853 - 1384	10

Einheiten: cm

Leinwandgröße 16:10		① Kleinster Abstand (Weitwinkel) bis größter Abstand (Tele)	②
30"	60x30	88 - 144	-1
40"	80x50	118 - 193	-1
50"	110x70	149 - 243	-2
60"	130x80	179 - 292	-2
80"	170x110	239 - 390	-2
100"	210x130	300 - 488	-3
150"	320x200	451 - 733	-5
200"	420x260	603 - 979	-6
250"	530x330	754 - 1224	-8
280"	590x370	845 - 1371	-9

Sie können USB-Speicher und USB-kompatible Digitalkameras, Festplatten oder die optionale Dokumentenkamera an den Projektor anschließen. Bilder einer angeschlossenen Digitalkamera bzw. JPEG-Bilder auf einem USB-Speichergerät können als Dia-Show wiedergegeben werden.

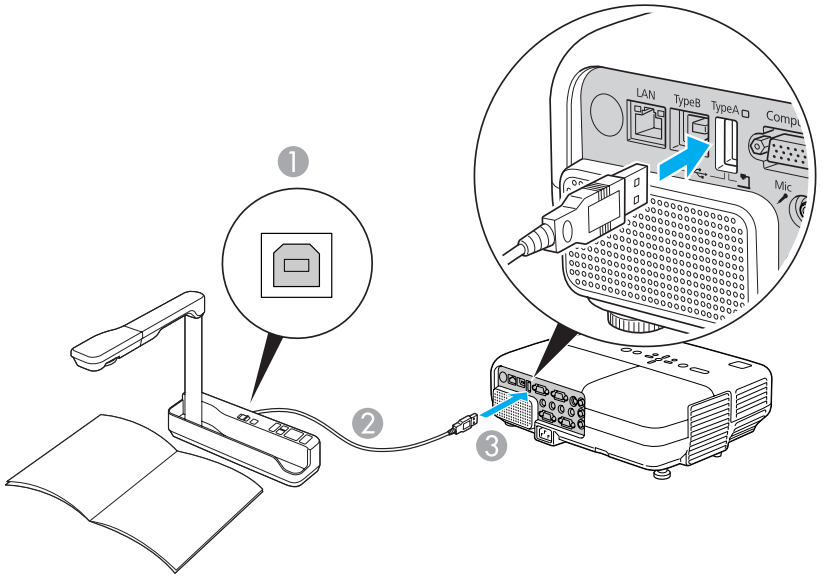
☛ *Projektor-Bedienungsanleitung* "Grundbedienung von Dia-Show"

Ist die optionale Dokumentenkamera angeschlossen, werden die Bilder der Dokumentenkamera projiziert.

Anschließen von USB-Geräten

Nachstehend wird am Beispiel der optionalen Dokumentenkamera beschrieben, wie USB-Geräte angeschlossen werden. Schließen Sie die Dokumentenkamera mit dem USB-Kabel an (Kabel im Lieferumfang der Kamera enthalten). Wird die Dokumentenkamera während der Projektion an den Projektor angeschlossen, drücken Sie die [USB]-Taste auf der Fernbedienung bzw. die [Source Search]-Taste auf dem Bedienfeld, um auf die Bildwiedergabe der Kamera umzuschalten.

☛ S.17



1. Zum USB-Anschluss der Dokumentenkamera
2. USB-Kabel
3. USB-Anschluss (TypeA)

Achtung

- *Bei Verwendung eines USB-Hub ist es möglich, dass die Verbindung nicht richtig funktioniert. Geräte wie Digitalkameras und USB-Speichergeräte sollten direkt am Projektor angeschlossen werden.*
- *Bei Anschluss und Verwendung einer USB-kompatiblen Festplatte muss das mit der Festplatte mitgelieferte Netzgerät angeschlossen werden.*
- *Nehmen Sie für den Anschluss einer Digitalkamera oder Festplatte das entsprechende mitgelieferte oder ein an das Gerät angepasstes USB-Kabel.*
- *Verwenden Sie ein USB-Kabel von weniger als 3 m Länge. Bei einer Länge von über 3 m, kann es sein, dass die Dia-Show nicht mehr fehlerfrei funktioniert.*

Entfernen von USB-Geräten

Wenn Sie das verwendete USB-Gerät nicht mehr für die Projektion brauchen, gehen Sie zum Entfernen in folgender Weise vor.

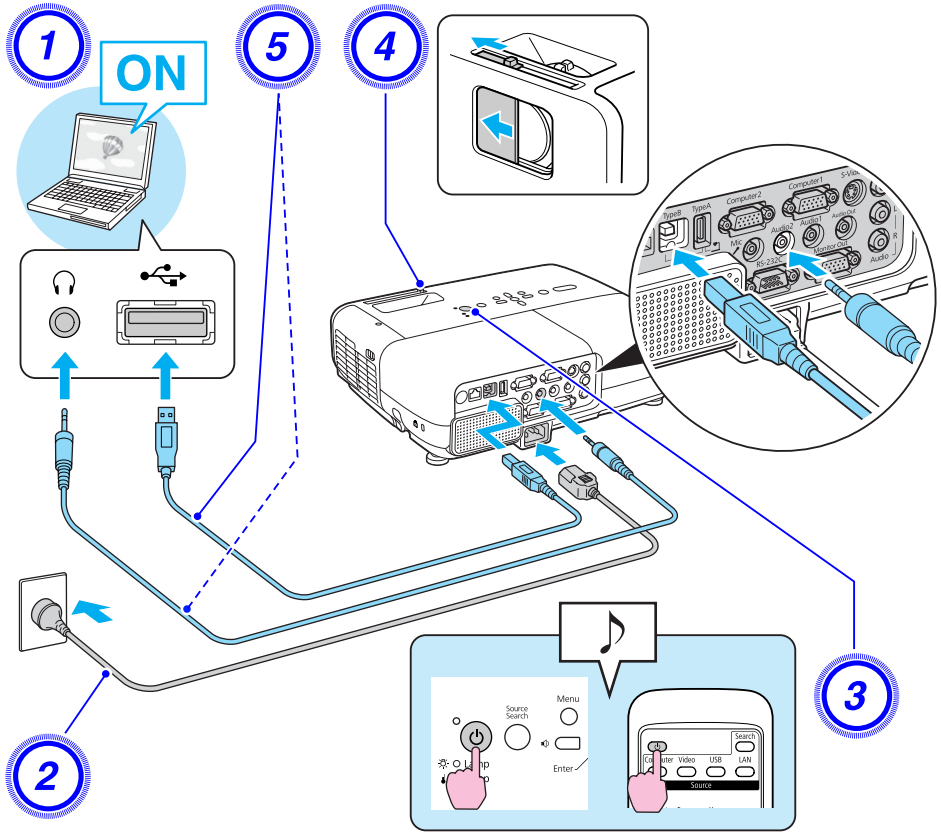
Vorgehen

Trennen Sie die optionale Dokumentenkamera vom USB-Anschluss (TypeA) des Projektors.

Bei Digitalkameras, Festplatten usw. sollten Sie zuvor die Stromversorgung ausschalten und das Gerät erst dann entfernen.

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel lässt sich der Projektor mit einem Windows-Computer verbinden, um Bilder aus dem Computer zu projizieren. Diese Funktion nennt sich USB Display. Der Anschluss erfolgt einfach über ein USB-Kabel, und Bilder aus dem Computer können angezeigt werden.

Verbinden



Vorgehen

1. **Schalten Sie den Computer ein.**
2. **Anschluss des Netzkabel (im Lieferumfang enthalten).**
3. **Schalten Sie den Computer ein.**
4. **Öffnen Sie den Einblendschieberknopf.**
5. **Anschluss an das USB-Kabel.**
   Sollen aus dem Externe Lautsprecher des Projektors Audiosignale wiedergegeben werden, schließen Sie ein (handelsübliches) Audiokabel an den Audio2-Eingang an.

☛ "Erstmaliges Anschließen" S.87

☛ "Ab dem zweiten Mal" S.88

Achtung

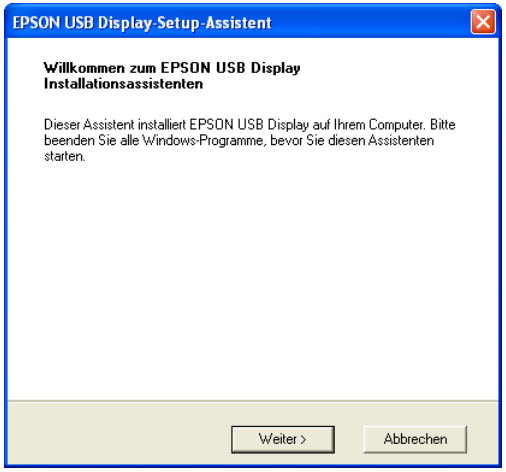
Verbinden Sie den Projektor direkt mit dem Computer und nicht über einen USB-Hub.

Erstmaliges Anschließen

Vorgehen

1 Die Treiberinstallation startet automatisch.

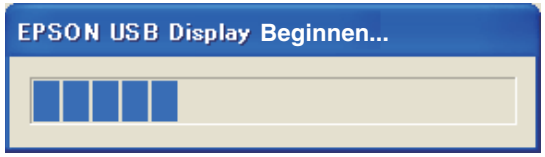
Wenn Sie einen Windows 2000-Computer verwenden, klicken Sie auf Computer - Alle Programme - EPSON Projector - EPSON USB Display - EPSON USB Display Vx.x.



Bei Verwendung eines Computer, auf dem Windows 2000 mit Benutzerautorisierung läuft, wird während der Installation eine Windows-Fehlermeldung angezeigt, und die Software lässt sich möglicherweise nicht installieren. Versuchen Sie in diesem Fall, Windows so weit wie möglich zu aktualisieren, führen Sie einen Neustart durch und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene der Adressen, die in der Anleitung „Support und Service“ aufgeführt sind. ☛ *Kontaktliste für Epson-Projektoren*

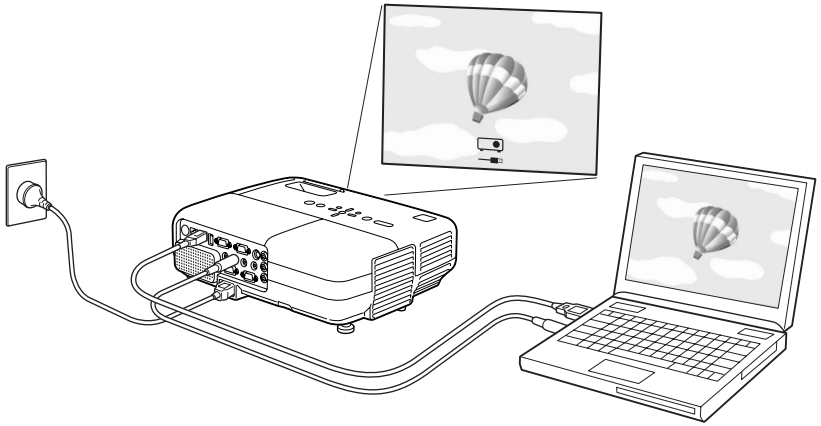
2 Klicken Sie auf „Akzeptieren“.

Ist der Treiber nicht installiert, können Sie USB Display nicht starten. Wählen Sie „**Akzeptieren**“, um den Treiber zu installieren. Falls Sie die Installation abbrechen möchten, klicken Sie auf „**Ablehnen**“.



3 **Auf dem Computer befindliche Bilder werden projiziert.**

Es kann eine Zeitverzögerung geben, bevor die Projektion der auf dem Computer befindlichen Bilder startet. Ändern Sie nichts an den Geräten, trennen Sie das USB-Kabel nicht und schalten Sie den Computer nicht aus, bis die Bilder projiziert werden.



- Wird aus irgendeinem Grund nichts projiziert, klicken Sie auf **Alle Programme** - **EPSON Projector** - **EPSON USB Display** - **EPSON USB Display Vx.x** auf IhremComputer.
- Wenn die Installation nicht automatisch erfolgt, doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz** - **EPSON_PJ_UD** - **EMP_UDSE.EXE** auf Ihrem Computer.
- Wenn der Mauszeiger auf dem Computerbildschirm flackert, gehen Sie zu den Einstellungen unter **Alle Programme** - **EPSON Projector** - **EPSON USB Display** - **EPSON USB Display Vx.x** und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Übertragung überlagerter Fenster**.
- Wenn Sie den Treiber deinstallieren möchten, öffnen Sie die **Systemsteuerung** - **Software** - und deinstallieren Sie **EPSON USB Display Vx.x**.
- Trennen
  Die Verbindung mit dem Projektor kann einfach durch Abziehen des USB-Kabel getrennt werden. Es ist nicht nötig, die Windows-Funktion **Hardware sicher entfernen** zu verwenden.

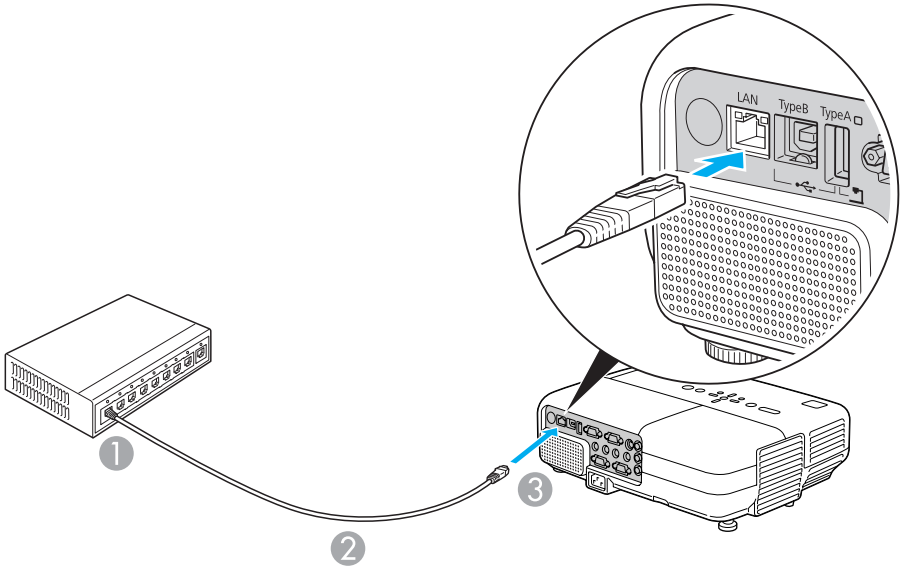
Ab dem zweiten Mal

Auf dem Computer befindliche Bilder werden projiziert.

Es kann eine Zeitverzögerung geben, bevor die Projektion der auf dem Computer befindlichen Bilder startet. Warten Sie bitte.

Anwendungen, die bestimmte DirectX-Funktionen verwenden, werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt. (nur Windows)

Anschluss über ein handelsübliches 100BASE-TX oder 10BASE-T-LAN-Kabel. Je nach Modell können die folgenden Diagramme und Schnittstellen abweichen.



1. Zum LAN-Anschluss
2. (Handelsübliches) LAN-Kabel
3. Zum LAN-Anschluss

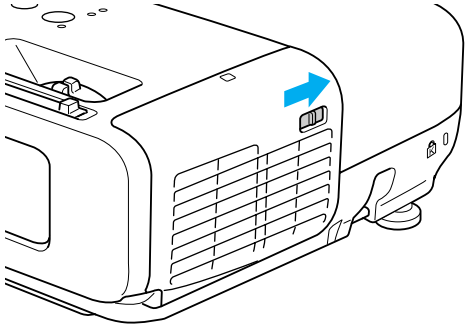
Achtung

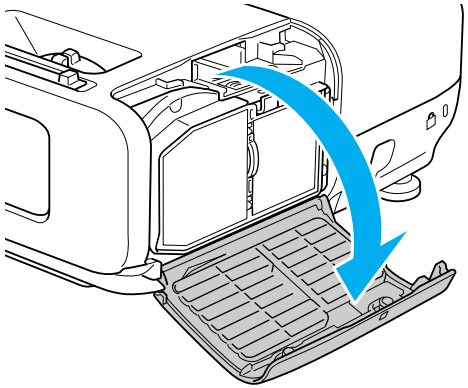
Um Fehlfunktionen vorzubeugen, verwenden Sie ein abgeschirmtes LAN-Kabel der Kategorie 5.

Vorgehen

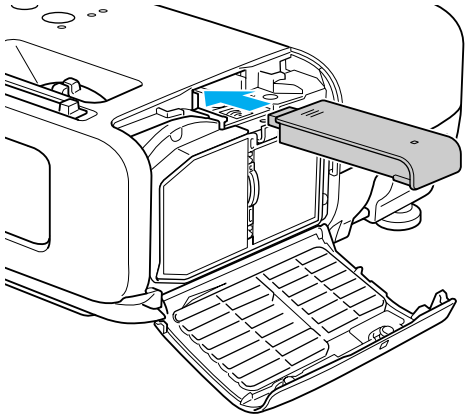
1 **Die Abdeckung des Luftfilters öffnen.**

Schieben Sie den Auf/Zu-Knopf des Luftfilters und öffnen Sie die Filterabdeckung.

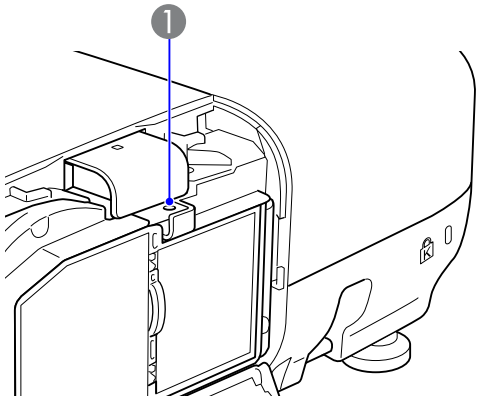




2 **Die WLAN-Baugruppe ist installiert.**



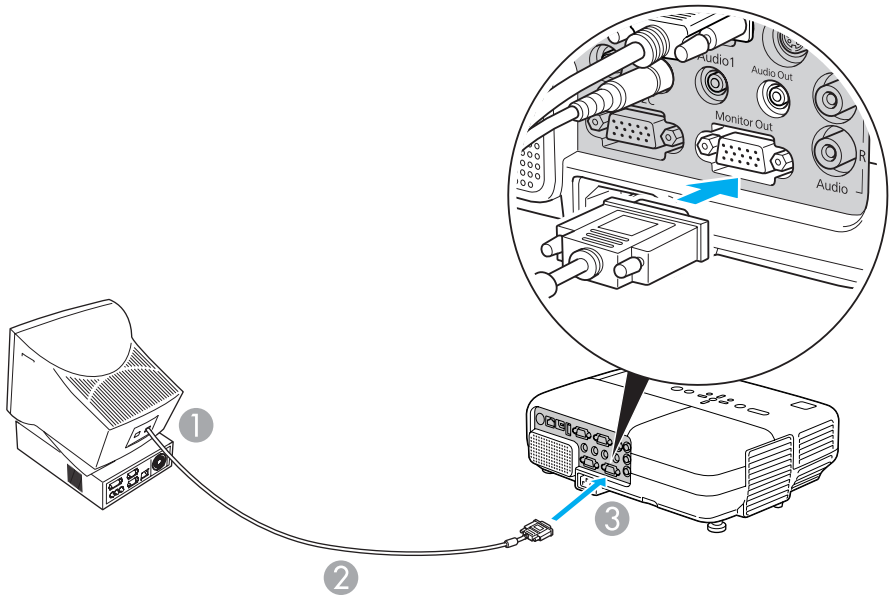
3 **Sichern Sie die WLAN-Baugruppe mit der mitgelieferten Schraube, damit diese Baugruppe nicht verloren geht.**



❶ Bohrung zur Befestigung der WLAN-Einheit

Anschließen eines Externen Monitors (Nur EB-826W/825/85/84)

Sie können gleichzeitig Computerbilder anzeigen, die über den Computer1/2-Eingang übertragen werden, wie auch das Bild, das an den Projektor ausgegeben wird. Das bedeutet, Sie können das projizierte Bild während einer Präsentation auf einem externen Monitor beobachten - auch wenn Sie die Leinwand nicht sehen. Anschluss über das mit dem externen Monitor mitgelieferte Kabel.

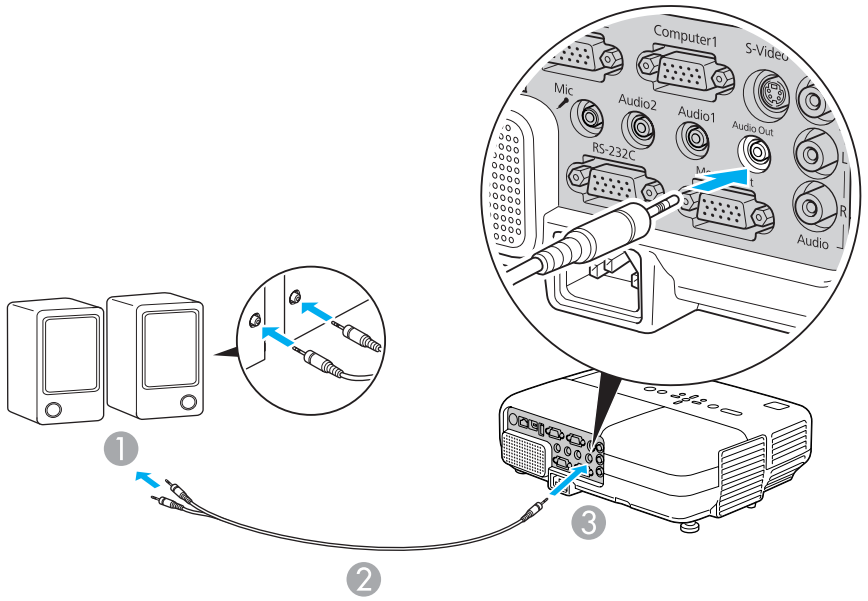


1. Zum Monitor-Anschluss
2. Mit dem Monitor mitgeliefertes Kabel
3. Zum Monitor Out-Anschluss

- Bilder von Geräten, die an das Component Video-Signal, an die Eingänge VIdeo oder S-video angeschlossen sind, lassen sich nicht auf dem externen Monitor anzeigen.
- Einstellungsanzeigen, das Konfigurationsmenü und Hilfe-Bildschirme für Funktionen wie Keystone werden nicht an den externen Monitor ausgegeben.

Anschließen eines Externen Lautsprechers (Nur EB-826W/825/85/84)

Sie können aktive Lautsprecher am Audio Out-Ausgang des Projektors anschließen, um eine bessere Klangwiedergabe zu genießen. Der Anschluss erfolgt mit einem handelsüblichen Audiokabel (Miniklinke ↔ 3,5 mm Stereominiklinke usw.). Verwenden Sie ein für die externen Lautsprecher passendes Audiokabel.

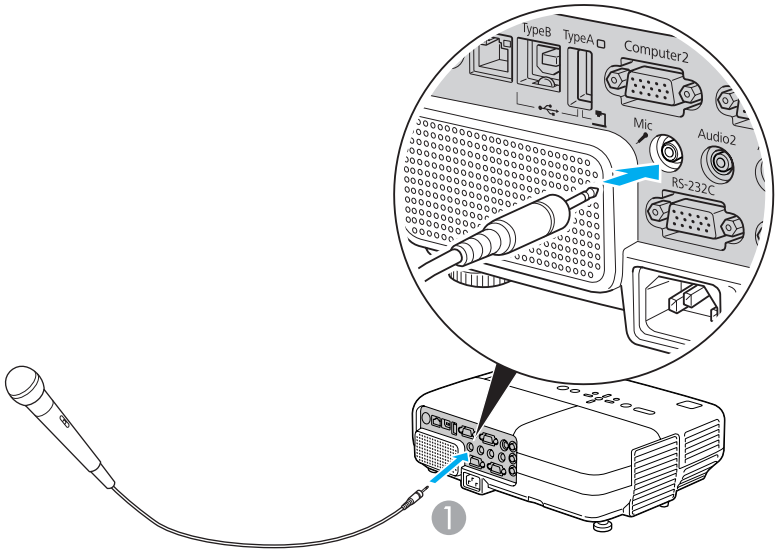


1. Zum externen Audiogerät
2. (Handelsübliches) Audikabel
3. Zum Audio Out-Anschluss

- Ist der Stecker des Audiokabels in den Audio Out-Anschluss eingesteckt, wird auf umgeschaltet und das Audiosignal wird nicht mehr über den eingebauten Lautsprecher des Projektors ausgegeben.
- Wenn Sie ein handelsübliches Audiokabel (2RCA(L/R)/ Stereo-Miniklinke) verwenden, achten Sie auf die Bezeichnung „No resistance“ (Kein Widerstand).

Anschluss eines Mikrofons

Sie können Mikrofonsignale über den Projektorlautsprecher wiedergeben, indem Sie ein dynamisches Mikrofon an den Mikrofoneingang des Projektors anschließen.
Der Projektor liefert keine Phantomspeisung.



1. Zum Mikrofoneingang

Wenn die Mail-Meldung auf **Ein** gestellt ist und ein Problem oder eine Warnmeldung am Projektor auftritt, wird die folgende E-Mail verschickt.
Betreff: EPSON Projector
Zeile 1: Projektorname des Geräts, an dem das Problem besteht.
Zeile 2: IP-Adresse des Projektors, an dem das Problem besteht.
Zeile 3 und folgende: Detailhinweise zu dem Problem

Die Detailhinweise zu dem Problem werden zeilenweise aufgelistet. Folgende Tabelle führt die in der Meldung möglichen Detailhinweise auf. Informationen zum Umgang mit Problemen/Warnmeldungen finden Sie unter "Ablesen der Anzeigen". ☛ S.58

Meldung	Ursache
Internal error	Interner Fehler
Fan related error	Lüfter gestört
Sensor error	Sensor gestört
Lamp cover is open.	Lampendeckel offen
Lamp timer failure	Lampe leuchtet nicht
Lamp out	Lampe gestört
Internal temperature error	Temp. zu hoch (Überhitzung)
High-speed cooling in progress	Warnung Hochtemp.
Lamp replacement notification	Lampe ersetzen
No-signal	Kein Signal Der Projektor empfängt kein Signal. Überprüfen Sie den Verbindungsstatus oder ob das als Signalquelle dienende Gerät eingeschaltet ist.
Auto Iris Error	Fehler Auto-Blende
Power Err. (Ballast)	Netzfehl. (Ballast)

Zu Beginn der Meldung wird (+) oder (-) angezeigt.
(+): Es ist ein Problem am Projektor aufgetreten
(-): Die Projektorstörung wurde behoben

Liste der Befehle

Wenn der Einschaltbefehl gesendet wird, schaltet sich der Projektor ein und geht in den Aufwärm-Modus. Hat sich der Projektor eingeschaltet, wird ein Doppelpunkt „:“ (3Ah) angezeigt.
Wird ein Befehl empfangen, führt der Projektor diesen Befehl aus und zeigt „:“, anschließend erwartet er den nächsten Befehl.
Wird das Ausführen eines Befehls mit einem Fehler abgebrochen, wird eine Fehlermeldung angezeigt und „:“ wird ausgegeben.

Funktion			Befehl
Ein-/Ausschalten	Ein		PWR ON
	Aus		PWR OFF
Signalwahl	Computer1	Automatisch	SOURCE 1F
		RGB	SOURCE 11
		Component	SOURCE 14
	Computer2	Automatisch	SOURCE 2F
		RGB	SOURCE 21
		Component	SOURCE 24
	VIdeo		SOURCE 41
	S-video		SOURCE 42
	USB Display		SOURCE 51
	USB (EB-826W/825/824/85)		SOURCE 52
	LAN(EB-826W/825/85)		SOURCE 53
A/V Mute Ein/Aus	Ein		MUTE ON
	Aus		MUTE OFF
A/V Mute Auswahl	Schwarz		MSEL 00
	Blau		MSEL 01
	Logo		MSEL 02

Fügen Sie am Ende jedes Befehls einen Wagenrücklaufcode (CR) (0Dh) hinzu und übertragen Sie.

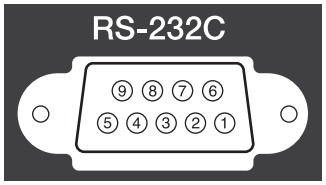
Kabelanordnung

Serielle Verbindung

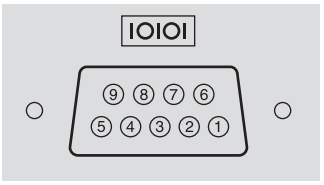
- Steckertyp: Sub-D 9-polig (männlich)

- Name des Projektor-Eingangsanschlusses: RS-232C

<Am Projektor>

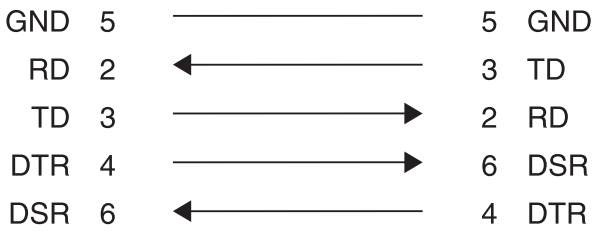


<Am Computer>





<Am Projektor> (Serielles PC-Kabel) <Am Computer>



Signalbezeichnung	Funktion
GND	Erdung Signalleitung
TD	Datenübertragung
RD	Datenempfang
DSR	Datenempfänger bereit
DTR	Datenanschluss bereit

Kommunikationsprotokoll

- Voreinstellung für die Baud-Rate: 9600 bps
- Datenlänge: 8 Bit
- Parität: Keine
- Stop-Bit: 1 Bit
- Ablaufsteuerung: Keine

PJLink Class1 wurde durch die JBMIA (Japan Business Machine and Information System Industries Association) als Standardprotokoll zur Steuerung von netzwerkkompatiblen Projektoren entwickelt und ist Teil Ihrer Anstrengungen zur Standardisierung der Steuerungsprotokolle von Projektoren.
Dieser Projektor erfüllt den PJLink Class1-Standard, entwickelt von der JBMIA.
Er akzeptiert alle Befehle außer den folgenden PJLink Class1-Befehlen, und die Kompatibilität wurde durch die Anpassbarkeits-Prüfung für den PJLink bestätigt.

URL:http://pjlink.jbmia.or.jp/english/

- **Nicht-kompatible Befehle**

Funktion		PJLink -Befehl
Mute-Einstellungen (Stummschaltung)	Bild-Mute setzen	AVMT 11
	Audio-Mute setzen	AVMT 21

- Bezeichnung des Eingangs, laut **PJLink-Definition, mit den entsprechenden Projektorquellen**

Quelle	PJLink -Befehl
Computer1	INPT 11
Computer2	INPT 12
VIdeo	INPT 21
S-video	INPT 22
USB *1	INPT 41
LAN *2	INPT 52
USB Display	INPT 53

*1 nur von EB-826W/825/824/85 unterstützt

*2 nur von EB-826W/825/85 unterstützt

- Angezeigter Herstellername für „Manufacture name information query“ (Anfrage Information Herstellername).
  EPSON

- Angezeigte Modellbezeichnung für „Product name information query“ (Anfrage Information Produktbezeichnung).
  EB-826W
  EB-825
  EB-824
  EB-85
  EB-84

Unterstützte Bildschirmformate (EB-825/824/85/84)

Computersignale (analog RGB)

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Seitenverhältnis		
			Normal	4:3	16:9
VGAEGA	70	640x350	1024x560	1024x768	1024x576
VGA	60/72/75/85/iMac*1	640x480/640x360*2	1024x768	1024x768	1024x576
SVGA	56/60/72/75/85/iMac*1	800x600/800x450*2	1024x768	1024x768	1024x576
XGA	60/70/75/85/iMac*1	1024x768/1024x576*2	1024x768	1024x768	1024x576
WXGA	60	1280x768	1024x614	1024x768	1024x576
	60	1360x768	1024x578	1024x768	1024x576
	60/75/85	1280x800	1024x640	1024x768	1024x576
WXGA+	60/75/85	1440x900	1024x640	1024x768	1024x576
SXGA	70/75/85	1152x864	1024x768	1024x768	1024x576
	60/75/85	1280x1024	960x768	1024x768	1024x576
	60/75/85	1280x960	1024x768	1024x768	1024x576
SXGA+	60/75/85	1400x1050	1024x768	1024x768	1024x576
UXGA	60	1600x1200	1024x768	1024x768	1024x576
MAC13"	67	640x480	1024x768	1024x768	1024x576
MAC16"	75	832x624	1024x768	1024x768	1024x576
MAC19"	75	1024x768	1024x768	1024x768	1024x576
	60	1024x768	1024x768	1024x768	1024x576
MAC21"	75	1152x870	1016x768	1024x768	1024x576

*1 Kein Anschluss möglich, wenn die Geräte nicht über einen VGA-Ausgang verfügen.

*2 Letterbox-Signal

Auch andere Signale als die oben genannten können höchstwahrscheinlich projiziert werden. Eventuell sind jedoch nicht alle Funktionen verfügbar.

Komponente Video

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat	
			4:3	16:9
SDTV(480i)	60	720x480/720x360*	1024x768	1024x576
SDTV(576i)	50	720x576/720x432*	1024x768	1024x576
SDTV(480p)	60	720x480/720x360*	1024x768	1024x576
SDTV(576p)	50	720x576/720x432*	1024x768	1024x576
HDTV(720p)	50/60	1280x720	1024x768	1024x576
HDTV(1080i)	50/60	1920x1080	1024x768	1024x576
HDTV(1080p)	50/60	1920x1080	1024x768	1024x576

* Letterbox-Signal

Composite Video/S-Video

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat	
			4:3	16:9
TV(NTSC)	60	720x480/720x360*	1024x768	1024x576
TV(PAL,SECAM)	50	720x576/720x432*	1024x768	1024x576

* Letterbox-Signal

Unterstützte Bildschirmformate (EB-826W)

Computersignale (analog RGB)

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat				
			Normal	16:9	Voll	Zoom	Through
VGAEGA	70	640x350	1280x700	1280x720	1280x800	1280x700	640x350
VGA	60/72/75/85/iMac*1	640x480/640x360*2	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	640x480
SVGA	56/60/72/75/85/iMac*1	800x600/800x450*2	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	800x600
XGA	60/70/75/85/iMac*1	1024x768/1024x576*2	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1024x768
WXGA	60	1280x768	1280x768	1280x720	1280x800	1280x768	1280x768
	60	1360x768	1280x722	1280x720	1280x800	1280x722	1280x768
	60/75/85	1280x800	1280x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
WXGA+	60/75/85	1440x900	1280x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
WSXGA+*3	60	1680x1050	1280x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
SXGA	70/75/85	1152x864	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
	60/75/85	1280x1024	1000x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
	60/75/85	1280x960	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
SXGA+	60/75/85	1400x1050	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
UXGA	60	1600x1200	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1280x800
MAC13"	67	640x480	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	640x480
MAC16"	75	832x624	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	832x624
MAC19"	75	1024x768	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1024x768
	60	1024x768	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	1024x768

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat				
			Normal	16:9	Voll	Zoom	Through
MAC21"	75	1152x870	1059x800	1280x720	1280x800	1280x800	1152x800

*1 Kein Anschluss möglich, wenn die Geräte nicht über einen VGA-Ausgang verfügen.

*2 Letterbox-Signal

*3 Nur kompatibel, wenn für die **Auflösung** im Konfigurationsmenü **Breit** gewählt wurde. ☛ S.37

Auch andere Signale als die oben genannten können höchstwahrscheinlich projiziert werden. Eventuell sind jedoch nicht alle Funktionen verfügbar.

Komponente Video

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat				
			Normal	16:9	Voll	Zoom	Through
SDTV(480i)	60	720x480/720x360*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	640x480
SDTV(576i)	50	720x576/720x432*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	768x576
SDTV(480p)	60	720x480/720x360*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	640x480
SDTV(576p)	50	720x576/720x432*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	768x576
HDTV(720p)	50/60	1280x720	1280x720	1280x720	1280x800	1280x720	1280x720
HDTV(1080i)	50/60	1920x1080	1280x720	1280x720	1280x800	1280x720	1280x800
HDTV(1080p)	50/60	1920x1080	1280x720	1280x720	1280x800	1280x720	1280x800

* Letterbox-Signal

Composite Video/S-Video

Einheit: Punkte

Signal	Wiederholrate (Hz)	Auflösung	Bildformat				
			Normal	16:9	Voll	Zoom	Through
TV(NTSC)	60	720x480/720x360*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	640x480
TV(PAL,SECAM)	50	720x576/720x432*	1066x800	1280x720	1280x800	1280x800	768x576

* Letterbox-Signal

Allgemeine Technische Daten zum Projektor

Produktbezeichnung		EB-826W	EB-825	EB-85	EB-84	EB-824
Abmessungen		327 (B) × 95 (H) × 250 (T) mm (ohne hervorstehenden Teil)				
Größe Bedienungsfeld		Breite 0,59"	0,63"			
Anzeigeart		Polysilizium TFT Aktivmatrix				
Auflösung		1.024.000 Pixel WXGA (1280 (B) × 800 (H) Punkte) × 3	786.432 Pixel (1024 (H) × 768 (B) Punkte) × 3			
Bildschärfeeinstellung		Manuell				
Zoomeinstellung		Manuell (1 bis 1,62)				
Lampe		UHE-Lampe, 200 W, Modell: ELPLP50				
Maximale Audioausgangsleistung		10 W monaural				
Externe Lautsprecher		1				
Stromversorgung		100 bis 240 V Wechselstrom ±10 %, 50/60 Hz 3,3 bis 1,5 A				
Leistungsaufnahme	100 to 240 V	Betrieb: 289 W Standby-Stromverbrauch (Kommunikat. ein): 7,9 W Standby-Stromverbrauch (Kommunikat. aus): 1,9 W				Betrieb: 289 W Standby-Stromverbrauch: 1,9 W
	200 bis 240 V	Betrieb: 275 W Standby-Stromverbrauch (Kommunikat. ein): 8,9 W Standby-Stromverbrauch (Kommunikat. aus): 3,0 W				Betrieb: 275 W Standby-Stromverbrauch: 3,0 W
Betriebshöhe über NN		Höhe 0 bis 2.286 m				
Betriebstemperatur		5 bis +35˚C (keine Kondensation)				
Lagerungstemperatur		-10 bis +60˚C (keine Kondensation)				
Gewicht		Ca. 3,1 kg				

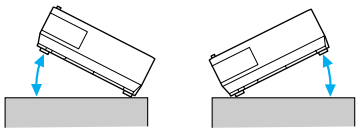
Produktbezeichnung			EB-826W	EB-825	EB-85	EB-84	EB-824
Anschlüsse	Computer1 (Computer1)-Eingang	1	Mini Sub-D 15-polig (Buchse) blau				
	Computer2 (Computer2)-Eingang	1	Mini Sub-D 15-polig (Buchse) blau				
	Audio1 (Audio1)-Eingang	1	Stereo-Miniklinke				
	Audio2 (Audio2)-Eingang	1	Stereo-Miniklinke				
	Video (Video)-Eingangsanschluss	1	RCA-Stecker				
	S-Video (S-Video)-Eingangsanschluss	1	Mini-DIN, 4-polig				
	Audio-L/R (Audio-L/R)-Eingangsanschluss	1	2 x RCA-Stecker (L/R)				
	Mikrofoneingang (Mic)	1	Stereo-Miniklinke				
	Audio-Ausgang (Audio Out)	1	Stereo-Miniklinke				–
	Monitor Out-Anschluss (Monitor Out)	1	Mini Sub-D 15-polig (Buchse) schwarz				–
	USB-Anschluss (TypeB)*	1	USB-Buchse (Typ B)				
	USB-Anschluss (TypeA)*	1	USB-Buchse (Typ A)			–	USB-Buchse (Typ A)
	USB-Anschluss	1	USB-Buchse (Typ A) für optionales WLAN-Gerät			–	
	LAN-Anschluss	1	RJ-45				–

	RS-232C-Anschluss	1	Sub-D 9-polig (männlich)

* Unterstützt USB 2.0. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass alle Geräte mit USB-Unterstützung an den USB-Buchsen funktionieren.

Es werden Pixelworks DNX™ ICs in diesem Projektor verwendet.

Neigungswinkel



Verwenden Sie den Projektor nicht mit einem Neigungswinkel über 30 °. Er könnte beschädigt werden oder einen Unfall verursachen.

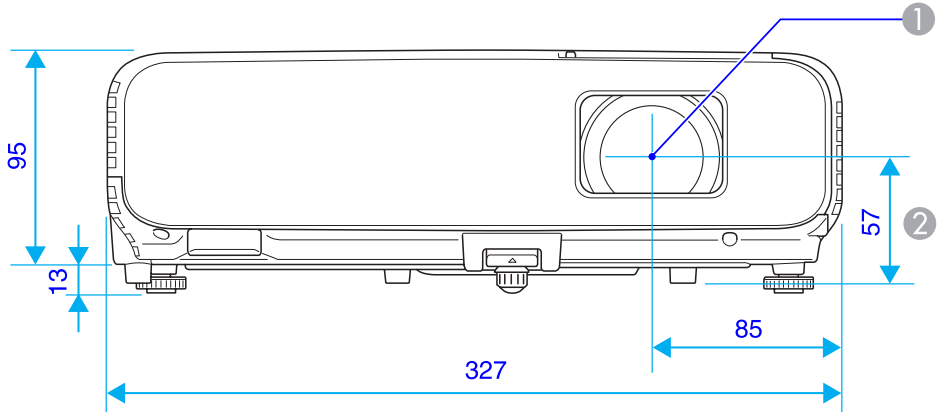
Software-Anforderungen

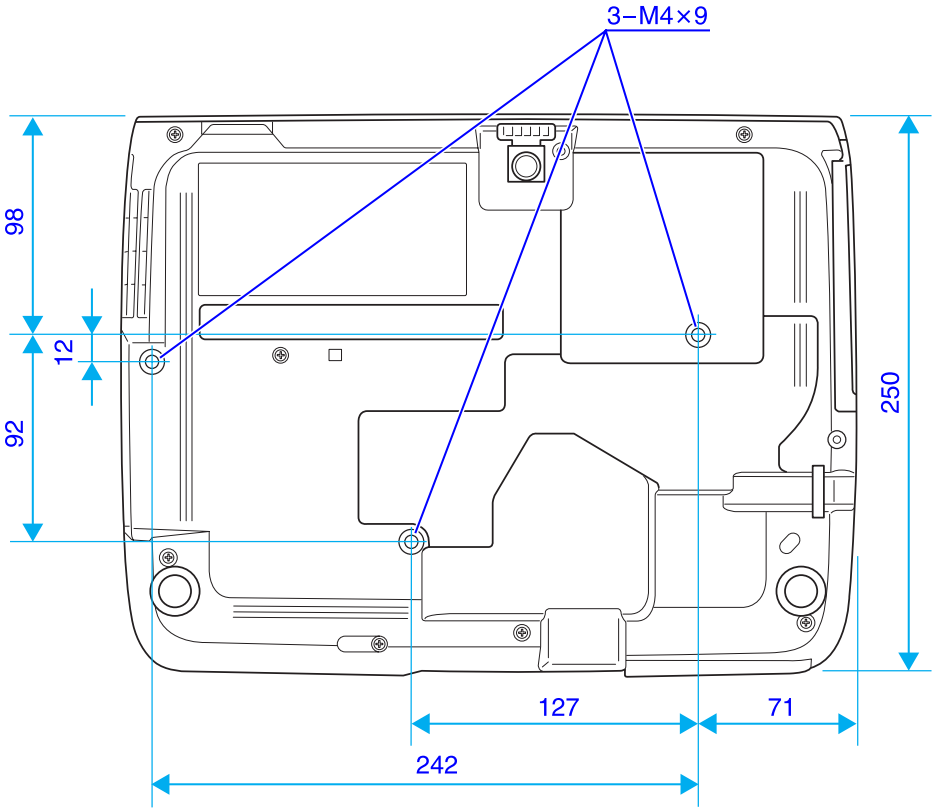
Die dem Projektor beiliegende Software und das optionale Zubehör laufen auf Computern, die den folgenden Anforderungen entsprechen.
EMP NS Connection ist nur für die Geräte des Typs EB-826W/825/85 verfügbar.

	EMP NS Connection	EMP Monitor	USB Display
Betriebssystem	Windows 2000 SP4/XP/XP SP1/XP SP2/XP SP3/ Vista/Vista SP1 Mac OS X 10.3 oder höher Empfohlen: Mac OS X 10.5.1 oder höher, 10.4.11/10.3.9	Windows 98 SE SP1/Me/NT4.0 SP6/2000SP4/ XP 32Bit (HomeEdition/Professional) SP1 oder höher, Vista/VistaSP1*	Windows 2000 SP4/XP/XP SP1/XP SP2/XP SP3/ Vista/Vista SP1
CPU	Mobile Pentium III 1.2GHz oder schneller Power PC G3 900MHz oder schneller Empfohlen: Pentium M 1.6GHz oder schneller CoreDuo 1.5GHz oder schneller	Empfohlen: Pentium MMX 166MHz oder schneller Empfohlen: Pentium II 233MHz oder schneller	Mobile Pentium III 1.2GHz oder schneller Empfohlen: Pentium M 1.6GHz oder schneller
Arbeitsspeicher	256MB oder mehr Empfohlen: 512MB oder mehr	64MB oder mehr	256MB oder mehr Empfohlen: 512MB oder mehr

	EMP NS Connection	EMP Monitor	USB Display
Festplatte Verfügbarer Speicherplatz	20MB oder mehr	50MB oder mehr	20MB oder mehr
Anzeige	Auflösung höher als XGA (1024x768) Farbwiedergabe ca. 32000 Farben, mehr als 16 Bit-Darstellung	Auflösung höher als SVGA (800x600) Farbwiedergabe in 32-Bit-Vollfarbdarstellung oder höher Farbwiedergabe	Auflösung höher als XGA (1024x768) Farbwiedergabe ca. 32000 Farben, mehr als 16 Bit-Darstellung

* Internet Explorer Vers. 5 oder höher, Benutzer mit Administrator-Zugriffsrechten





1. Objektivmitte
2. * Abstand von der Objektivmitte zu den Befestigungspunkten für die Deckenhalterung

Einheit: mm

In diesem Abschnitt werden Fachausdrücke zum Projektor und sonstige schwierige Wörter, die im Text nicht erklärt sind, auf einfache Weise dargestellt. Weitere Informationen finden Sie in anderen handelsüblichen Veröffentlichungen.

AMX Device Discovery	AMX Device Discovery ist eine von AMX entwickelte Technologie, die den Einsatz von AMX-Steuersystemen zur einfachen Bedienung der Zielgeräte erleichtert. Epson hat diese Protokolltechnologie eingeführt und stellt eine Einstellung für die Aktivierung der Protokollfunktion (EIN) zur Verfügung. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der AMX-Website. URL http://www.amx.com/
Bildformat (Bildformat)	Das Verhältnis zwischen der Breite eines Bildes und seiner Höhe. HDTV-Bilder haben ein Bildformat von 16:9 und erscheinen gestreckt. Das Standardbildformat ist 4:3.
Composite Video	Ein Video-Signal, bei dem Helligkeitssignale und Farbsignale gemischt sind. Dies ist das Signalformat, wie es üblicherweise von haushaltsüblichen Videogeräten verwendet wird (NTSC-, PAL- und SECAM-Formate). Die im Farbtestbild enthaltenen Trägersignale Y (Luminanzsignal) und Chroma (Farbsignal) werden durch Überlagerung zu einem einzigen Signal zusammengefasst.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Dieses Protokoll weist den am Netzwerk angeschlossenen Geräten automatisch eine IP-Adresse zu.
Dolby Digital	Ein Tonformat, das von Dolby Laboratories entwickelt wurde. Ein normales Stereoformat verwendet 2 Kanäle und zwei Lautsprecher. Dolby Digital ist ein 6-Kanalsystem (5,1), in dem zusätzlich ein Lautsprecher in der Mitte, zwei Lautsprecher für hinten und einen Subwoofer vorhanden sind.
Gateway-Adresse (Gateway-Adresse)	Ein Server (Router) zur Kommunikation im Netzwerk (Subnet), aufgeteilt entsprechend der jeweiligen Subnet-Maske.
HDTV	Eine Abkürzung für High-Definition Television, welches folgende Bedingungen erfüllen muss. • Eine vertikale Auflösung von 720p oder 1080i oder größer (p =Progressiv, i = Zeilensprung) • BildschirmBildformat 16:9 • Dolby Digital-Audioempfang und -wiedergabe (oder Ausgang)
IP-Adresse	Eine Nummer zur Identifikation eines Computer in einem Netzwerk.
Komponente Video	Bezeichnung für ein Video, bei dem Luminanz- und Farbkomponente getrennt sind, um eine bessere Bildqualität zu bieten. Damit werden Bilder bezeichnet, die aus drei unabhängigen Signalen Y (Luminanzsignal), Pb und Pr (Farbdifferenzsignal) aufgebaut sind.
Kontrast	Die relative Helligkeit der hellen und dunklen Bildbereiche kann erhöht oder verringert werden, um Schrift und Grafiken deutlicher oder weicher darzustellen. Diese spezielle Einstellung der Bildeigenschaften nennt man Kontrast-Einstellung.
Progressiv	Ein Bildabtastverfahren, bei dem die Bilddaten fortlaufend von oben nach unten abgetastet werden.
SDTV	Eine Abkürzung für Standard Definition Television zur Bezeichnung normaler Fernsehsysteme, welche die Bedingungen für HDTV hochauflösendes Fernsehen nicht erfüllen.

SNMP	Eine Abkürzung für Simple Network Management Protocol, ein Protokoll zur Überwachung und Steuerung von Geräten wie z.B. Routern und Computern, die über ein TCP/IP-Netzwerk verbunden sind.
sRGB	Eine internationale Norm für Farbstufen, die es ermöglicht, dass die von Videogeräten wiedergegebenen Farben, genauso einfach von Computer-Betriebssystemen oder dem Internet gehandhabt werden können. Verfügt die angeschlossene Quelle über einensRGB-Modus, stellen Sie beide, Projektor und die angeschlossene Signalquelle, auf sRGB.
SSID	SSID ist eine Identifikationsnummer für Verbindungen im Wireless LAN-Netzwerk. Drahtlose Kommunikation ist möglich zwischen Geräten, die mit SSID korrespondieren.
Subnet-Maske (Subnet-Maske)	Ein Zahlenwert, der die Anzahl der verwendeten Bits für die Netzwerk-Adresse eines aufgeteilten Netzwerks (Subnet) der IP-Adresse angibt.
SVGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 800 Punkten (horizontal) × 600 Punkten (vertikal), das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
S-Video	Bezeichnung für ein Video, bei dem Luminanz- und Farbkomponente getrennt sind, um eine bessere Bildqualität zu bieten. Damit werden Bilder bezeichnet, die aus zwei unabhängigen Signalen Y (Luminanzsignal) und C (Farbsignal) aufgebaut sind.
SXGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1.280 Punkten (horizontal) × 1.024 Punkten (vertikal), das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
Sync.	Die Ausgangssignale des Computers haben eine bestimmte Frequenz. Stimmt diese Frequenz nicht mit der Frequenz des Projektors überein, sind die entstehenden Bilder von schlechter Qualität. Die Abstimmung der Signalphasen (relative Position der Signalspitzen) wird als Synchronisation (Sync.) bezeichnet. Bei nicht synchronisierten Signalen können Bildflimmern, ein verschwommenes Bild und horizontale Bildstörungen auftreten.
Tracking	Die Ausgangssignale des Computers haben eine bestimmte Frequenz. Stimmt diese Frequenz nicht mit der Frequenz des Projektors überein, sind die entstehenden Bilder von schlechter Qualität. Das Abstimmen der Frequenzen (der Anzahl der Signalspitzen) wird als Tracking bezeichnet. Bei nicht richtig eingestelltem Tracking können breite vertikale Streifen im Bild auftreten.
Trap IP Adresse	Die IP-Adresse, die der Ziel-Computer zur Fehlerbenachrichtigung bei SNMP verwendet.
VGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 640 Punkten (horizontal) × 480 Punkten (vertikal), das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.
Wiederholrate	Das lichtabstrahlende Element eines Bildschirms kann die gleiche Luminanz und Farbe nur für einen äußerst kurzen Zeitraum aufrecht erhalten. Daher muss das Bild mehrere Male pro Sekunde abgetastet und am lichtabstrahlenden Element aktualisiert werden. Die Anzahl der Aktualisierungen pro Sekunde wird als Wiederholrate bezeichnet und in Hertz (Hz) ausgedrückt.
WPS	WPS steht für Wi-Fi Protected Setup. Wi-Fi Protected Setup wurde von der Wi-Fi Alliance (WiFi-Allianz) entwickelt, um die Einrichtung und Sicherung von Wireless LAN-Netzwerken zu vereinfachen.
XGA	Ein Videosignal mit einer Auflösung von 1.024 Punkten (horizontal) × 768 Punkten (vertikal), das von IBM PC/AT-kompatiblen Computern verwendet wird.

Zeilensprung	Ein Bildabtastverfahren, bei dem die Bilddaten in feine horizontale Linien aufgeteilt werden, welche auf dem Bildschirm in der Abfolge beginnend von links nach rechts und dann von oben nach unten dargestellt werden. Die geraden und die ungeraden Zeilen werden dabei abwechselnd dargestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Epson Deutschland GmbH dürfen diese Bedienungsanleitung oder Teile hieraus in keiner Form (z.B. Druck, Fotokopie, Mikrofilm, elektronisch oder ein anderes Verfahren), vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bilder oder Illustrationen, insbesondere die Darstellung der Bildschirmanzeigen, können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

Allgemeiner Hinweis:

Windows Vista and das Windows-Logo sind Handelsmarken der Microsoft-Firmengruppe.

IBM, DOS/V und XGA sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken der International Business Machines Corporation.

Macintosh, Mac und iMac sind eingetragene Handelsmarken von Apple Inc.

Windows, WindowsNT, Windows Vista und PowerPoint sind Handelsmarken oder eingetragene Handelsmarken der Microsoft Corporation in den USA.

Dolby ist eine Handelsmarke von Dolby Laboratories.

Pixelworks und DNX sind Handelsmarken von Pixelworks Inc.

WPA™ und WPA2™ sind eingetragene Handelsmarken der Wi-Fi Alliance.

PJLink ist ein Warenzeichen, dessen Registrierung beantragt ist bzw. das bereits in Japan, den USA sowie anderen Ländern und Regionen registriert ist.

Andere in dieser Dokumentation verwendeten Produktnamen werden hier ebenfalls nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet und sind unter Umständen Marken der entsprechenden Eigentümer. Epson verzichtet auf jedwede Rechte an diesen Marken.

©SEIKO EPSON CORPORATION 2009. All rights reserved.

GNU GPL

This projector product includes the open source software programs which apply the GNU General Public License Version 2 or later version ("GPL Programs").

We provide the source code of the GPL Programs until five (5) years after the discontinuation of same model of this projector product.

If you desire to receive the source code of the GPL Programs, please see the "EPSON Projector Contact List" in the User's Guide, and contact the customer support of your region.

These GPL Programs are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

The list of GPL Programs is as follows and the names of author are described in the source code of the GPL Programs

The list of GPL Programs

busybox-1.7.2
libgcc1(gcc-4.2.3)
linux-2.6.20
patches
udhcp 0.9.8
uvc rev.219
wireless_tools 29
Pixelworks PWC950 SDK drivers

The GNU General Public License Version 2 is as follows. You also can see the GNU General Public License Version 2 at http://www.gnu.org/licenses/.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

   Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

   You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

   a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

   b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

   If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

   It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

   This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

   Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

> <one line to give the program's name and a brief idea of what it does.>
>
> Copyright (C) <year> <name of author>
>
> This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.
>
> This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.
>
> You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA.

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

> Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

> Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.
>
> <signature of Ty Coon>, 1 April 1989
>
> Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

GNU LGPL

> This projector product includes the open source software programs which apply the GNU Lesser General Public License Version 2 or later version ("LGPL Programs").
>
> We provide the source code of the LGPL Programs until five (5) years after the discontinuation of same model of this projector product.
>
> If you desire to receive the source code of the LGPL Programs, please see the "EPSON Projector Contact List" in the User's Guide, and contact the customer support of your region.
>
> These LGPL Programs are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.
>
> The list of LGPL Programs is as follows and the names of author are described in the source code of the LGPL Programs.

LGPL Programs

> **uClibc-0.9.29**
>
> **SDL-1.2.13**

The GNU Lesser General Public License Version 2 is as follows. You also can see the GNU Lesser General Public License Version 2 at http://www.gnu.org/licenses/.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc. 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

   A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

   The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

   "Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

   Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

   You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

   a) The modified work must itself be a software library.

   b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

   c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

   d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

      (For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

   These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

   Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

   In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

   Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

   If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

   However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

   When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

   If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

   Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

   You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License. Also, you must do one of these things:

   a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

   b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

   a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

   b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

    If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

    It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

    This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.
13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

    Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.
14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.
16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Libraries

If you develop a new library, and you want it to be of the greatest possible use to the public, we recommend making it free software that everyone can redistribute and change. You can do so by permitting redistribution under these terms (or, alternatively, under the terms of the ordinary General Public License).

To apply these terms, attach the following notices to the library. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

> <one line to give the library's name and a brief idea of what it does.>
>
> Copyright (C) <year> <name of author>
>
> This library is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU Lesser General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2.1 of the License, or (at your option) any later version.
>
> This library is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU Lesser General Public License for more details.
>
> You should have received a copy of the GNU Lesser General Public License along with this library; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the library, if necessary. Here is a sample; alter the names:

> Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the library `Frob' (a library for tweaking knobs) written by James Random Hacker.
>
> <signature of Ty Coon>, 1 April 1990
>
> Ty Coon, President of Vice

That's all there is to it!

BSD License (Berkeley Software Distribution License)

This projector product includes the open source software program "University of California, Berkeley License (Berkeley Software Distribution License)" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "BSD License".

The "BSD License" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of BSD License programs

busybox_1.7.2

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the “BSD License” are as follows.

Copyright (c) The Regents of the University of California. All rights reserved.

This code is derived from software contributed to Berkeley by Kenneth Almquist.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the University nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE REGENTS AND CONTRIBUTORS ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE REGENTS OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

libjpeg

This projector product includes the open source software program "libjpeg" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "libjpeg".

The "libjpeg" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of libjpeg programs

libjpeg-6b

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the "libjpeg" are as follows.

Copyright (C) 1994-1997, Thomas G. Lane. This file is part of the Independent JPEG Group's software. For conditions of distribution and use, see the accompanying README file.

This distribution contains the sixth public release of the Independent JPEG Group's free JPEG software. You are welcome to redistribute this software and to use it for any purpose, subject to the conditions under LEGAL ISSUES, below.

LEGAL ISSUES

==========

In plain English:

1. We don't promise that this software works. (But if you find any bugs, please let us know!)
2. You can use this software for whatever you want. You don't have to pay us.

3. You may not pretend that you wrote this software. If you use it in a program, you must acknowledge somewhere in your documentation that you've used the IJG code.

In legalese:

The authors make NO WARRANTY or representation, either express or implied, with respect to this software, its quality, accuracy, merchantability, or fitness for a particular purpose. This software is provided "AS IS", and you, its user, assume the entire risk as to its quality and accuracy.

This software is copyright (C) 1991-1998, Thomas G. Lane. All Rights Reserved except as specified below.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this software (or portions thereof) for any purpose, without fee, subject to these conditions:

(1) If any part of the source code for this software is distributed, then this README file must be included, with this copyright and no-warranty notice unaltered; and any additions, deletions, or changes to the original files must be clearly indicated in accompanying documentation.

(2) If only executable code is distributed, then the accompanying documentation must state that "this software is based in part on the work of the Independent JPEG Group".

(3) Permission for use of this software is granted only if the user accepts full responsibility for any undesirable consequences; the authors accept NO LIABILITY for damages of any kind.

These conditions apply to any software derived from or based on the IJG code, not just to the unmodified library. If you use our work, you ought to acknowledge us.

Permission is NOT granted for the use of any IJG author's name or company name in advertising or publicity relating to this software or products derived from it. This software may be referred to only as "the Independent JPEG Group's software".

We specifically permit and encourage the use of this software as the basis of commercial products, provided that all warranty or liability claims are assumed by the product vendor.

ansi2knr.c is included in this distribution by permission of L. Peter Deutsch, sole proprietor of its copyright holder, Aladdin Enterprises of Menlo Park, CA. ansi2knr.c is NOT covered by the above copyright and conditions, but instead by the usual distribution terms of the Free Software Foundation; principally, that you must include source code if you redistribute it. (See the file ansi2knr.c for full details.) However, since ansi2knr.c is not needed as part of any program generated from the IJG code, this does not limit you more than the foregoing paragraphs do.

The Unix configuration script "configure" was produced with GNU Autoconf. It is copyright by the Free Software Foundation but is freely distributable. The same holds for its supporting scripts (config.guess, config.sub, ltconfig, ltmain.sh). Another support script, install-sh, is copyright by M.I.T. but is also freely distributable.

It appears that the arithmetic coding option of the JPEG spec is covered by patents owned by IBM, AT&T, and Mitsubishi. Hence arithmetic coding cannot legally be used without obtaining one or more licenses. For this reason, support for arithmetic coding has been removed from the free JPEG software. (Since arithmetic coding provides only a marginal gain over the unpatented Huffman mode, it is unlikely that very many implementations will support it.) So far as we are aware, there are no patent restrictions on the remaining code.

The IJG distribution formerly included code to read and write GIF files. To avoid entanglement with the Unisys LZW patent, GIF reading support has been removed altogether, and the GIF writer has been simplified to produce "uncompressed GIFs". This technique does not use the LZW algorithm; the resulting GIF files are larger than usual, but are readable by all standard GIF decoders.

We are required to state that

> "The Graphics Interchange Format(c) is the Copyright property of CompuServe Incorporated. GIF(sm) is a Service Mark property of CompuServe Incorporated."

libpng

This projector product includes the open source software program "libpng" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "libpng".

The "libpng" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of libpng programs

libpng-1.2.7

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the "libpng" are as follows.

For conditions of distribution and use, see copyright notice in png.h Copyright (c) 1998-2004 Glenn Randers-Pehrson (Version 0.96 Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger) (Version 0.88 Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.)

This copy of the libpng notices is provided for your convenience. In case of any discrepancy between this copy and the notices in the file png.h that is included in the libpng distribution, the latter shall prevail.

COPYRIGHT NOTICE, DISCLAIMER, and LICENSE:

If you modify libpng you may insert additional notices immediately following this sentence.

libpng version 1.2.6, September 12, 2004, is Copyright (c) 2004 Glenn Randers-Pehrson, and is distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.2.5 with the following individual added to the list of Contributing Authors

Cosmin Truta

libpng versions 1.0.7, July 1, 2000, through 1.2.5 - October 3, 2002, are Copyright (c) 2000-2002 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-1.0.6 with the following individuals added to the list of Contributing Authors

Simon-Pierre Cadieux

Eric S. Raymond

Gilles Vollant

and with the following additions to the disclaimer:

There is no warranty against interference with your enjoyment of the library or against infringement. There is no warranty that our efforts or the library will fulfill any of your particular purposes or needs. This library is provided with all faults, and the entire risk of satisfactory quality, performance, accuracy, and effort is with the user.

libpng versions 0.97, January 1998, through 1.0.6, March 20, 2000, are Copyright (c) 1998, 1999 Glenn Randers-Pehrson, and are distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.96, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

Tom Lane

Glenn Randers-Pehrson

Willem van Schaik

libpng versions 0.89, June 1996, through 0.96, May 1997, are Copyright (c) 1996, 1997 Andreas Dilger Distributed according to the same disclaimer and license as libpng-0.88, with the following individuals added to the list of Contributing Authors:

John Bowler

Kevin BraceySam Bushell

Sam Bushell

Magnus Holmgren

Greg Roelofs

Tom Tanner

libpng versions 0.5, May 1995, through 0.88, January 1996, are Copyright (c) 1995, 1996 Guy Eric Schalnat, Group 42, Inc.

For the purposes of this copyright and license, "Contributing Authors" is defined as the following set of individuals:

Andreas Dilger

Dave Martindale

Guy Eric Schalnat

Paul Schmidt

Tim Wegner

The PNG Reference Library is supplied "AS IS". The Contributing Authors and Group 42, Inc. disclaim all warranties, expressed or implied, including, without limitation, the warranties of merchantability and of fitness for any purpose. The Contributing Authors and Group 42, Inc. assume no liability for direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages, which may result from the use of the PNG Reference Library, even if advised of the possibility of such damage.

Permission is hereby granted to use, copy, modify, and distribute this source code, or portions hereof, for any purpose, without fee, subject to the following restrictions:

1. The origin of this source code must not be misrepresented.
2. Altered versions must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source.
3. This Copyright notice may not be removed or altered from any source or altered source distribution.

The Contributing Authors and Group 42, Inc. specifically permit, without fee, and encourage the use of this source code as a component to supporting the PNG file format in commercial products. If you use this source code in a product, acknowledgment is not required but would be appreciated.

A "png_get_copyright" function is available, for convenient use in "about" boxes and the like:

printf("%s",png_get_copyright(NULL));

Also, the PNG logo (in PNG format, of course) is supplied in the files "pngbar.png" and "pngbar.jpg (88x31) and "pngnow.png" (98x31).

Libpng is OSI Certified Open Source Software. OSI Certified Open Source is a certification mark of the Open Source Initiative.

Glenn Randers-Pehrson
glennrp@users.sourceforge.net
September 12, 2004

zlib

This projector product includes the open source software program "zlib" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "zlib".

The "zlib" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of zlib programs

zlib-1.1.4

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the “zlib” are as follows.

Copyright notice:

(C) 1995-1998 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly — jloup@gzip.org
Mark Adler — madler@alumni.caltech.edu

If you use the zlib library in a product, we would appreciate *not* receiving lengthy legal documents to sign. The sources are provided for free but without warranty of any kind. The library has been entirely written by Jean-loup Gailly and Mark Adler; it does not include third-party code.

If you redistribute modified sources, we would appreciate that you include in the file ChangeLog history information documenting your changes.

libmd5-rfc

This projector product includes the open source software program "libmd5-rfc" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "libmd5-rfc".

The "libmd5-rfc" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of libmd5-rfc programs

libmd5-rfc

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the "libmd5-rfc" are as follows.

Copyright (C) 1999, 2002 Aladdin Enterprises. All rights reserved.

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

L. Peter Deutsch ghost@aladdin.com

Independent implementation of MD5 (RFC 1321).

This code implements the MD5 Algorithm defined in RFC 1321, whose text is available at

http://www.ietf.org/rfc/rfc1321.txt

The code is derived from the text of the RFC, including the test suite (section A.5) but excluding the rest of Appendix A. It does not include any code or documentation that is identified in the RFC as being copyrighted.

The original and principal author of md5.h is L. Peter Deutsch <ghost@aladdin.com>. Other authors are noted in the change history that follows (in reverse chronological order):

2002-04-13 lpd Removed support for non-ANSI compilers; removed

references to Ghostscript; clarified derivation from RFC 1321; now handles byte order either statically or dynamically.

1999-11-04 lpd Edited comments slightly for automatic TOC extraction.

1999-10-18 lpd Fixed typo in header comment (ansi2knr rather than md5);

added conditionalization for C++ compilation from Martin Purschke <purschke@bnl.gov>.

1999-05-03 lpd Original version.

ncurses

This projector product includes the open source software program "ncurses" which applies the terms and conditions provided by owner of the copyright to the "ncurses".

The "ncurses" are WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

List of ncurses programs

ncurses-5.6

License terms of conditions of each program which are provided by owner of the copyright to the “ncurses” are as follows.

Copyright (c) 1998-2002,2003 Free Software Foundation, Inc.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, distribute with modifications, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE ABOVE COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name(s) of the above copyright holders shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization.

A

A/V Mute..... 20
Adresse 1 einstellen..... 50
Adresse 2 einstellen..... 50
Adresse 3 einstellen..... 50
Anschließen von USB-Geräten..... 84
Anzeige „Temp“..... 58
Audio-L/R-Eingang..... 11
Auflösung..... 53
Austauschperiode des Luftfilters..... 76
Auto Setup..... 37

B

Bedienfeld..... 13
Befestigungspunkte für die Deckenhalterung 12
Benutzerlogo..... 80
Benutzerlogoschutz..... 30
Betrieb..... 41
Betriebstemperatur..... 101
Bild-Menü..... 36
Bildschirmformate..... 97
Breitbildprojektion..... 21

C

Computer1-Eingang..... 11
Computer2-Eingang..... 11

D

Decke..... 40
DHCP..... 46
Direkt Einschalten..... 41
Display..... 40

E

Einfrieren..... 21
Eingangssignal..... 53
Einschaltschutz..... 30
Einstellbarer vorderer Fuß..... 9
Einstellungsmenü..... 38
Erweitert-Menü..... 40
ESC/VP21..... 94
E-Zoom..... 27

F

Farbjustage..... 36
Farbmodus..... 19, 36
Farbstärke..... 36
Farbton..... 36
Fernbedienung..... 14
Fernsteuer-Empfänger..... 9, 10
Foto..... 19
Front..... 40
Funkmaus..... 28

G

Gateway- Adresse..... 46, 49
Grund-Menü..... 45

H

Helligkeit..... 36
Helligkeitsregelung..... 39
Hilfe-Funktion..... 56
Hinterer Fuß..... 12
Hintergrundanzeige..... 40
Höhenlagen-Modus..... 41

I

Information-Menü..... 53
IP-Adresse..... 46, 50

K

Kennwortschutz..... 30
Kennwortschutzaufkleber..... 31
Keystone..... 38
Konfigurationsmenü..... 35
Kontrast..... 36
Kontrollanzeigen..... 58
Kreuz..... 27

L

Lagerungstemperatur..... 101
Lampenabdeckung..... 10
Lampenanzeige..... 58
Lampenaustauschperiode..... 73
Lampenstunden..... 53
Lautstärke..... 39
Leinwandgröße..... 82
Luftaustritt..... 9

M

Mail-Meldung..... 50
Mail-Menü..... 50
Mauszeiger..... 28
Meldung..... 40
Mikrofoneingang..... 10

Mikrofonlautstärke..... 39

N

Netzbuchse..... 10
Netzwerk-Menü..... 43
Netzwerkschutz..... 31
Niedrig..... 39

P

PJLink..... 96
Portnummer..... 50
Position..... 37
Power-Anzeige..... 58
Präsentation..... 19
Problemlösung..... 58
Progressive..... 38
Projektion..... 40
Projektionsabstand..... 82
Projektorname..... 45

Q

Quelle..... 53
Quellensuche..... 17

R

Reinigen von Luftfilter und Ansaugöffnung 71
Reinigung der Projektoroberfläche..... 71
Reset total..... 54
Reset-Menü..... 54
Rück..... 40
Rückleinwand..... 70

S

Schärfe..... 36
Sicherheit-Menü..... 47
Sicherheitssteckplatz..... 10
Signal-Menü..... 37
Sleep-Modus..... 41
SMTP-Server..... 50
Soft-Tastatur..... 44
Sonderzubehör..... 79
Sonstige-Menü..... 51
Source Search..... 13
Sport..... 19
Sprache..... 41
sRGB..... 19
SSID..... 46
Standby-Modus..... 41
Startbildschirm..... 40
Subnet-Maske..... 46, 49
S-Video-Eingang..... 11
Sync..... 37
Sync-Info..... 53

T

Tafel..... 19
Tastensperre..... 32, 39
Technische Daten..... 101
Teilebezeichnungen und Funktionen..... 9
Theater..... 19
Tracking..... 37
Trap-IP-Adresse..... 51

U

Überhitzung..... 59
Unterstützte Bildschirmformate..... 97

V

Verbrauchsmaterialien..... 79
Video-Eingang..... 11
Video-Signal..... 38, 53
Vollverriegelung..... 32
Vorgehen beim Lampenwechsel..... 73
Vorgehen beim Wechseln des Luftfilters 76

W

Wechseln der Batterien..... 72
Wiederholrate..... 53
Wired LAN-Menü..... 49
Wireless LAN-Menü..... 46

Z

Zeiger..... 26
Zeigerform..... 39
Zoomring..... 10
Zurücksetzen der Lampenbetriebszeit 54, 76